

Aufwertung Dorfplatz

Informieren Sie sich an der Infoveranstaltung vom 28. Juni über die Zukunft des Dorfplatzes.

Seiten 42/43

Kultur – quo vadis?

Kulturvermittlerin über die Chancen in der Entwicklung und Gestaltung von Visionen im Kulturbereich.

Seiten 44/45

Plakatierung

Über die Möglichkeit, Veranstaltungshinweise im Laienbereich kostenlos plakatieren zu lassen.

Seite 47



Gemeinde-Nachrichten

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 24. Juni 2022 – Nr. 25



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage

Der FC Allschwil holt den Basler Cup



Jubelschreie, spritzende Getränke und grosse Freude: Der FC Allschwil war am letzten Samstag in Reinach in Partylaune. Dazu hatten die Kicker von Trainer Roderick Föll allen Grund, denn sie zeigten im Basler Cupfinal eine hervorragende Teamleistung, besiegten den FC Möhlin-Riburg/ACLI gleich mit 8:0 (3:0) und dürfen nun auf ein grosses Los im Schweizer Cup hoffen. Foto Bernadette Schoeffel

Seiten 16 und 17

Kleiner Preis – grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat ab Fr. 110.–

Post CH AG

AZA 4123 Allschwil

IHR HAUSTECHNIKPARTNER



Sanitär AG
Peter Müller

4123 Allschwil Tel: 061 481 15 92



www.mueller-ht.ch



DILL OPTIK.ch



Pico
--- Pizza Hot ---

ALLSCHWIL
Telefon 0800 01 01 02

Carreisen
HARDEGGER
Umzüge
061 317 90 30
www.hardeggerag.ch

Reinigungsfirma sucht persofort für unsere Kunden im Grossraum Basel
Gebäudereinigerin 40–50%
Tel. 079 860 22 55 (8.00 – 18.00 Uhr)

Das Allschwiler Wochenblatt gehört in jede Allschwiler Haushaltung!



Hier gehts zum Abo:

Demenz?

/Kostenlose Beratung:

061 326 47 94

beratung@alzbb.ch

Für Angehörige und Betroffene/

alzheimer
beider Basel

alzbb.ch

Angebot der Woche

	€	CHF
Pouletschenkel franz. Herkunft	kg 10.95	11.07
Truthahnfilet französischer Herkunft	kg 11.95	12.08
Schinken nach Elsässischer Art	kg 14.85	15.01
Brie-Le-Roitelet-Käse 32% FG	kg 10.95	11.07
Comté-Vieille-Réserve-Käse AOC	kg 19.65	19.86
Muscat Cuvée Particulière 2020 G. Lorentz Bergheim	Exportpreis 75 cl 7.71	7.79
Cuvée N° 7 Rosé 2019 Côtes de Thongue – Domaine La Croix Belle	Exportpreis 75 cl 11.88	12.01
Virginie De Valandraud 1999 Saint-Emilion – Grand Cru	Exportpreis 75 cl 49.96	50.49
Crémant d'Alsace Brut Rosé Bio – Cave de Turckheim	Exportpreis 75 cl 8.29	8.38

FREUND **HEGENHEIM**
ELSASS
TEL. 0033 389 78 43

Suche für Stadtvilla

Kunst und Antikes,
Flügel, Gemälde,
Teppiche, Silber,
Bronze, Gläser, Uhren
M. Trollmann
Tel. 077 529 87 20

Wir suchen **GebäudereinigerIn**

Nettoyeur bâtiment recherché

Se busca **limpiador de edificios**

Cercasi **pulitore per edifici**

Precisa-se de **limpador de prédio**

Tel. 079 860 22 55, 8h – 18h

Ihr direkter Draht zum Inserat:

061 645 10 00

inserate@allschwilerwochenblatt.ch



der Möbellade von Basel.

TRACHTNER
MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Di – Fr 09.00 – 12.30 / 13.30 – 18.30 Uhr, Sa 09.00 – 16.00 Uhr

Fr. 1000.-
zahlen wir für
Ihre alte Garnitur
beim Kauf
einer neuen
Polstergruppe.

Gilt nicht für Abhol- und Nettopreise!

Einwohnerat

Eine kurze, entspannte Sitzung vor der Sommerpause

Das Präsidium und Vizepräsidium der Legislative wird 2022/23 von Henry Vogt, René Amstutz und Stephan Wolf bekleidet.

Von Alan Heckel

Die letzte Einwohnerratsitzung vor der Sommerpause war aufgrund der Menge der Geschäfte auf zwei Abende verteilt worden. Der Löwenanteil davon war am Dienstag letzter Woche (siehe AWB Nr. 24) behandelt worden, sodass die Sitzung am darauffolgenden Abend eine relativ kurze und entspannte Angelegenheit wurde.

Zum letzten Mal eröffnete Niklaus Morat eine Sitzung und kam direkt zur Wahl des neuen Präsidiums. Während diese im Hintergrund durchgeführt und ausgezählt wurde, wurde die Interpellation von Mehmet Can (SP) zum Stand des Ausbaus vom Glasfasernetz in Allschwil, behandelt. Es war eine Angelegenheit mit vielen technischen Ausdrücken, wie auch der zuständige Gemeinderat Franz Vogt (Die Mitte) bemerkte. Er hielt fest, dass die Swisscom als einziger von vier angefragten Anbietern Interesse daran hatte, das Glasfasernetz aus-



Gut gelaunt und voller Tatendrang: Stephan Wolf, Henry Vogt und René Amstutz (von links) freuen sich auf die gemeinsame Zeit im Präsidium des Einwohnerrats.

Foto Alan Heckel

zubauen. Deshalb seien die Anfragen allesamt von der Swisscom beantwortet worden. Gemäss Antwort sollen bis Ende Jahr 90 Prozent der Haushalte erschlossen sein.

Can bemängelte darauf, dass im Swisscom-Bericht «viele nicht erwähnt» worden sei. «Es ist mehr Rechtfertigung als Antwort!» Die

zur Anwendung gelangte Point-To-Point-Technologie (Can: «Die Swisscom will in Zukunft mitbestimmen!»), sei von der Wettbewerbskommission (Weko) und dem Bundesverwaltungsgericht als unzulässig erklärt worden. Sollte das Urteil rechtskräftig werden und die Swisscom nachbessern müssen, ging

Vogt davon aus, «dass die Strassen nicht aufgerissen werden müssten». Die Interpellation wurde als beantwortet und erledigt abgeschrieben.

In der Zwischenzeit war Henry Vogt (SVP) mit 25 von 33 Stimmen zum neuen Einwohnerratspräsidenten gewählt worden. Dieser bedankte sich für das Wahlergebnis und das Vertrauen, dass ihm dadurch entgegengebracht wird. «Ich freue mich auf tolle Diskussionen!»

Somit blieb noch die Wahl des 1. und 2. Vizepräsidenten. René Amstutz (Grüne) und Stephan Wolf (Die Mitte) wurden mit jeweils 31 von 35 Stimmen gewählt. Letzterer zog sich zur Annahme der Wahl trotz warmer Temperaturen im Gartenhof-Saal ein Sakko über und erntete von seinen Fraktionskollegen einen «Jetzt übertreibst du aber»-Spruch. Gewählt wurden in stiller Wahl zudem Melina Schellenberg (SP) und Martin Münch (FDP) als Stimmzähler sowie Nico Jonasch (FDP) und Jean-Jacques Winter (SP) als Ersatzstimmzähler.

Zum Schluss bedankte sich Niklaus Morat für seine Zeit im Präsidium. «Ich hoffe, ich habe euch nicht allzu sehr strapaziert», witzelte er und beendete um 19.11 Uhr seine letzte Sitzung.

Der neue Einwohnerratspräsident stellt sich vor

asc. Letzte Woche wurde Henry Vogt (SVP) zum Einwohnerratspräsidenten fürs Geschäftsjahr 2022/23 gewählt. Der 51-jährige gelernte Wirtschafts- und Kommunikationsfachmann ist geschäftsführender Inhaber einer Firma. Er ist verheiratet und Vater von drei Kindern im Alter von 12 bis 18 Jahren. Vogt sitzt seit 2016 im Allschwiler Parlament und amtiert dort auch als Präsident der Geschäftsprüfungskommission (GPK). Zudem sitzt er im Vorstand der SVP Allschwil/Schönenbuch.

Allschwiler Wochenblatt: Was haben Sie sich für Ihr Präsidialjahr vorgenommen?

Henry Vogt: Die Hauptaufgabe des Einwohnerratspräsidenten ist die Durchführung der Sitzungen des Einwohnerrates. Diese Herausforderung muss zuerst bewältigt werden. Des Weiteren will ich den

Einwohnerrat mit Stolz vertreten. Wenn ich dabei noch Allschwilerinnen und Allschwiler davon überzeugen kann, in die Politik einzusteigen, dann hat sich meine Arbeit gelohnt.

Was zeichnet einen guten Einwohnerratspräsidenten aus?

Dass die Einwohnerratssitzungen problemlos, ruhig, flüssig und mit so wenig Fehlern wie möglich über die Bühne gehen. Dies bedeutet, dass die Arbeit im Gesamtbüro exakt vorbereitet werden muss. Während der Sitzung selbst ist es vonnöten, die gesetzlichen Leitplanken zu kennen.

Worauf freuen Sie sich in Ihrem Amtsjahr?

Ich freue mich grundsätzlich auf diese Herausforderung. Weiter freue ich mich, dass ich mit diesem Amt die Möglichkeit erhalte, viele

neue Menschen und Charaktere kennenzulernen.

Welche politischen Themen liegen Ihnen besonders am Herzen?

Momentan wird ein Thema immer aktueller: Tempo 30. Dieses gilt es zu verhindern. Das Wachstum der Bevölkerung muss im Auge behalten werden. Hiermit eng verbunden ist der Schulhausbau.

Welche Verbindung haben Sie persönlich zu Allschwil? Sind Sie in Vereinen aktiv?

Ich bin Allschwiler, bin hier aufgewachsen und habe als Junior beim FC Allschwil gespielt. Mit meinem Beruf bin ich bereits voll ausgelastet. Meine Ämter als Einwohnerrat und Präsident der GPK füllen meine Tage bereits so aus, dass keine Zeit für Vereine übrigbleibt. Trotzdem versuche ich, meine Kinder in ihren Vereinen mit Fahr-

dienst, Speaker und weiteren Aufgaben zu unterstützen.

Was hat Sie ursprünglich dazu bewogen, sich in der Allschwiler Politik zu engagieren?

Wenn man Veränderungen wünscht, dann muss man auch was dafür tun. Ich war vor ein paar Jahren mit der in Allschwil betriebenen politischen Arbeit nicht zufrieden. So habe ich entschieden, statt zu jammern, mich für meine politischen Idealen zu engagieren.

Was sind die grössten politischen Herausforderungen, die im kommenden Geschäftsjahr auf Allschwil zukommen?

Die grösste politische Herausforderung im kommenden und in den nächsten Jahren wird der Schulhausbau sein, mitsamt allen Nebengeräuschen der Organisation der Primarschulen.

Ganz klar:
12 % Rabatt
für alle
Frühbücher!



Unsere Fenster sind «Made in Baselland»

HASLER FENSTER

*min. 5 Monate vor Baubeginn.
Nur für Privatkunden als Direktbestellung.
Rabatte nicht kumulierbar (*ausser Spätkauf).
Telefon 061 726 96 26

RODI IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 110.-/Std.

Telefon 078 748 66 06

Müssen Sie räumen?

Wir kaufen, schätzen und räumen ganze Haushaltungen und Nachlässe. Speziell: Antike Möbel, Porzellan, Nippes und Gemälde. Räumung besenrein inkl. Entsorgung. Zahlung bar, nach sorgfältiger Schätzung durch unser Fachpersonal.

Brockenstube Allschwil
Parkallee 65
4123 Allschwil
Tel. 076 397 40 88
brockenstube-allschwil@sunrise.ch
www.brockenstube-jappert.ch



Suche/kaufe
Mofa, Töffli
fahrbereit oder
auch defekt
Tel. 079 203 81 22

Kaufe
alte Nähmaschinen, Fotoapparate,
Ferngläser, Röhrenradios sowie
antike Möbel. Kunsthandel ADAM
Hammerstrasse 56, 4057 Basel
Tel. 061 511 81 77 od. 076 814 77 90

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt

www.reinhardt.ch

Unsere Kunden brauchen Menschen wie Sie!



Erfüllende Teilzeitstelle in der
Seniorenbetreuung. Wir bieten
flexible Arbeitszeiten und
umfassende Schulungen.
Pflegehelfer-Ausbildung von
Vorteil.

- Aufgaben:
- Gesellschaft leisten
 - Einkaufen, Kochen, Arbeiten im Haushalt
 - Begleitung ausser Haus
 - Grundpflege

Home Instead
Zuhause umsorgt



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
www.hi-jobs.ch oder 0800 550 440



DAS ALLSCHWILER DORFFEST 2022 WAR EIN VOLLER ERFOLG!

Wir schwelgen alle noch überglücklich in den Erinnerungen. Die Stimmung, die Vielfalt, der Zusammenhalt, das Wetter und all die sichtbar gewordene Fantasie haben dieses Wochenende zu einem unvergesslichen, ja vielleicht sogar zu einem legendären Dorffest gemacht.

Wir sind unendlich dankbar für all die positiven Rückmeldungen, das Lob, aber vor allem für die Unterstützung, die wir erfahren durften. Wir sagen allen Mitwirkenden, die diesen Event geprägt haben, tausendmal Danke!

Einen besonderen Dank geht an die Helfenden im Hintergrund, die zahlreich und voller Tatendrang zugepackt haben.

Fast 40 Freiwillige, 8 Zivilschützer, zahlreiche Gönner:innen und Sponsoren haben dazu beigetragen, dass 25 Bühnenauftritte stattfinden konnten, dass die Infrastruktur für 58 Standbetreibende auf- und wieder abgebaut wurde sowie unzählige Aufgaben im Hintergrund erledigt werden konnten. Ohne alle diese helfenden Hände wäre das Fest in dieser Dimension nicht möglich gewesen.

Wir ziehen den Hut und sind überwältigt von diesem grossen Engagement. Eben:

**e Härz und e Seel –
Dorffest Allschwil!**



Strassenbau

Turbo-Gleiserneuerung im Dorf

asc. Kaum war die Verkehrsumleitung fürs Dorffest aufgehoben ging es im Dorf weiter mit Umleitungen wegen Bauarbeiten auf dem Dorfplatz. Vom 14. bis 19. Juni wurden auf einer Länge von 60 Metern aus Sicherheitsgründen die Tramgleise ersetzt und der Belag erneuert. Entsprechend musste der Tramverkehr eingestellt werden. Zwischen der Haltestelle Binnerstrasse und dem Morgartenring verkehrten Busse als Ersatz. Die Bauarbeiten erfolgten im Drei-Schicht-Betrieb und verursach-

ten viel Lärm und Staub – auch nachts. Zwei Anwohner, die sich beim AWB meldeten, zeigten sich sehr beeindruckt von den Leistungen der Bauarbeiter, die in der brütigen Hitze arbeiten mussten. Auch der Verkehrsdienst habe sehr gut geklappt. Seit Montag um 5 Uhr ist das Dorf wieder für Autos und Tram befahrbar. Für eine Weile tritt nun wieder Ruhe ein. Allerdings stehen weitere Bauarbeiten an: Der Kanton wird die ÖV-Haltestellen im Dorf behindertengerecht umbauen. Im

Zuge dessen plant die Gemeinde eine Aufwertung des Dorfplatzes. Sie lädt deshalb nächsten Dienstag, 28. Juni, um 19 Uhr in den Saal der Schule Gartenhof zu einer Infoveranstaltung ein. Dort werden die Ergebnisse einer von Gemeinde und Kanton erstellten Machbarkeitsstudie zur Umgestaltung des Dorfplatzes vorgestellt. Ausserdem soll der Anlass der Bevölkerung Gelegenheit bieten, sich dazu zu äussern, wie sie den Dorfplatz in Zukunft nutzen möchte. (Lesen Sie mehr dazu auf den Seiten 42 und 43.)



Nach dem Dorffest wurden die Gleise erneuert, seit Montag ist der Dorfplatz wieder offen.

Fotos bsc

Kolumne

Erinnerungen

Wenn man schon ein paar Jährchen auf dem Buckel und langes Leben hinter sich hat, dann wird auch die Liste der Erinnerungen länger. Meine reicht etwa bis ins Jahr 1937 zurück. Ich sass in einem grünen Korbstuhl und hatte fürchterliche Bauchschmerzen.



Von
Paul Göttin

Ein Herr Doktor schaute mich an, ich schrie wie am Spiess, man vermutete den Blinddarm und so fuhr ich zum ersten Mal «Taxi» im einzigen Auto, das es in unserer Strasse gab, einem schmalen, hohen, schwarzen Ford Balilla des Schuhmachers Herrn Döbi. Man karnte mich subito ins Kinderspital, dort stellt man zur Blinddarmentzündung gleich noch eine Bauchfellentzündung fest. Sechs Wochen war ich im Spital, denn die Narbe riss und ich musste nochmals «zugeschnurpft» werden. Als ich endlich wieder normal essen durfte, fragte mich die Schwester, was ich denn gerne hätte und ich sagte: «Einen Berg Spaghetti.» Die Schüssel hatte die Ausmasse einer kleineren Badewanne und so vergass ich beim Essen Schmerzen und Umwelt. Dann kam ich zur Erholung nach Langenbruck, wo es mir gar nicht gefiel. Ich hatte Heimweh und die langen grauen Holzbaracken und ein strenges Hausregime engten mich ein.

Wieder zu Hause, kam eine dralle Dame mit blonden Haaren und knallroten Lippen, Fräulein Zappa, und fragte die Eltern, ob ich in einem Weihnachtsspiel einen Waisenknaben spielen könnte. Es wurde mir erlaubt und so kam ich zu meinem ersten Theaterengagement im Spalen-Casino beim Allschwilerplatz.

Apropos Erinnerung: Ich sass auf dem Schoss meines Grossvaters, während die Engelein am Weihnachtsbaum die Kerzen anzündeten. Nun musste ich erwachen und begeistert ausrufen: «Groosssbabe!» – Er war um die 17 Jahre alt ...!

Verkehr

Zuba-Zurückstufung stösst auf Unverständnis

AWB. In der Botschaft des Bundesrates zum 4. Agglomerationsprogramm, mit dem der Bund Bauprojekte in den Schweizer Agglomerationen finanziell unterstützt, ist der Zubringer Bachgraben-Allschwil (Zuba), der das Gewerbegebiet Bachgraben an die Nordtangente anschliessen soll, nicht als A-Massnahme aufgeführt (das AWB berichtete). A-Massnahmen haben einen Baubeginn zwischen 2024 und 2028. Beim Allschwiler Gemeinderat sorgen die Pläne des Bundesamts für Raumplanung für grosses Un-

verständnis. Wie der Gemeinderat mitteilt, stehe er voll und ganz hinter dem für die Allschwiler Bevölkerung und die Unternehmen wichtigen Projekt. «Deshalb wird er den Kanton in der bis Ende September dauernden Vernehmlassung mit allen Kräften dabei unterstützen, um den Bundesrat davon zu überzeugen, einer besseren Erschliessung des boomenden Bachgraben-Areals eine höhere Priorität einzuräumen», heisst es in der Medienmitteilung.

Für den Allschwiler Gemeinderat stehe es ausser Zweifel, dass

eine zeitnahe Realisierung des Zubringers dringend und wichtig sei, da sich die bereits heute stark belastete Verkehrssituation in absehbarer Zukunft wegen einer grossen Zunahme an Arbeitsplätzen weiter zuspitzen werde. Der Gemeinderat stehe auch deshalb hinter dem interkantonal abgestimmten Projekt, da der Zubringer Teil eines Verbundes ist, der die verschiedenen Verkehrsträger Tram, Velo, Fusswege und motorisierter Individualverkehr (MIV) bestens berücksichtige.

Danke, Allschwil!

Das Dorffest war ein voller Erfolg. Unsere Spendenaktion für die Versteckte Armut Allschwil und Schönenbuch brachte stolze 2150 Franken ein. Danke, Allschwil!

Was für ein Dorffest! Sonniges Wetter, Spass, Speis und Trank – und spendable Besucherinnen und Besucher an unserer Brezel-Bar. Der R-Brezel ging weg wie warme Weggli. Vom Ofen gelangte das feine Salzgebäck direkt in die Hände, so gross war die Nachfrage. Wohl aus gutem Grund: Für jeden Brezel spenden wir zwei Franken an die «Versteckte Armut Allschwil und Schönenbuch». Zusammen mit dem Buttons-Verkauf dürfen wir nun stolze 2150 Franken an die Hilfsorganisation überweisen. Ein voller Erfolg waren auch unsere rund 1000 Strohhüte, die wir gratis verteilten. Der eine oder andere ist nun auch auf den Bildern zu sehen, die in unserer Fotibox gemacht wurden.



Wünsch dir öbbis

An unserem Stand wurde aber nicht nur gespendet, gegessen und getrunken, sondern auch gewünscht. Unter dem Motto «Wünsch dir öbbis» hatten die Besucherinnen und Besucher bei unserer Wunschbox die Möglichkeit, ihren Zukunftswunsch für Allschwil-Schönenbuch mitzuteilen – und dabei bis zu 10g Gold zu gewinnen. Über 80 Wünsche sind bisher bei uns eingegangen.

Nach dem Dorffest geht das Wünschen weiter: im Bankprovisorium und online auf dorfbank.ch.

Ein Whirlpool im Dorfbrunnen?
Ein Tag länger Fasnacht? Das ganze Jahr
Sonnenschein? Sag uns,
was du bewirken willst.
Einsendeschluss
ist der 22.8.22.
Wir sind gespannt!



Ihre Raiffeisenbank
Allschwil-Schönenbuch

RAIFFEISEN
WUNSCHBOX

#allschwilschönenbuch
#zukunftswunsch

Top 5 Belletristik



- 1. Donna Leon**
[2] Milde Gaben – Commissario Brunettis 31. Fall
Kriminalroman | Diogenes Verlag

- 2. Bonnie Garmus**
[3] Eine Frage der Chemie
Roman | Piper Verlag

- 3. Pierre Martin**
[1] Madame le Commissaire und die Villa der Frauen
Kriminalroman | Knauer Verlag

- 4. Yvette Kolb, Jürgen von Tomäi**
[5] Das Geständnis einer Hundertjährigen
Humoristischer Psychokrimi | Informationslücke Verlag

- 5. Martin Walker**
[4] Tête-à-Tête – Der vierzehnte Fall für Bruno, Chef de Police
Kriminalroman | Diogenes Verlag

Top 5 Sachbuch

- 1. Claudia Erisman, Werner Aebischer**
[5] Von Stein zu Stein
Wanderführer | F. Reinhardt Verlag

- 2. Helen Liebendörfer, Emanuel Trueb**
[1] Basel und seine Bäume
Basiliensia | F. Reinhardt Verlag



- 3. Maria Castrejón, Susanna Martin**
[–] Annemarie – Die Comic-Biographie von Annemarie Schwarzenbach
Sach-Comic | Lenos Verlag

- 4. Franziska Laur**
[2] Die Schatten der Ahnen
Biographisches | Zytglogge Verlag

- 5. Lukas Schmutz**
[–] Basel, unterwegs – 26 Spaziergänge
Basiliensia | Christoph Merian Verlag

Top 5 Musik-CD

- 1. Samuel Mariño**
[1] Sopranista – La Cetra
Barockorchester Basel
Andrea Marcon
Klassik | Decca

- 2. Daniel Barenboim**
[2] Encores
Klassik | DGG

- 3. Patent Ochsner**
[–] MTV Unplugged
Pop | Universal | 2 CDs

- 4. Die Toten Hosen**
[–] Alles aus Liebe: 40 Jahre
Pop | Warner | 2 CDs



- 5. iIro Rantala**
[–] Potsdam
Jazz | ACT

Top 5 DVD



- 1. Parallele Mütter**
[–] Penélope Cruz, Milena Smit
Spielfilm | Rainbow Video

- 2. King Richard**
[2] Will Smith, Aunjanue Ellis
Spielfilm | Rainbow Video

- 3. Belfast**
[1] Judi Dench, Jamie Dornan
Spielfilm | Universal Pictures

- 4. Sergei Prokofiev: The Fiery Angel**
[–] Theater an der Wien
Regie: Andrea Breth
Oper | Naxos

- 5. Rot**
[5] Weck den Panda in Dir!
Zeichentrickfilm | Walt Disney

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Wanderverein

Unterwegs in der Zentralschweiz

Der Wanderverein machte einen Ausflug ins Gebiet um den Ägerisee.

Diese Tageswanderung vom 12. Juni führte den Wanderverein Allschwil etwas weiter weg, nämlich nach Unterägeri im Kanton Zug. Zuerst durchs Zentrum, und dann ging es vom Städtchen hinauf in die Höhe und in die Natur. Von oben bot sich ein schöner Blick auf Unterägeri. Wer an diesem heissen Sommertag noch zu warm gekleidet war, liess unnötige Wanderhüllen fallen. Der Weg führte über sanfte Hügelketten und Heufelder mit Sicht auf Wald und Berge. Es ging an mehreren Bauernhöfen vorbei und schliesslich zu einem Wäldchen hoch. Schon bald wurden die Wandernden mit einem überwältigenden Blick über den wunderschönen Ägerisee belohnt. Einfach ein perfekter Ort, um diesen herrlichen Anblick mit einer Trinkpause zu verbinden.

Weiter gings Richtung Ratenpass, und es boten sich wiederholt Weitsichten auf den See und die umliegenden Berge, die einfach atemberaubend waren. Die Strecke führte dann länger durch schöne Misch- und Tannenwälder und teils entlang eines steinigen Bergkamms.



Der Wanderverein genoss die vielen Ausblicke auf den Ägerisee.

Foto Yasmin Zihlmann

Hier und da boten sich süsse Walderdbeeren an. Wieder heraus aus dem Wald, freute sich die Gruppe über den einladenden Rastplatz, wo sie ihr Picknick im Schatten von Bäumen genoss. Über dem Raten waren an diesem Tage unglaublich viele kreisende Milane zu beobachten. Flugstunden für den Nach-

wuchs? Diese Vögel sind einfach faszinierend. Nach kurzer Wanderzeit gelangte die Gruppe zum Beizli bei der Kapelle St. Jost, wo sie ein Kaffee erwartete. Nun wurde non-stop gewandert, wieder durch viel Wald, bis die Gruppe diesen schliesslich ganz hinter sich liess und sich wieder die Weiten des Ägerisees vor-

ihr auftaten. Teils auf Asphaltwegen, teils über saftiggrüne Felder kamen die Teilnehmenden zum Abschluss dieser längeren, aber wunderschönen Wanderung nach Oberägeri. Mit Bus und Zug ging es zufrieden nach Hause.

Yasmin Zihlmann
für den Wanderverein Allschwil

Kulturverein

Sprayerkunst im Mühlestall

Der Vorstand des Kulturvereins Allschwil-Schönenbuch hat beschlossen, eine Sprayer-Ausstellung zu organisieren. Die Absicht ist, die vielseitige Sprayerkunst der Bevölkerung näher zu bringen. 20 Sprayer aus der Region stellen ihre Werke aus. 18 Werke sind gesprayed und zwei sind Skulpturen.

Am 19. August findet die Vernissage mit Musik und Vorstellung der Sprayerkunst (Film, Kurzvortrag, Präsentation) statt. Es gibt

auch ein Rahmenprogramm mit musikalischer Unterhaltung. Hier eine kurze Vorschau: Am 2. September findet ein Konzert mit Überraschung für Junge und Junggebliebene statt, am 10. September folgt ein Konzert mit den Velvetunes und auch das Ensemble Arc-en-Ciel wird auftreten.

Weitere Programmpunkte und -details werden zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben. Es gibt auch eine enge und innovative

Zusammenarbeit mit dem Freizeithaus: ein Graffiti-Workshop wird angeboten. Jugendliche ab zwölf Jahren können in Begleitung Graffiti-Erfahrungen sammeln und finden heraus, was alles für ein Wandbild benötigt wird. Weitere Informationen zum Workshop und zur Anmeldung werden ab August unter www.freizeithaus-allschwil.ch publiziert.

Nelly Owens,
Kulturverein Allschwil-Schönenbuch

Frauenverein

Spielgruppe hat noch freie Plätze

In der Spielgruppe Chäferli des Frauenvereins St. Peter und Paul hat es ab dem 15. August noch freie Plätze. Seit Jahren bietet der Frauenverein St. Peter und Paul Spielgruppenplätze an. Als eigenständiger Verein ohne staatliche Subventionen bemüht sich der Verein, den Familien kostengünstige familienergänzende Angebote zu bieten. Nebst den Betreuungsplätzen in der Spielgruppe Chäferli wird auch ein Mittagstisch angeboten. Weitere Infos erhalten Sie via Sekretariat unter Telefon 061 481 01 61 oder auf der Webseite www.spielgruppe-allschwil.ch. Sandra Helfenstein,
Frauenverein St. Peter und Paul



Foto Adobe Stock

Jetzt Mitglied werden und Interessantes erleben

Wer glaubt, der Kulturverein Allschwil-Schönenbuch besuche nur Kirchen und Kunstmuseen, irrt gewaltig! Die Industriekultur zum Beispiel ist ein grosser Teil des Programms. Und wenn die Tour zurück «zufälligerweise» durch ein Rebbaugelände führt, wird ein Abstecher zu einem «Weinkultivierer» mit Degustation auch gerne wahrgenommen.

Der KVAS ist ein moderner Verein. Um das zu unterstreichen, hat er vor Kurzem ein Reiseleitersystem angeschafft. Nebst dem lokalen Reiseführer kann gleichzeitig eine weitere Person über einen gekoppelten Sender via Kopfhörer zu beliebig vielen Teilnehmenden sprechen. Diese Geräte haben sich bereits bestens bewährt. Statt sich um den Reiseleiter scharren zu

müssen, kann man sich frei bewegen und gleichwohl alles mithören. Sind sie «gluschtig» geworden auf interessante Besichtigungen, Ausflüge, Exkursionen? Dann nichts wie los und Mitgliedschaft unter kultur-allschwil.ch beantragen! Frühzeitig anmelden erhöht ihre Chance, an einem Ausflug teilnehmen zu können! Peter Hofer,
Kulturverein Allschwil-Schönenbuch



BESPOKE
STAIRLIFTS LTD.

Der perfekte Treppenlift

Die unkomplizierte Lösung, die Ihnen Bewegungsfreiheit in Ihrem geliebten Zuhause gibt.

- Kurvenlift inkl. Installation:
1 Stockwerk ca. 9200.-
- Gerader Lift inkl. Installation:
- Innenbereich 6 Meter ca. CHF 5200.-
- Aussenbereich 6 Meter ca. CHF 6200.-

Besuchen Sie unsere homepage

www.bespoke-treppenlift.ch

Falls Sie Fragen haben oder ein Prospekt wünschen, rufen Sie uns an

061 383 13 00

oder schreiben Sie uns eine email

info@bespoke-treppenlift.ch

Novomed GmbH | 4123 Allschwil



Charmante

4½-Zimmer-Wohnung in Riegelhaus im Dorfkern von Allschwil zu vermieten

145 m², über 2 Etagen, ausgebautes Dach/+Fenster, offene Küche, Dusche/Badewanne/WC, Waschturm, Balkon nach hinten, Kellerabteil, Parkmöglichkeit, Holzböden/Marmorböden

Mietpreis pro Monat CHF 2500.-
Nebenkosten CHF 200.-

Kontakt: +41 078 951 45 74

Werbung sorgt dafür, dass Ihnen nichts entgeht.

Sommerpause

Die Abo-Ausgaben des Allschwiler Wochenblatts erscheinen während der Schulsommerferien am 15. und 29. Juli sowie am 12. August. Danach wieder jede Woche im Wechsel mit einer Grossauflage.

Die erste Grossauflage nach der Sommerpause erscheint am **26. August**

Annahmeschluss Redaktion Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss Inserate Montag, 16 Uhr

Allschwiler Wochenblatt



Wir wünschen schöne
Ferien- und Sommertage.

Das Team des AWB



Vorsorgen!
Ihr Kontakt für
den Notfall.

ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

GERISSEN?

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen
sowie Beschwerden am Bewegungsapparat

swiss olympic MEDICAL CENTER

Bundesfeier

Am 31. Juli wird auf der Läubern gefeiert



Die Wildviertel-Clique und die Einwohnergemeinde laden ein zur traditionellen Allschwiler Bundesfeier. Foto bsc

Die traditionelle Allschwiler Bundesfeier findet am Samstag, 31. Juli, auf der «Läubern» (Verzweigung Herrenweg/Winzerweg) statt. Die Gemeindebehörden und die Wildviertel-Clique Allschwil (WVC) laden herzlich ein.

Die Festwirtschaft ist ab 18 Uhr geöffnet. Um 19 Uhr werden der Quartier-Circus Bruderholz und die Musikgesellschaft Concordia

Allschwil und der Musikverein Schönenbuch das Programm eröffnen. Den Festakt werden die Baselbieter Fluhtrychler um 20 Uhr einläuten. Nach einer Grussbotschaft der Gemeindepräsidentin, Nicole Nüssli wird Niklaus Morat, Einwohnerrat, die Festrede halten. Ein Lampionumzug der Kinder um 21.30 Uhr und ein imposantes Feuerwerk um 22.45 Uhr runden das

Programm der diesjährigen Bundesfeier ab. Für die Gastwirtschaft und den Festbetrieb ist die WVC verantwortlich. Um die Aufbauarbeiten und den Festbetrieb nicht zu stören, wird am 31. Juli zwischen 17 Uhr und dem Veranstaltungsende der

Herrenweg zwischen der Einmündung Ofenstrasse und der Oberwilerstrasse für den Durchgangsverkehr gesperrt. Einzig die Busse der Linie 64 haben ein Durchfahrtsrecht.

Felix Dreier,
Wildviertel-Clique Allschwil

Programm Bundesfeier 2022

- 18.00 Uhr Eröffnung der Festwirtschaft mit DJ Stephan Meier
- 19.00 Uhr Festprogramm
Quartier Circus Bruderholz,
Musikgesellschaft Concordia Allschwil und
Musikverein Schönenbuch
- 20.00 Uhr Festakt
Baselbieter Fluhtrychler
Grussbotschaft, Festrede, Nationalhymne
- 21.00 Uhr Konzert
Musikgesellschaft Concordia Allschwil und
Musikverein Schönenbuch
- 21.30 Uhr Lampionumzug der Kinder
Begleitung durch Baselbieter Fluhtrychler
- 22.45 Uhr Feuerwerk
Gemütliches Beisammensein mit DJ Stephan Meier

Leserbriefe

Erneut drei schönste Tage in Allschwil

Es wurde bereits zahlreich gesagt und beschrieben. Die zweiten drei schönsten Tage des Jahres 2022 werden in Allschwil vermutlich für viele von uns die des Dorffestes sein! Es war ein rundum gelungenes Fest vom kulinarischen Angebot ausgehend hin zu den vielfältigen Aktionen und dem abwechslungsreichen kulturellen Programm. Was mich als Gemeinderätin mit den Ressorts Kind/Familie und Alter zusätzlich überaus freut, ist, dass mit diesem Fest allen Bevölkerungsgruppen erfüllende und unbeschwerte Stunden im Dorfzentrum ermöglicht wurden. Für dieses grosse Geschenk an Jung und Alt danke ich dem Organisationskomitee unter der Leitung von Präsidentin Evi Leingruber von ganzem Herzen.

Silvia Stucki,
Gemeinderätin SP

Kultur versenkt

Die Ausgangslage war klar: Im Jahr 2017 wurde beschlossen, dass das Heimatmuseum aufgewertet und wiedereröffnet werden soll. Die SP Allschwil steht hinter diesem Beschluss und stellt sich auf folgende

Standpunkte: 1. Kultur ist ein wichtiger Wert und darf Geld kosten. Sie hält die Gesellschaft zusammen und sorgt dafür, dass sich Allschwil nicht in eine Schlafstadt verwandelt. 2. Das Heimatmuseum soll nun zügig aufgewertet werden. 3. Die Liegenschaft soll auch in Zukunft kulturell genutzt werden.

Die zuständige Kommission des Einwohnerrats empfahl einstimmig, dass das Heimatmuseum mit einem überirdischen Erweiterungsbau ergänzt und wiedereröffnet werden soll. Die SP-Fraktion stellte konsequenterweise den Antrag, dass dafür ein Planungskredit gesprochen werden muss. Aus unverständlichen Gründen lehnte eine Mehrheit des Einwohnerrats den Antrag der SP-Fraktion ab und forderte, dass das ganze Projekt nochmals neu aufgerollt werden soll. Wir fragen uns ernsthaft, was nach vierjähriger Vorarbeit nun nochmals aufgerollt werden soll. Es entstand vielmehr der Eindruck, dass einige Parteien weiterhin auf Zeit spielen und am liebsten kein Geld für Kultur ausgeben wollen. Die SP wird weiterhin mit Nachdruck kulturelle Räume in Allschwil einfordern, so dass Kultur auch erlebt werden kann.

Lucca Schulz,
SP-Fraktionspräsident Einwohnerrat

Richtigstellung – Hofer und nicht Imhof

Immer wieder werde ich auf meine Aktivitäten bezüglich Lindenplatz angesprochen. Ich möchte jedoch betonen, dass ich bei der Abstimmung zum Lindenplatz 2020 Präsidentin des Pro-Komitees war und mich mit den Fantasien der Linden-Grünen in keiner Weise solidarisch erklären kann. Ich heisse Hofer und nicht Imhof!

Rosmarie Hofer, Allschwil

Nur noch lachen und nichts mehr machen?

Kopfmenschen kommen mir vor wie Computer, weil sie nicht mit dem Herz denken. Wer in seinem Herzen wohnt, kann sich ganz, geborgen, gesund, glücklich und im Grunde gut fühlen, um unbeschwert und friedvoll im Leben unterwegs zu sein. Im Zusammenhang mit Projekten wie beispielsweise dem Turbo-Lindenplatz, dem Mehrsparten-Heimatmuseum und dem Autobahnzubringer-Bachgraben stellt sich die Frage, ob wohl auch in Allschwil hochintelligente Kopfmenschen mit wenig Herz und Bodenhaftung am Tun sind? Hoffentlich geht es in Allschwil nicht

mit einer solch aufwendigen und teuren Expertokratie weiter: nicht mit dem Dorfplatz, nicht mit der Kultur und nicht mit der Siedlungsplanung!

Alltäglich kollabieren Systeme. So beispielsweise auch beim Verkehr am Boden und in der Luft. Immer noch mehr geht nicht mehr. Auch trotz oder gar wegen immer noch mehr Technologie nicht. In Systemen, die zusammenbrechen, manifestiert sich eine Realität, der Wohlstandsverwahrloste Länder kaum etwas wirklich Wirkungsvolles entgegensetzen haben. Nach dem Motto «die Lage ist hoffnungslos, aber nicht ernst» scheint die Mehrheit derjenigen, die in Politik und Wirtschaft eigentlich dafür verantwortlich wären, Stopp zu sagen, davon nichts wissen zu wollen. Soll ich dazu einfach nur noch lachen und nichts mehr machen?

Ueli Keller,
Einwohnerrat Grüne

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

25-Jahre-Jubiläum

Die alltech Installationen AG feiert in diesem Jahr ihr 25-jähriges Bestehen. Das Familienunternehmen hat sich in dieser Zeit enorm entwickelt. Von 40 auf 200 Mitarbeiter. Von Kleinhüningen nach Muttenz und Arlesheim. Vom Mitgründer Kurt Hersperger zum neuen CEO Mauro Fusco. Was geblieben ist, sind die Unternehmenswerte und die Kernkompetenz als Spezialist für Sanitär- und Heizungsanlagen.

VON DER GEBURT BIS ZUR SPEZIALISIERUNG

Vor 25 Jahren als kleiner Sanitär- und Heizungsbetrieb gegründet, ist die alltech Installationen AG heute eines der wichtigsten Gebäudetechnik-Unternehmen in der Nordwestschweiz. Auf bis zu 150 Baustellen gleichzeitig ist alltech im Einsatz und zeichnet sich vor allem durch ihren Qualitätsanspruch und ihren Blick über den Tellerrand aus. Dies sind nicht nur bei den imposanten Referenzobjekten, wie den Rochetürmen oder dem Messe-Neubau, gefragte Tugenden. Auch Privateigentümer schätzen es, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von alltech dort Verantwortung übernehmen, wo es andere Dienstleister nicht tun. Deshalb hat man am Standort Arlesheim ein Spezialistenteam aufgebaut, welches sich exklusiv um Service- und Umbauarbeiten von Privaten kümmert.

STILLSTAND BEDEUTET RÜCKSCHRITT

«Stillstand bedeutet Rückschritt.» Deshalb hat sich Inhaber und VR-Delegierter Kurt Hersperger bereits vor Jahren intensiv mit dieser Thematik auseinandergesetzt und dafür gesorgt, dass eine spannende Mischung aus Erfahrung, Familie und Talent für die operative Nachfolge bereitsteht. So hat der langjährige Mitarbeiter und Leiter Sanitär, Mauro Fusco, im letzten Jahr den Posten als CEO übernommen und betont, wie wichtig ein starkes Führungsteam ist:

«Die Zusammensetzung unserer Geschäftsleitung aus jugendlichem Elan, viel Erfahrung, Visionen und viel Finger-»



spitzengefühl schafft einen Mehrwert für den Einzelnen. Deswegen macht es auch Spass, als Team zu entscheiden, was uns von vergleichbaren Unternehmen deutlich unterscheidet.»

EINER VON UNS

Mauro Fusco begann seine alltech-Karriere mit 23 als Sachbearbeiter, hat einen Grossteil der Erfolgsgeschichte von alltech mitgeprägt und verkörpert wie kaum ein Zweiter Respekt und Wertschätzung gegenüber seinen Mitarbeitenden. Deshalb ist es ihm auch so wichtig,

dass die familiäre Kultur und die flachen Hierarchien des Unternehmens bestehen bleiben. Auf die Zusammensetzung seiner Teams legt er grossen Wert und so zeigt er sich dankbar und zufrieden darüber, dass er in die meisten Personalentscheide der letzten Jahre involviert war. Trotzdem, für sein Ziel, die hohe Qualität der Dienstleistungen zu halten, erwartet er von seinen Mitarbeitenden mehr unternehmerisches Handeln.

«Sich seiner Verantwortung bewusst zu sein und entsprechend zu handeln, ist unabdingbar, wenn ein Unternehmen wie alltech seine Schlagkraft behalten möchte.»

Stellt sich noch die Frage nach seiner Vision. Was möchte ein neuer CEO mit einem Unternehmen erreichen, mit dem er bereits so vieles erreicht hat?

«alltech soll begehrt sein. Nicht nur bei unseren Kunden, sondern auch für Lernende und Fachkräfte. Das treibt mich an.»

alltech Installationen AG
Hofackerstrasse 40b
4132 Muttenz
alltech.ch



v. l. n. r.: Mauro Fusco (CEO und Leiter Sanitär), Roland Ming (CFO), Peter Habelt (Leiter Heizung & Kälte), Kurt Hersperger (Inhaber und VR-Delegierter), Tamara Hersperger (Leiterin Human Resources), Josef D'Aurelio (Leiter Service & Kleinumbauten), Yannick Hersperger (Leiter Admin & Logistik)

alltech
INSTALLATIONEN AG

Gartenbad Bachgraben

«Schwimme unter Sterne»

AWB. Wie das Sportamt Basel-Stadt mitteilt, wird in diesem Sommer im Gartenbad Bachgraben anstelle des bisher bekannten Vollmondschwimmens ein «Schwimme unter Sterne» ermöglicht. Das Format bleibt dabei gleich: Am 24. Juni, 29. Juli und 12. August (jeweils freitags) schliesst das Gartenbad Bachgraben regulär um 20 Uhr und das Schwimm-Becken wird anschliessend von 21 bis 23 Uhr nochmals geöffnet, sodass die Gäste an den hoffentlich lauen Sommerabenden das erfrischende Wasser länger auskosten können. Über die definitive Durchführung wird wetterbedingt jeweils am Montag vor dem Anlass entschieden und auf der Internetseite des Sportamts Basel-Stadt informiert.

Ausserdem wird gemäss Sportamt vom 16. Juli bis und mit 1. August eine mobile Skimboarding-Anlage aufgestellt. In einem Pool

mit einer Wassertiefe von etwa fünf bis zehn Zentimeter und einer Länge von 25 Meter kann mit Anlauf und etwas Gleichgewicht mit einem kleinen Surfbrett über das Wasser gegliedert werden. Die sogenannten Skimboards werden zum Ausprobieren zur Verfügung gestellt.



Foto Adobe Stock

Fröhliche Stubete



Am 19. Juni fand ab 11 Uhr auf der Eigenen Scholle in Oberwil bei 37 Grad die Freiluft-Stubete der Schwyzerörgelfründe Allschwil statt. Trotz grosser Hitze kam doch eine fröhlich, bunte Zuhörerschaft zusammen. 14 Musikantinnen und Musikanten mit Schwyzerörgeli, Bassgeige, Alphorn und Jodel erfreuten die Besucher. Die Schwyzerörgelfründe danken dem Scholle-Team für das gute Gelingen und die Gastfreundschaft.

René Viani, Schwyzerörgelfründe Allschwil/Foto zVg

Parteien

SP Baselland nominiert ein starkes Duo

Rund 100 Delegierte kamen an der Delegiertenversammlung der SP Baselland in Muttenz zusammen, um das SP-Zweierticket für die Regierungsratswahlen zu nominieren. Kathrin Schweizer ist seit 2019 Regierungsrätin und ab Ende Juni Regierungsratspräsidentin des Kantons Baselland. Als Sicherheitsdirektorin hat sie in dieser Zeit herausragende Arbeit für ein fortschrittliches Baselbiet geleistet – unter anderem im Bereich der Bekämpfung häuslicher Gewalt, beim kantonalen Integrationsprogramm oder jüngst bei der Förderung der frühen Sprachförderung.

Für einen zweiten SP-Sitz hat sich Thomas Noack zur Nomination gestellt. Thomas Noack ist seit 2018 im Landrat und war davor zehn Jahre lang Gemeinderat in Bubendorf. Somit ist er bestens mit den politischen Ebenen des Baselbiets vertraut. Als Leiter des Bereichs Hochbau und Planung der Stadt Liestal bringt Thomas Noack viel Erfahrung in der Stadtverwaltung mit.

Für ein fortschrittliches Baselbiet – sei es beim Klima, bei der sozialen Sicherheit oder bei einer verbesserten Vereinbarkeit von Familie und Beruf – braucht es mehr sozialdemokratische Stimmen in der Baselbieter Regierung.

SP Baselland

Kandidierende für den Landrat 2023

Wir haben am vergangenen Montag unsere jährliche GV durchgeführt. Nebst einem gemütlichen Beisammensein im Restaurant Rössli und angeregten Diskussionen zu aktuellen Themen in und um Allschwil wurden dabei unter anderem auch unsere Landratskandidierenden für die Wahl vom 12. Februar 2023 von den teilnehmenden Mitgliedern offiziell bestätigt. Wir freuen uns, an dieser Stelle bekanntgeben zu dürfen, dass sich unser Gemeinderat Robert Vogt als bisheriger Landrat zur Wiederwahl in die kantonale Legislative stellen wird. Die weiteren Kandidaten auf der Liste sind Sibylle Fringeli, Nico Jonasch (Einwohnerrat), Urs Pozivil (Fraktionspräsident Einwohnerrat), Damian Schaller, Sebastian Hersberger (Schulrat) und Lea van der Merwe (Einwohnerrätin und Stiftungsrätin Sozialer Wohnungsbau Allschwil). Wir gehen somit mit einer eigenen Liste in den Wahlkampf und hoffen so, die Allschwiler Interessen aus liberaler Sicht künftig noch stärker in Liestal vertreten zu können.

Ausserdem gab es auch Änderungen im Vorstand der FDP Allschwil. Martin Münch, Einwohnerrat und Rektor der Primarstufe Allschwil, hat sein Amt als Parteipräsident nach sechs Jahren an Nico Jonasch übergeben. Zudem

übernimmt Dominik Baumgartner den Posten in der Geschäftsstelle von Astrid Kaiser und rückt dafür gleichzeitig an ihrer Stelle in den Vorstand nach. Wir möchten uns an dieser Stelle bei Martin und Astrid für den langjährigen Einsatz als Präsident beziehungsweise in der Geschäftsstelle bedanken und wünschen Nico und Dominik viel Erfolg in ihren neuen Ämtern.

Die letzte Gemeindeausgabe vor den Sommerferien gibt uns darüber hinaus die Gelegenheit, Ihnen und Ihren Familien einen schönen und erholsamen Sommer zu wünschen.

Vorstand FDP

Allschwil-Schönenbuch

Chance für den Verkehr im Bachgrabengebiet

Im Bachgrabengebiet ist eine intelligente und nachhaltige Verkehrsentwicklung gefragt. Dies sieht nun auch der Bund so. Er hat nach seiner gründlichen Evaluation entschieden, den Zubringer Bachgraben (Zuba) im nächsten Agglomerationsprogramm nicht zu unterstützen.

Der Zuba ist nicht mehr zeitgemäss – einerseits, weil er nicht gesamthaft gedacht und ausschliesslich für den motorisierten Verkehr geplant wurde, und andererseits, weil die Projektidee aus einer Zeit stammt, als der Platz noch quasi unbeschränkt war. Heute müssen wir klimaverträgliche und flächeneffi-

ziente Verkehrsmittel fördern. Dies gelingt, wenn wir sichere und direkte Fuss- und Velorouten anbieten und die ÖV-Verbindungen attraktiv sind. Der Bahnhof SBB liegt zum Beispiel nur rund vier Kilometer vom Bachgrabengebiet entfernt – eine Strecke, die ideal mit dem Velo zurückgelegt werden kann, wenn die Wege sicher und attraktiv sind. Damit möglichst viele Menschen gar nicht erst mit dem Auto nach Allschwil fahren, muss das Gebiet bestmöglich und prioritär mit öffentlichen Verkehrsmitteln erschlossen werden. Aufgrund der knappen Platzverhältnisse sind neue Ideen gefragt wie beispielsweise ein S-Bahnanschluss über einen Tunnel oder eine Hochbahn, jeweils mit Direktverbindung zum Bahnhof SBB.

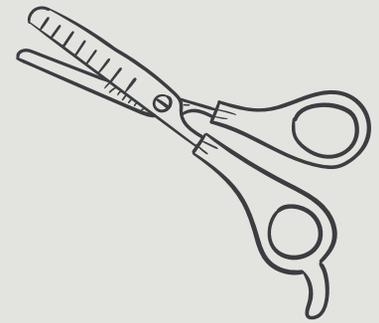
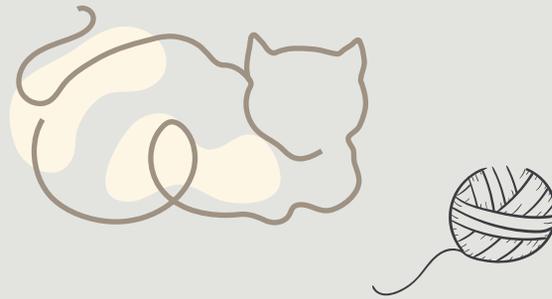
Dieser Entscheid des Bundes bietet nun die Chance, eine bessere Gesamtlösung auszuarbeiten. Ein Projekt, das zukunftsfähig und klimaverträglich ist. Ein Verkehrskonzept, das gesamthaft gedacht ist und alle Verkehrsteilnehmenden berücksichtigt. Eine Lösung, die auch über die Landesgrenzen hinaus funktioniert. Nutzen wir diese Chance. Wir bleiben dran.

Vorstand Grüne

Allschwil-Schönenbuch

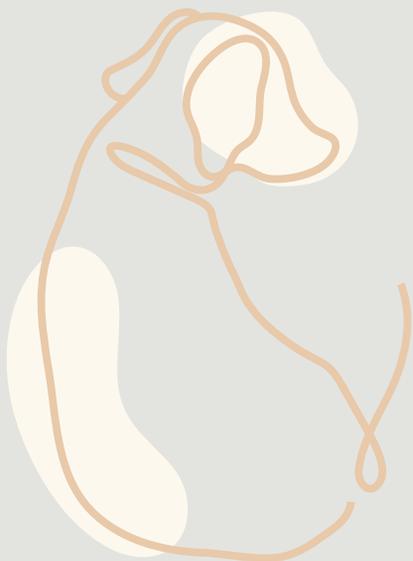
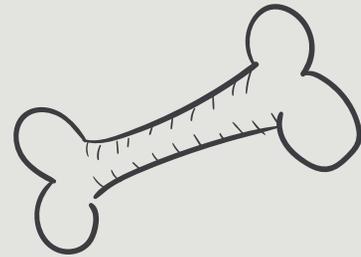
Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

TIERISCH GUTE FREUNDE



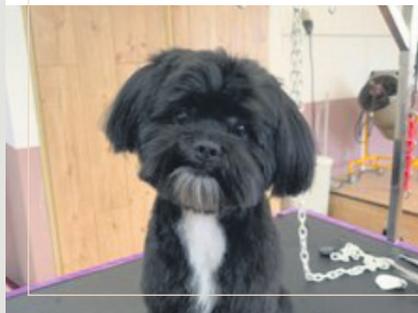
Die Welpenschule für alle Rassen

www.hundeschule-alpha.ch



Hundesalon Molly

Binnerstrasse 185
4123 Allschwil
Tel. 0798409490




TBB

 STIFTUNG TBB SCHWEIZ
 TIERHEIM AN DER BIRS
 TIERSCHUTZ BEIDER BASEL

125 Jahre: 1897 – 2022



Hilfe für die Tiere in Not

Die private Stiftung TBB Schweiz erhält keine Subventionen und lebt ausschliesslich von Spenden, Stiftungsbeiträgen und Legaten.

Mit Ihrer Unterstützung können wir:

- Tiere aus misslichen Lagen befreien und ihnen eine schöne Zukunft schenken.
- Tiere in Not im Tierheim an der Birs artgerecht unterbringen und pflegen.

Menschen wie Sie helfen uns:

- Indem sie einen Betrag überweisen
- eine Gönnerschaft oder Patenschaft abschliessen
- online spenden
- uns in Form eines Legats unterstützen

Details zu allen Varianten erhalten Sie auf unserer Webseite oder per Tel. 061 378 78 78. Auf jedem Weg und mit jedem Beitrag helfen Sie, dass die von uns betreuten Tiere umfassend versorgt werden und dass wichtige Tierschutzarbeit geleistet wird.

Herzlichen Dank für Ihren Beitrag und Ihr Engagement – auch im Namen der Tiere.

Spendenkonto «Tiere im Tierheim»
 Stiftung TBB Schweiz
 Basler Kantonalbank, 4002 Basel
 IBAN CH28 0077 0254 2381 8200 1



*Einschlafen dürfen, wenn man das Leben
nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit
und Trost für alle.*

Traurig, aber dankbar für die Erlösung müssen wir Abschied
nehmen von meiner Schwester, unserer Tante, Gotte und Freundin

Margrit Häberlin

20. März 1943 – 9. Juni 2022

Eine grausame Krankheit hat ihr die Sprache, die Stimme und ihre
ganze Kraft geraubt. «Sorella wir werden dich nie vergessen.»

Ruth Burkhard-Häberlin
Martine-Chantal Ebinger
Michèle Macgregor-Burkhard und Familie
Esther Bugari-Burkhard und Familie
Kevin Ebinger
Simon Ebinger und Familie

Wir danken allen, die Margrit auf ihrem letzten Lebensabschnitt
begleitet, betreut und gepflegt haben.

Traueradresse: Ruth Burkhard, Bruggartenweg 6, 4123 Allschwil

Es werden keine Leidzirkulare versandt.

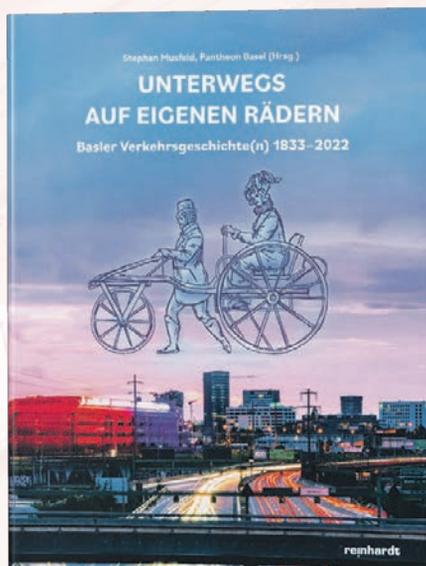
BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Allschwil. Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TEL. 061 481 17 07

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!
Trauerdruck innert 3 Stunden.

Baslerstrasse 198 ♦ 4123 Allschwil ♦ www.buergin-thoma.ch ♦ info@buergin-thoma.ch



Unterwegs auf eigenen Rädern

Basler Verkehrsgeschichte(n) 1833–2022

Stephan Musfeld, Pantheon Basel (Hrsg.)
**Unterwegs auf eigenen Rädern –
Basler Verkehrsgeschichte(n) 1833–2022**
352 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2549-3
CHF 49.–

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

reinhardt

**EIN BILDER-,
LESE- UND
GEDANKEN-
BUCH ZUR
SONDERAUS-
STELLUNG IM
PANTHEON
BASEL**

25.10.2021–16.10.2022

Christkatholische Kirche

Patrozinium mit Gastpredigt

Kurz vor Beginn der Sommerferien feiert die christkatholische Kirchgemeinde den Gedenktag von Petrus und Paulus, den beiden Dorfheiligen



Die Alte Dorfkirche ist Petrus und Paulus gewidmet, deren Gedenktag am 29. Juni gefeiert wird. Foto zVg

von Allschwil, denen auch die Alte Dorfkirche ihren Namen verdankt. Zu diesem speziellen Fest wird jeweils ein Gastprediger oder eine Gastpredigerin in die Alte Dorfkirche eingeladen. Die Kirchgemeinde freut sich sehr, dass sie in diesem Jahr unsere Allschwiler Gemeindepräsidentin, Nicole Nüssli-Kaiser als Gastpredigerin begrüßen darf. Der Gottesdienst wird vom christkatholischen Kirchenchor unter der Leitung von Matthias Krüger umrahmt. So sind alle Allschwilerinnen und Allschwiler am Mittwoch, 29. Juni, um 19 Uhr herzlich in die Alte Dorfkirche zum Festgottesdienst eingeladen. Im Anschluss erwartet Sie ein Apéro riche im christkatholischen Kirchgemeindehaus.

PfarrerIn Liza Zellmeyer,
christkatholische Kirchgemeinde

Kirche

Jetzt anmelden für Ausflug

Die katholische und reformierte Kirchgemeinde Allschwil-Schönenbuch laden herzlich alle Kinder mit ihren Familien und Freunden zu einem gemeinsamen Ausflug nach Solothurn ein. Ein Car von Birseck Reisen fährt die Gruppe nach Solothurn. Wer abenteuerlustig ist, kann den Morgen im Seilpark verbringen oder etwas gemühtlicher die 11er-Stadt bei einer Führung entdecken. Nach dem gemeinsamen Picknick gibt es einen Erlebnis-Spaziergang durch die Verenaschlucht.

Der Ausflug am Samstag, 3. September, dauert von 8.30 bis 18 Uhr. Ein Unkostenbeitrag von 10 Franken pro Person wird erhoben. Für den Seilpark benötigt es eine erwachsene Begleitperson für je drei Kinder und zur Deckung der Zusatzkosten 5 Franken pro Kind und 10 Franken pro Erwachsener. Bitte nehmen Sie ungeniert Kontakt auf, wenn Sie eine finanzielle Unterstützung benötigen. Informationen gibt es bei Sabina Bobst unter sabina.bobst@rkk-as.ch/061 485 16 16 oder



Der Familienausflug vom 3. September führt unter anderem in die Verenaschlucht. Foto zVg

bei Sonja Gassmann unter sonja.gassmann@refallschwil.ch/061 483 80 94. Anmeldungen nimmt ab sofort Sonja Gassmann entgegen.

Sonja Gassmann, Sabina Bobst
für die Organisatoren

Musik

Benefizkonzert für die Ukraine

Musikerinnen und Musiker aus der Ukraine und aus weiteren Ländern spielen für den Frieden und die Freiheit in der Ukraine. Das Konzert findet am Freitag, 24. Juni, um 19 Uhr im Calvinhaus an der Baslerstrasse 226 statt. Zu hören sein wird ein bunter Strauss von Werken unter anderem von Vasyl Barvinsky, Johannes Brahms, Borys Lyatoshynsky, Robert Schumann und Valentyn Silvestrov. Die Ausführenden sind: Da-

ria Akulova, Sopran, Yaroslav Kutsan, Flöte, Lana Zuber, Viola, Bogdana Pivnenko, Nikita Suchovienko und Mykola Pososhko, Violine, Anton Strashnov und Alina Chebotarova, Cello, Olga Vardanyan, Julia Voigt, Oleksandra Katsalap und Anna Pososchko, Klavier.

Die Kollekte kommt vollumfänglich dem Hilfswerk der evangelischen Kirchen der Schweiz für dessen Nothilfe für die Opfer des Krieges in der Ukraine zugute.

Markus Jäggi,
reformierte Kirchgemeinde

Kirchenzettel

Römisch-katholische Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL,
ALLSCHWIL

So, 26. Juni, 11 h: Eucharistiefeier (ital.).

Mo, 27. Juni, 19 h: Rosenkranzgebet.

Mi, 29. Juni, 9 h: Eucharistiefeier, anschliessend Avanti-Kaffee.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

So, 26. Juni, 11.30 h: Firmgottesdienst, Mitwirkung Chörl, anschliessend Apéro.

17.30 h: Eucharistiefeier, Mitwirkung Kirchenchor St. Theresia.

Mi, 29. Juni, 14.30 h: Rosenkranzgebet (ital.).

ST. JOHANNES DER TÄUFER,
SCHÖNENBUCH

Di, 28. Juni, 19 h: Rosenkranzgebet (ital.).

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 26. Juni, 10 h: Christuskirche, Pfarrer Claude Bitterli, Mitwirkung des Gospelchors, Kirchenkaffee.

So, 3. Juli, 10.45 h: Dorfkirche Schönenbuch, Pfarrerin Corina Kellenberger.

So, 10. Juli, 10 h: Kirchli, Pfarrerin Elke Hofheinz.

So, 17. Juli, 10 h: Kirchli, Pfarrerin Barbara Jansen, Abendmahl.

So, 24. Juli, 10 h: Kirchli, Pfarrerin Elke Hofheinz.

So, 31. Juli, 10 h: Kirchli, Elke Hofheinz, Pfarrerin.

So, 7. August, 10.45 h: Dorfkirche Schönenbuch, Pfarrer Claude Bitterli.

So, 14. August, 10 h: Forsthaus Moos- hagen, Pfarrer Claude Bitterli, Wald-Gottesdienst mit Begrüssung der neuen Konfirmanden und Komfirmandinnen.

So, 21. August, 10.30 h: Kirche St. Peter und Paul, Pfarrer Daniel Fischler, Pfarrer Claude Bitterli, ökumenischer Schulstart-Gottesdienst
jeden Do, 9 h: Morgenbesinnung, Wochengottesdienst für Frauen (ausgenommen Schulferien), anssl. Kaffee oder Tee im Foyer des Calvinhauses.

Weitere Veranstaltungen

Meditation im Kirchli.

Fr, 1. Juli, 19.30 h: Kirchli.

Taizé-Gebet.

Mi, 6. Juli, 19 h: Kapelle St. Theresia.

IdeenKaffee.

Do, 18. August, 14 h: Calvinhaus.

Meditation im Kirchli.

Fr, 19. August, 19.30 h: Kirchli.

Spielnachmittag.

Mi, 24. August, 14 h: Calvinhaus, unbeschwert beisammen sein.

Christkatholische Kirchgemeinde

So, 26. Juni, 10 h: Eucharistiefeier in der Alten Dorfkirche.

Mi, 29. Juni, 19 h: Patrozinium mit Chor und anschliessendem Imbiss in der Alten Dorfkirche.

Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM AM BACHGRABEN

Sa, 25. Juni, 10.15 h: römisch-katholischer Gottesdienst unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

Fr, 24. Juni, 16 h: KCK. Für alle von der 1. bis 6. Klasse. Infos unter www.kidsclubimkino.ch

So, 26. Juni, 10 h: Familien-Gottesdienst.

Do, 30. Juni, 8.45 h: Ladies Inspire
Alle Infos bei bea.gland@bluewin.ch und iris.zerweck@bluewin.ch.

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Fussball Basler Cup

Ein perfekter Nachmittag, an dem einfach alles aufging

Ein bärenstarker FC Allschwil holt sich dank einem 8:0-Erfolg über den FC Möhlin-Riburg/ACLI den Titel.

Von Alan Heckel

Vor Wochenfrist waren der FC Möhlin-Riburg/ACLI und der FC Allschwil in der regionalen 2.-Liga-Meisterschaft aufeinandergetroffen. Die Fricktaler hatten sich gegen die nicht in Bestbesetzung angetretenen Baselbieter durchgesetzt. «Die Leistung entsprach nicht unseren Ansprüchen, deshalb haben sich die spürbar unzufriedenen Spieler nach der Partie auch gegenseitig kritisiert», verriet Roderick Föll. Um nicht auch ein zweites Mal gegen den gleichen Gegner den Kürzeren zu ziehen, legten sich die Allschwiler in der darauffolgenden Trainingswoche unglaublich ins Zeug. «Die Intensität war hoch, das war der Schlüssel. Denn wir wussten, dass wir im Final trotz der Hitze 90 Minuten lang Vollgas geben müssen!»

Zirdums Kunststück

Der angesprochene Final war der Basler Cupfinal, der am vergangenen Samstag auf der Sportanlage Fiechten in Reinach stattfand. Das Thermometer zeigte bei Spielbeginn 36 Grad an, doch den in den weissen Auswärtstrikots angetre-



Balletttänzer auf dem Fussballplatz: Julijan Zirdum legte beim Allschwiler Führungstreffer eine unglaubliche Körperbeherrschung an den Tag.

Fotos Bernadette Schoeffel

nen Allschwilern war davon nichts anzumerken. Sie legten los wie die Feuerwehr, eroberten nach wenigen Sekunden den Ball und hatten unmittelbar danach ihre erste Strafraumszene. Nach fünf respektive sieben Minuten prüften Jasmin Mbatchou und Devin Merschnigg erstmals Möhlin-Goalie Fabio Lapadula. «Da habe ich gemerkt, dass wir richtig gut drin in der Partie waren», sagte FCA-Captain Nico Lomma und ergänzte: «Wenn wir erst mal auf Betriebstemperatur sind, sind wir besser als alle anderen Mannschaften in dieser Liga!»

Nach einer Viertelstunde war es schliesslich so weit: Julijan Zirdum nahm mit der Grazie eines Balletttänzers ein Zuspiel von Lino Heitz in der Luft an, drehte sich gleichzeitig um seinen Bewacher und lupfte den Ball über Lapadula ins Netz. «Sowas habe ich ihn im Training nie machen sehen», staunte sein Trainer.

In der Folge kamen die Aargauer etwas besser ins Spiel und hatten ihre beiden besten Chancen: Gzim Krasniqi traf bei seinem Lupfer nur die Latte (19.) und Korab Bislimi scheiterte allein vor Marco Schmid am guten Fussreflex des Allschwiler Keepers (32.). Mehr liessen die aufmerksamen FCA-Kicker aber nicht zu und nutzten kurz vor der Pause noch zwei Möhliner Fehler gnaden-

los aus. Erst foulte der zu ungestüm agierende Filip Markovic Zirdum im Strafraum und ermöglichte es Nico Scheibler, das Skore vom Penaltypunkt zu verdoppeln (39.). Kurz darauf wurde der Stürmer nach einem Corner von Robin Süess am zweiten Pfosten völlig vergessen und nickte zum 0:3 ein (42.).

Fast nichts zugelassen

Die Fricktaler versuchten nach dem Seitenwechsel zwar, den Anschlussstreffer zu erzielen, doch Allschwil liess praktisch nichts zu. Und wenn die Föll-Truppe in die gefährliche Zone kam, zappelte der Ball meist

im Möhliner Netz. «Mir fallen nicht viele Chancen ein, welche die Allschwiler vergeben haben», seufzte FCM-Trainer Dominik Müller.

Allerspätestens als Joel Schuler nach einer Stunde eine Freistossflanke Lommas einnickte, war der Match entschieden. Doch die aufgedrehten, entfesselten Allschwiler zogen ihre Pace bis zum Schlusspfiff durch. «Es war eine Riesenteamleistung! Obwohl es «huereheiss» war, sind wir gerannt wie die Blöden», fasste es Scheibler, der in der 65. Minute seinen Hatrick finalisierte zusammen. Dazu traf auch Zirdum ein zweites Mal (78.), während sich

Telegramm

FC Möhlin-Riburg/ACLI – FC Allschwil 0:8 (0:3)

Fiechten, Reinach. – 620 Zuschauer. – Tore: 15. Zirdum 0:1. 39. Scheibler (Foulpenalty) 0:2. 42. Scheibler 0:3. 60. Schuler 0:4. 63. Scheibler 0:5. 78. Zirdum 0:6. 84. Gallacchi 0:7. 90. Luca Heitz 0:8.

Allschwil: Schmid; Lino Heitz (64. Borer), Schuler, Nüssli, Mbatchou; Farinha e Silva, Lomma; Süess (60. Gallacchi), Zirdum (79. Luca Heitz), Merschnigg (51. Bitter); Scheibler (69. Stasi).

Bemerkungen: Allschwil ohne Setti, Widmer (beide verletzt), Ackermann, Salihu (beide abwesend), Dampha, Handschin, Kasper und Ringele (alle kein Aufgebot). – Platzverweis: 86. Marko Markovic (Foul, 2. Verwarnung). – Verwarnungen: 34. Marko Markovic, 44. Lomma, 62. Farinha e Silva (alle Foul). – 19. Lattenschuss Krasniqi. 83. Tor von Stasi wegen Offside aberkannt.



Eine Fahne als Glücksbringer: Peter Müller nahm das Utensil mit, mit dem der FC Allschwil noch nie ein Spiel verloren hat.



We are the Champions: Die Allschwiler Spieler demonstrieren auf dem Siegerfoto ihre grosse Freude.

die gewechselten Tiziano Gallacchi (84.) und Luca Heitz (90.) immerhin einen persönlichen Treffer gutschreiben lassen konnten.

«Heute ist alles perfekt aufgegangen», freute sich Roderick Föll. Man hatte im Training Standards geübt und zwei Tore auf diese Weise erzielt. Das kräfteaubende Pressing war ebenfalls mehrfach von Erfolg gekrönt gewesen und ermöglichte ein historisches Resultat. Noch nie hatte ein Team das Endspiel so klar gewonnen. Ausserdem waren die Allschwiler im ganzen Wettbewerb ohne Gegentreffer geblieben.

Diverse Wünsche

Die Kräfte bei den Blauroten, die sich gelbe Cupsieger-Shirts übergestreift hatten, reichten auch noch für die Pokalübergabe und danach. «Jetzt geht es ins Brüel und danach feiern wir in der Stadt weiter», verkündete Captain Lomma, während sein Trainer den zweiten Teil auszulassen gedachte. «Ich fahre nach Hause zu Frau und Kind!»

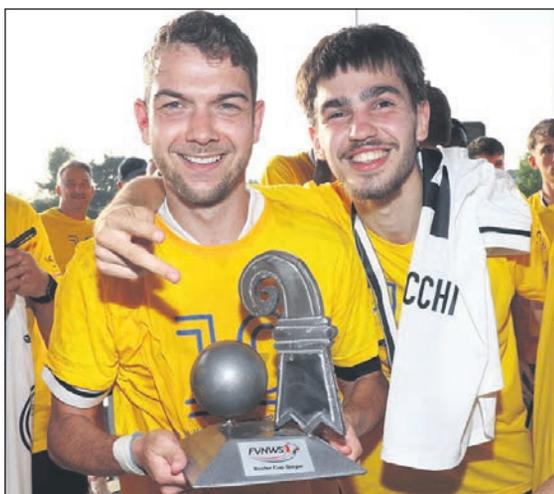
Im Siegestaumel wurde beim Basler Rekordcupsieger (zehn Titel) auch noch darüber gesprochen, auf wen man nächste Saison im Schweizer Liga keine Team aus der Promotion League, lautete Fölls Wunsch. Goalgetter Scheibler wurde da schon deutlicher: «Von der Challenge League an aufwärts nehme ich jeden!» Gar keinen Raum für Spekulationen liess hingegen Lomma: «Ich wünsche mir den FCB!»



Gleich ist es so weit: Auf der Auswechselbank des FC Allschwil hat man sich schon ein paar Minuten vor dem Schlusspfiff die Cupsieger-Shirts angezogen.



Glückliches Trio: Assistententrainer Harry Meschnigg, Sportchef Laurent Longhi und Cheftrainer Roderick Föll (von links) waren in Feierlaune.



Baslerstab mit Ball: Nico Lomma (links) und Tiziano Gallacchi präsentieren die andere Cup-Trophäe.



Feuchtfröhliche Angelegenheit: Der flüssige Inhalt des Pokals wurde mehr verspritzt als getrunken.

Kampfkunst

«Sun Wu Gongfu»:
Tag der offenen Tür

Bei der «Sun Wu Gongfu»-Schule am Herrenweg 60 in Allschwil findet morgen Samstag, 25. Juni, ab 13 Uhr ein Tag der offenen Tür statt. Das grösste Kompetenzzentrum für chinesische Kampfkünste in der Region Basel präsentiert das vielfältige Angebot für Junge und Junggebliebene: Kampfkünste wie Wing Chun, Schwertformen aus dem Shaolin Gongfu, Energie Arbeit und Gesundheitsförderung durch QiGong und Taiji, Kids Gongfu sowie Einblicke in die chinesische Kultur durch den spektakulären Löwentanz. Weitere Infos gibts unter <https://basel.sunwu.ch>.

Patrick Jeannotat,

Leiter «Sun Wu Gongfu»-Schule Basel

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für
Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr

Karate

Zora Schöpflin und Tobias
Müller vom Karatekai
Basel holen drei Medaillen.

Letzten Samstag fand in Oberkirch der «International Swiss Karate Cup» statt. Es waren 122 Teilnehmende aus zehn Nationen am Start, darunter zwei Karatekas des in Allschwil beheimateten Karatekai Basel: Zora Schöpflin und Tobias Müller nahmen zusammen mit dem SKR (Swiss Karate-Dô Renmei)-Kader teil.

Müller zeigte im Finale in der Kategorie «Senior Male individual Kata» eine saubere Unsu. Seine drei Gegner kamen aus der Schweiz, Tschechien und Ungarn. Diese zeigten allesamt die Kata «Gojushiho Sho». Am Schluss reichte es Müller für die Silbermedaille. Zusammen mit Benjamin Lüthi (ASVZ) und Mike Hunziker (KC Horriwil) gewann er zudem die Kategorie «Team Kata Male». Die Teams mussten dabei zwei verschiedene Katas zeigen. Die drei zeigten «Unsu» und «Gojushiho Sho». Sie erreichten damit 50,5 Punkte. Schöpflin startete in der Kategorie «Juniors Ladies individuelle Kumite». Den

Erfolgreicher Einsatz in Oberkirch



Bestes Kata-Team: Benjamin Lüthi, Tobias Müller und Mike Hunziker (von links) posieren mit dem Siegpokal.

Foto zVg

Halbfinal verlor sie knapp und somit erreichte sie den 3. Platz.

Herzliche Gratulation an die beiden vom Karatekai Basel. Bereits im Dezember gibt es die nächste Chance auf weitere Medaillen an einem internationalem Wettkampf vor Heimpublikum.

In diversen Funktionen waren übrigens auch andere Vereinsmit-

glieder im Einsatz, Christian Mundwiler als Schiedsrichter und Marcel Bachmann als Turnierspeker. Christian Sprecher, Martine Ryff, Erik Sütterlin und Melanie Zaugg waren als Sportdata-Team vor Ort, während Nora Haag als Unterstützung mit dem SKR-Team dabei war.

Melanie Zaugg
für den Karatekai Basel

Fussball Junioren D

Zwei Pokale für den FC Allschwil in Biel-Benken



AWB. Eine Woche bevor die erste Mannschaft des FC Allschwil den Basler Cup gewann, holten sich bereits zwei D-Junioren-Teams (Da und Db) der Blauroten einen Pokal. Sie gewannen den in Biel-Benken durchgeführten Alex-Frei-Cup jeweils in ihrer Alters- und Stärkekategorie. Neben dem Pott gab es zum Abschluss auch ein gemeinsames Foto mit dem neuen FC-Basel-Trainer, dem Namensgeber des Turniers. Der Siegeshunger der jungen Allschwiler ist aber damit noch nicht gestillt, denn an diesem Wochenende findet im Brüel der Schwellemer Cup 2022 statt, wo sie in den Kategorien D1 und D2/3 am Start sein werden. Dazu finden ein E- und ein F-Turnier sowie eine clubinterne WM statt.

Fotos zVg

Ihr direkter Draht zum Inserat: 061 645 10 00, inserate@allschwilerwochenblatt.ch



SOMMER TIPPS

2022

38. SCHUPFART FESTIVAL

vom 23. bis 25. September 2022

Top-Acts wie Ben Zucker, Max Giesinger, DJ ÖTZI und Ben & Noel Haggard im Aargau!

Eröffnung durch Luca Hänni

Das 38. Schupfart Festival wird am Freitag, 23. September 2022, durch Luca Hänni eröffnet. Er, der es geschafft hat, am ESC erfolgreich teilzunehmen, wird nicht nur mit «She got me» die Schupfarter Gäste begeistern, sondern bestimmt auch seine gnadenlos guten tänzerischen Qualitäten ausspielen. Weiter wird Max Giesinger Schupfart beehren. Er bringt seine millionenfach gespielten Radiohits «80 Millionen» oder «Wenn sie tanzt» mit. Zum Schluss des Tages wird es richtig rockig mit Ben Zucker und seiner Band. Er hat die grösste Konzerthalle in Berlin zum Kochen gebracht. Seine eingefleischten Fans sind die Zuckerbande und er wird bestimmt auch das beste Publikum der Welt in Schupfart zur Zuckerbande werden lassen.

USA-Acts am

Samstag, 24. September 2022

38 No. 1 Hits hat uns die «Country Hall of Fame» Legende Merle Haggard als grossartiges Erbe hinterlassen. Seine Söhne Ben & Noel Haggard tragen mit beinahe identischem Musikstil und unverwechselbarer Stimme den Mythos Ihres Vaters weiter in unsere Herzen. Kaum zu glauben, dass es uns gelungen ist, die beiden Brüder für ein exklusives Konzert ans Schupfart Festival 2022 zu holen.

Mit Rick Monroe

haben es die Organisatoren

geschafft, einen weiteren veritablen USA-Act nach Schupfart zu holen, der in der 38-jährigen Festivalgeschichte noch nie in Schupfart aufgetreten ist. Eröffnet wird der Abend mit dem Volks-Country-Girl Michelle Ryser, welche selbst dem Linedance mächtig ist und für viel gute Laune sorgt. Verjüngt aber nicht minder gut stehen auch Truck Stop (D) im Line-up.

DJ Ötzi Headliner

am dritten Festivaltag

Am 25. September 2022 ist dann Party total angesagt. Nach der Eröffnung durch die Seerugge Feger werden der deutsche Shootingstar Sonia Liebing, die Schlagerpiloten und DJ Ötzi die Halle brodeln lassen. Zum Schluss ist dann Abriss total mit den Jungen Zillertalern.

Sei also mit dabei, wenn es wieder heisst: Einzigartig, genial – Schupfart Festival – und dies bereits zum 38. Mal vom 23. bis 25. September 2022. Das Ticket wird wiederum zur kostenlosen An- und Abreise aus dem ganzen Gebiet des Tarifverbundes Nordwestschweiz berechtigen.

Alle Informationen zum Festival auf www.schupfartfestival.ch

38. SCHUPFART FESTIVAL

Freitag, 23. September

(Stehplätze und wenige Sitzmöglichkeiten)

BEN ZUCKER & BAND
MAX GIESINGER & BAND
Luca Hänni

Samstag, 24. September

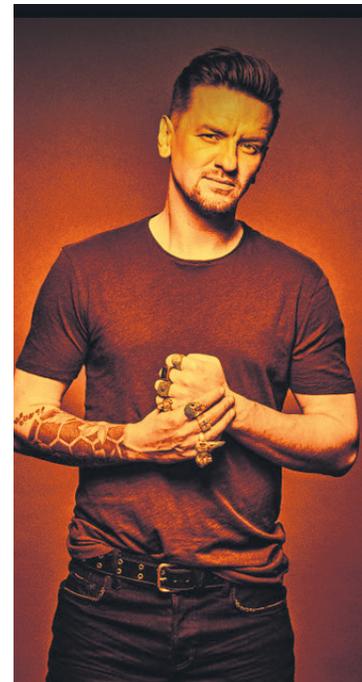
(Alles Sitzplätze)

SPECIAL ACT
Rick Monroe & Band
Truck Stop
Michelle Ryser

Sonntag, 25. September

(Alles Sitzplätze)

DJ ÖTZI
Die Schlagerpiloten
Die jungen Zillertaler
Sonia Liebing
Seerugge Feger



Eintrittskarten zu gewinnen

VMC Schupfart stellt den Leserinnen und Lesern 2x2 Tickets für den 23. September 2x2 Tickets für den 24. September und 1x2 Tickets für den 25. September zur Verfügung. Einfach bis zum 30. Juni 2022 eine E-Mail an inserate@reinhardt.ch oder eine Postkarte an die LV Lokalzeitungen Verlags AG, Greifengasse 11, 4058 Basel, senden. Stichwort «VMC Schupfart». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

RUTH MOLL TÖPFERSCHULE

TÖPFERKURSE FÜR ERWACHSENE UND JUGENDLICHE

Während den Sommerferien finden bei uns **individuelle Abendkurse**

statt. Fünf Abende à 2 ½ Stunden kosten CHF 300.–

(exkl. Material- und Brennkosten – ca. CHF 70.– bis 80.–)

Freizeit- Töpferei Moll: www.toepferschule-moll.ch

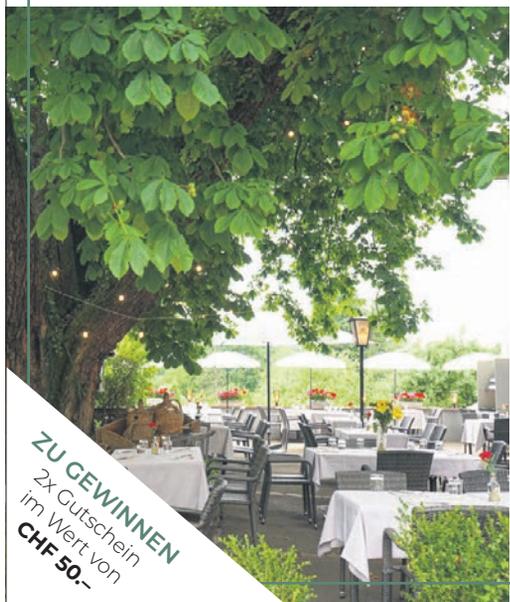


BASLERHOF BETTINGEN

Brohegasse 6 | 4126 Bettingen

Telefon: 061 603 24 25

mail: info@baslerhof-bettingen.ch | www.baslerhof-bettingen.ch



ZU GEWINNEN
2x Gutscheine
im Wert von
CHF 50.-

Gutschein zu gewinnen

Restaurant Baslerhof stellt den Leserinnen und Lesern 2 Gutscheine im Wert von CHF 50.- für die Verlosung zur Verfügung. Einfach bis zum 30. Juni 2022 eine E-Mail an inserate@reinhardt.ch oder eine Postkarte an die LV Lokalzeitungen Verlags AG, Greifengasse 11, 4058 Basel, senden. Stichwort «Restaurant Baslerhof». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.



Lassen Sie sich
verzaubern
im Spielbrett
am Andreasplatz!

SPIELBRETT



Im Spielbrett kann jederauf Entdeckertour gehen. Die Regale sind vom Boden bis unter die Decke gefüllt mit einer einzigartigen Auswahl von Spielen und Spielwaren, Bilderbüchern und Bastelsets, Puzzles für Gross und Klein, Lernmitteln und ... beim Aufzählen verliert man den Überblick.

Bei all diesen Sortimenten führt das Spielbrett eine Riesenauswahl.

Nirgends in der Region findet man mehr verschiedene Puzzles, eine grössere Auswahl von hochwertigen Schachsets oder Schachliteratur oder ein schöneres Sortiment von Kinderbilderbüchern, ganz zu schweigen von der Fülle von Brettspielen für Kleinste bis zu Erwachsenenspielen. Und zu der enormen Auswahl kommt eine gute Beratung.

Es ist schwer, das Spielbrett in Worte zu fassen ... man muss sich einmal darin verlieren.

SPIELBRETT Loehrer & Co. AG, Andreasplatz 12, 4051 Basel, Telefon 061 261 97 41, www.spielbrett.ch.

Gutschein zu gewinnen

SPIELBRETT stellt den Leserinnen und Lesern 2 x Fr. 50.- Gutscheine für die Verlosung zur Verfügung. Einfach bis zum 30. Juni 2022 eine E-Mail an inserate@reinhardt.ch oder eine Postkarte an die LV Lokalzeitungen Verlags AG, Greifengasse 11, 4058 Basel, senden. Stichwort «Spielbrett». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

JUMP FACTORY BASEL

Seit nun mehr 3 Jahren springen, klettern und schwingen Kinder und Junggebliebene in der JUMP FACTORY in Münchenstein. Noch vor Weihnachten in 2021 wurde die erste interaktive SUPER MARIO Geschicklichkeitswand fertig installiert und nun seit Mitte Mai dieses Jahres nun endlich ist die Expansion fertig. Anstatt bisher zwölf unterschiedlichen Aktivitäten hat der aktive Gast bei der JUMP FACTORY nun die Auswahl unter achtzehn der unterschiedlichsten Aktivitäten zu wählen.

Der einzige Rubic's Cube Kletterturm der Schweiz, die einzige Schnitzelgrube mit den neuen sagenhaften everbounce Schaumstoff-schnitzeln und sogar das Bunge Trampoline. Die allerdings für einen kleinen Aufpreis ist nicht im Geneleintritt mit inbegriffen.

Da bleibt kein Faden am Leibe trocken und die Uhr schlägt beinahe so schnell wie Herzen der Sprung- & Kletterenthusiasten.

Ein Preis für allen Spass der JUMP FACTORY. Abgerechnet wird pro Stunde.

Das Wasser ist gratis, Snacks, Pizza und sonstige Getränke werden zum Kauf angeboten und wer sich nicht bewegen möchte, findet ein ruhiges Plätzchen zum Sitzen und Warten.



Faszination Greifvögel



SUPER SHOW
11 + 15 Uhr

Sensationelle Flugshows
einzigartig in der Darbietung



SHOW
12 + 16 Uhr

Moderierte
Berberaffen-
Fütterungen

2 Shows = 1 Preis!

Greifvogel-Flugshow u. Berberaffen-Fütterung. (Beim ermäßigten Abendtarif nur Berberaffen-Fütterung).



Nach der Greifvogel-Flugshow kann man einen zahmen Uhu streicheln.



Arena

Im Nahbereich des Parkeingangs befindet sich auf einer kleinen Anhöhe, für jeden gut erreichbar, die Falkneranlage mit ca. 600 Sitzplätzen. Von hier aus hat man einen herrlichen Ausblick auf die reizvolle Landschaft, die den Vogelpark Steinen umgibt.

NEU



Parkmitte großes Erdmännchen-Gehege



...begeisterte Jungfalkner-Assistentin

Der Vogelpark Steinen liegt im Dreiländer-Eck Deutschland, Schweiz und Frankreich. Autobahnausfahrt Lörrach in Richtung Schopfheim (B 317). In einer Talsenke vom Verkehr abgeschirmt, bietet er vielen Vogelkostbarkeiten aus aller Welt ein prächtiges Zuhause. Auch Berber- und Kapuzineraffen, Kängurus sind hier anzutreffen.

Besucher-Parkplatz

gegenüber dem Parkzugang für 350 PKW und 15 Busse. Gratis-parken für Park-Besucher. Bushaltestelle.

D-79585 Steinen-Hofen

Autobahnausfahrt Lörrach → Schopfheim (B 317) Nähe CH-Basel in Richtung D-Schopfheim B317



Täglich geöffnet Ende März bis Anfang Nov. 10-17 Uhr. Sonntags, Feiertage, Ferienzeit Baden Württemberg länger geöffnet.

info@vogelpark-steinen.de

www.vogelpark-steinen.de



Eintrittskarten zu gewinnen

Der Vogelpark Steinen stellt den Leserinnen und Lesern 6 x 2 Vogelpark-Gutscheine für die Verlosung zur Verfügung. Einfach bis zum 30. Juni 2022 eine E-Mail an inserate@reinhardt.ch oder eine Postkarte an die LV Lokalzeitungen Verlags AG, Greifengasse 11, 4058 Basel, senden. Stichwort «Vogelpark». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

OPEN AIR IM PARK 2022

BAD KROZINGEN. Zum Auftakt des diesjährigen Open Air im Park findet am Samstag, den 16. Juli und Sonntag, den 17. Juli 2022 das traditionelle Lichterfest im Kurpark statt. Musik, Tanz und jede Menge Unterhaltung stehen auf dem Programm und sorgen zwei Tage lang für Stimmung bei Jung und Alt. Vom 16. Juli bis 5. August 2022 verwandelt sich der idyllische Kurpark für das Open Air im Park in eine Freilichtbühne. Mitten im Grünen bietet der Veranstalter, die Kur und Bäder GmbH Bad Krozingen, ein abwechslungsreiches Musik- und Unterhaltungsprogramm

Das erste Konzert zum Open Air im Park 2022 wird die Schlager-Gala mit Liane, Reiner Kirsten & Semino Rossi am Donnerstag, dem 21. Juli, ab circa 20 Uhr sein. Hier kommen die Schlagerfans auf ihre Kosten, denn Semino Rossi ist einer der bekanntesten Schlagersänger in Deutschland und gehört seit über 10 Jahren mit seiner einzigartigen Tenorstimme zu den Top-Stars in der Szene. Er kombiniert deutschen Schlager mit internationaler Popmusik und lateinamerikanischem Spirit. Seit vielen Jahren versprüht Reiner Kirsten gute Laune im Kurpark von Bad Krozingen. Mit seiner ausdrucksstarken Stimme, seinem umwerfenden Charme und melodiosen Titeln wie «Träumer wie Du» begeistert er sein Publikum. Gemeinsam mit dem «Sonnenschein des deutschen Schlagers» Liane erobern sie die Bühne und sorgen für eine wunderbare Show unter freiem Himmel im Kurpark Bad Krozingen.

Die Fans von handgemachten Hits dürfen sich am Freitag, dem 22. Juli, ab 20 Uhr auf Chris Norman und Band freuen. Chris Norman war gerade mal fünf Jahre alt, als er das erste Mal Bühnenluft schnupperte. Heute, über sechs Jahrzehnte später, verbringt der am 25. Oktober 1950 in Redcar/Yorkshire geborene Brite noch immer weite Teile des Jahres «on the road», um zwischen durch in sich zu gehen und sein Repertoire zu erweitern. Mit 12 Jahren machte er in der Schule Bekanntschaft mit Alan Silson und Terry Uttley – jenen Jungs, mit denen er später die Band Smoke gründete. Im Sommer 1975, inzwischen komplettiert mit Pete Spencer, landeten Smoke mit «If You Think You Know To Love Me» ihren ersten Hit, womit Chris & Co. endgültig auf die Überholspur wechselten. Mit jedem Album setzte die Band ihre Erfolgsserie fort – allein «Midnight Café», «Bright Lights and Black Alleys» und «The Montreux Album» gingen hintereinander in die Top 10. Mit «Stumblin' in» landete Chris seinen ersten Hit ausserhalb der Band.

Mit dem Philharmonischen Orchester Freiburg gibt es «Klassik pur» unter dem Sternenhimmel am Mittwoch, dem 27. Juli, ab 20 Uhr im Kurpark. Das Philharmonische Orchester Freiburg wurde 1887 gegründet und etablierte sich rasch als offizielles Orchester der Stadt am Theater Freiburg. Das Konzerthaus Freiburg dient dem Orchester seit der Eröffnung im Jahre 1996 als zweite Heimstatt. Es tritt neben seiner Konzerttätigkeit an rund 100 Abenden pro Jahr als Opernorchester in Erscheinung. Das Repertoire umfasst die wichtigsten Werke vom 18. bis zum 20. Jahrhun-

dert, zudem misst es der zeitgenössischen Musik sowohl in der Oper als auch im Konzert grosse Bedeutung bei. An diesem Abend steht Simon Gaudenz an der Spitze des Orchesters.

Am Freitag, dem 29. Juli, ab 20 Uhr kann nun das lang ersehnte Konzert von Nico Santos stattfinden. Nico Santos ist mit seinen 29 Jahren einer der erfolgreichsten deutschen Songwriter. 2016 schrieb er zusammen mit Mark Forster den EM-Song «Wir sind gross». Er verfasste den Hit «Home» gemeinsam mit Topic und arbeitete mit dem weltweit erfolgreichsten deutschen DJ Robin Schulz zusammen. Hinzukommen die Mitwirkung am Soundtrack zu dem Mega-Blockbuster «Fack Ju Göhte 2» und die Co-Produktion an Teilen des letzten Shindy-Alboms «Dreams». Ausserdem hat er Songs für Bushido, Lena Meyer-Landrut, Sarah Connor und den Hit «Achterbahn» von Helene Fischer geschrieben. Mit seiner ersten erfolgreichen Single «Rooftop», die Sommerhymne des Jahres 2017, wendet sich Nico Santos seiner eigenen Karriere zu. An diesen Erfolg schloss der Musiker mit seinem zweiten Song «Safe» an. Ende 2018 veröffentlichte er seine dritte Single «Oh Hello» und sein erstes Album «Streets Of Gold». In der Zwischenzeit stürmte Santos einige Male die Charts und hat sich einen festen Platz in der deutschen Musikszene gesichert. Dies stellt er bei seiner «Summer 2022» Tour unter Beweis.

Die Manfred Manns Earth Band kehrt am Sonntag, dem 31. Juli, ab 20 Uhr mit Musik vom Feinsten zurück in den Kurpark. Wer kennt sie nicht? Hits wie «Blinded By The Light», «Davy's On The Road Again», «Father of Day, Father of Night», «Mighty Quinn», «I came for you» besitzen Klassiker-Status und haben Manfred Mann und seine Earth Band weltweit zu einer der ganz Grossen gemacht. Vor über 40 Jahren hat Manfred Mann seine legendäre Earth Band gegründet, mit der er in den 70er- und Anfang der 80er-Jahre regelmässig in den Charts war und europaweit in ausverkauften Hallen spielte. Berühmt wurde die Earth Band damals schon durch ihre sensationellen Live-Konzerte. Ende der 80er Jahre löste sich die Earth Band auf. 1991 schaffte es Manfred Mann, die Band mit Mick Rogers neu zu formieren. Manfred Mann begleitet das Open Air im Park schon seit den ersten Stunden und freut sich, das fünfte Mal in Bad Krozingen gastieren zu dürfen.

Den Abschluss des Open Air im Park 2022 machen die Helmut Dold's Dixie All Stars feat. Claudia Moehrke am Freitag, dem 5. August, ab 20 Uhr. Der Dixieland Trompeter und Entertainer Helmut Dold alias «De Hämme» hat sich in Bad Krozingen bereits einen Namen gemacht. Seine Fans kennen und lieben ihn von seinen zahlreichen Auftritten in der Region. Eine «echte» Dixieland-Band-Besetzung mit drei exquisit eingespielten Bläsern und grooviger Rhythmusgruppe sieht man heutzutage nur noch selten. Helmut Dold hat für diesen Abend eine All-Star-Gruppe zusammengestellt. Jeder einzelne Musiker ist exzellent und erfahren. Der Abend wird ein krönender Abschluss des Musikfestivals. So viel verrät auch schon mal die Besetzung: Helmut Dold – Trompete, Gesang, Moderation; Philipp

Moehrke – Piano; Martin Hess – Kontrabass; Bernard Flegar – Schlagzeug; Bernhard Ullrich – Klarinette, Saxophon; Thomas Kaltenbach – Posaune; Claudia Moehrke – Gesang.

Auskünfte und Eintrittskarten für alle Open Air Veranstaltungen gibt es bei der Tourist-Information Bad Krozingen, Tel. 07633 4008-164 sowie online unter www.open-air-im-park.de



Eintrittskarten zu gewinnen

Die Kur & Bäder GmbH Bad Krozingen stellt den Leserinnen und Lesern 1 x 2 Tickets für Chris Norman oder Manfred Mann für die Verlosung zur Verfügung. Einfach bis zum 30. Juni 2022 eine E-Mail an insetate@reinhardt.ch oder eine Postkarte an die LV Lokalzeitungen Verlags AG, Greifengasse 11, 4058 Basel, senden. Stichwort «Open-Air im Park». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

GALERIE LILIAN ANDRÉE

KIRA WEBER Malerei

GALERIE LILIAN ANDRÉE

Seit vielen Jahren lebt und arbeitet die gebürtige Schweizer Künstlerin Kira Weber auf Kreta. Bekanntheit erlangte sie durch ihre teils sehr grossformatigen Stilleben, die den Betrachter unausweichlich in sich hineinziehen. In der neuen Ausstellung zeigt sie eine Vielzahl von Blumenbildern. Ihre neuen Gemälde zeichnen sich durch eine viel poetischere Technik aus als ihre früheren Arbeiten. Harte Kontraste und Glanzlichter weichen zugunsten eines sehr subtilen Pinsel- beziehungsweise Pastell-Strichs. Man hat das Gefühl, die Bilder durch einen Weichzeichner zu betrachten. Ihre malerische Virtuosität bleibt dennoch beeindruckend. Der Betrachter

meint, den Duft der Blütenkompositionen riechen zu können. Ihre Malweise gibt die Fragilität der Blüten fast greifbar wider. Ihre Bilder sind atmosphärisch sehr dicht – eine Ausstellung mit subtilen Farbklängen.

Sebastian Goepert schreibt über Kira Weber: «Kira Weber begreift Realismus weniger als Stil denn als Methode und Technik ihres Malens, mithilfe derer die von ihr erwählten, ja auserwählten Gegenstände in atmosphärisch Umgebung schaffendem Raum möglichst genau erfasst und dargestellt werden können. Es ist ihr sehr ernst mit der handwerklichen Bewältigung von Farbe, Licht, Format und Stofflichkeit, Gestalt und Struktur auf der Malfläche. Im Prozess des Malens stellt sie sich der intim-schöpferischen Auseinandersetzung mit ihrem inneren Bild von Schönheit, ihrem starken Bedürfnis nach Harmonie, nach Ausgewogenheit der Gestaltung dessen, was sie gesehen und sehend gefühlt und erfahren hat.»

Die Ausstellung von Kira Weber dauert vom 12. Juni bis zum 21. August 2022.



Galerie Lilian Andrée
Gartengasse 12
4125 Riehen
www.galerie-lilianandree.ch

breitband.ch

MOBILE M

Für die Schweiz & 42 weitere Länder

-   **FLAT**
-  **FLAT**
-   **FLAT**
-  **30 GB**

39.90 CHF
Mt.

wohin dich der Sommer zieht –

BLEIB VERBUNDEN

Flat beinhaltet 3000 freie Gesprächsminuten, 200 GB Daten. Mobile M beinhaltet: 3000 Gesprächsminuten innerhalb CH&FL | 3000 Min. von CH&FL nach EU+14 | 3000 Min. innerhalb EU+14 und von EU+14 nach CH&FL | 3000 SMS in CH&FL | 3000 SMS in EU+14 | 200 GB in CH&FL | 30 GB in EU+14. Die Länderliste EU+14 finden Sie auf breitband.ch.

GRENZACH-WYHLEN

Warum in die Ferne schweifen – Wein, Rhein und Römer laden gleich in der Nachbarschaft ein

Wein, Rhein und Römer erwarten Sie am südlichsten Punkt Baden-Württembergs und des Markgräflerlands. Als Startpunkt für Wanderer auf dem Wiiwegli oder für Radfahrer auf dem Römerradweg bietet Grenzach-Wyhlen zahlreiche abwechslungsreiche Aktivitäten mitten im Dreiländereck Deutschland/ Frankreich/ Schweiz. In nur wenigen Kilometern Entfernung können Sie gleich hinter der Grenze viel Abwechslung entdecken.

Wohlfühlen am Rhein

Darum ist es am Rhein so schön: Grenzach-Wyhlen liegt mitten im Dreiländereck am Rhein auf der Sonnenseite mit Blick in die Schweiz – kann es schöner sein? Viele lauschige versteckte Plätze, ursprüngliche Wege direkt am Wasser, teils unter schattigen Bäumen, teils auf befestigtem Untergrund – hier können Sie entspannen und die Natur genießen. Auf mehr als sechs Kilometern können Sie am Rhein entlangwandern, der Hochrheinwanderweg führt am Naturschutzgebiet Altrhein vorbei und trifft wenig später auf den südlichsten Punkt Baden-Württembergs. Ein Abstecher in das Geo- und Biotop der renaturierten Kiesgrube bietet Einblick in die Erdgeschichte und in ein Reich seltener Vegetation. Direkt am Rhein liegt das Grenzacher Freibad mit grosser Liegefläche und idyllischen Schattenplätzen.



Highlight Südlichster Punkt Baden-Württembergs

Im März 2022 wurde im Rahmen des Interreg-Programmes «Rheinuferrundweg extended» der Platz am «Südlichsten Punkt Baden-Württembergs» offiziell eingeweiht. Dieser befindet sich an der Uferlinie zum Rhein und wird durch eine überdimensionale Stecknadel markiert. Auf den neu geschaffenen Bänken kann der Besucher den Ausblick unter schattigen Bäumen genießen und den Gehölzlehrpfad begehen. In den nächsten Wochen wird ein kurzer Rundweg zum Südlichsten Punkt ausgeschildert.



Wein in Grenzach-Wyhlen

Grenzacher Roter ist über die Ortsgrenzen hinaus bekannt. Auf dem südlichsten Weinberg Deutschlands wächst in jedem Jahr der von der Sonne verwöhnte Rotwein "Grenzacher Hornfelsen" heran. Die südwestliche Lage, der besondere Boden und der Luftzug der Burgundischen Pforte in Verbindung mit den vielen Sonnenstunden – alles beste Voraussetzungen für einen sehr guten Rotwein.

Mit dem Weinberg Hornfelsen und weiteren privaten Weinbauern wird die Markgräfler Tradition weitergeführt und Grenzach-Wyhlen als Weinort gepflegt. Dank der Initiative des Vereins für Heimatgeschichte hat die historische Trotte von 1742 im Rosenpark in

Grenzach ein geschütztes Dach erhalten und kann von Wanderern bestaunt werden.

Von Grenzach über Riehen ins Markgräflerland: Sicherlich sind die Markierungen des Markgräfler Wiiweglis in Riehen aufgefallen, verbindet dieser über 92 Kilometer Grenzach-Wyhlen bzw. Riehen mit Freiburg. Bei einer Wanderung durch die Rebberge und einem guten Glas Wein beim Winzer können Sie traumhafte Aussichten in den Schwarzwald, das Rheintal und hinüber ins Elsass mit den Vogesen genießen. Start ist am Bahnhof Grenzach, der Weg führt dann über den Hornfelsen und den Wenkenpark weiter nach Weil am Rhein.



Römer und römische Spuren

Die Grenzacher Römervilla zählt zu den wichtigsten römischen Fundplätzen südlich von Freiburg. Die über zwei Meter hohen Originalmauern wurden 1986 mit einem Schutzhaus überbaut und 2011 zu einem Regionalmuseum ausgebaut. Als einziges Museum im Landkreis Lörrach zum Thema Römer zeigt es zahlreiche Funde aus der Region zum Thema «Alltagskultur». Über informative Schautafeln können Besucher die Römerwelt des Museums selbst erkunden.



Tourist-Info Grenzach-Wyhlen

Die Tourist-Info befindet sich neu im Erdgeschoss des Rathaus Grenzach (Hauptstrasse 10) und ist donnerstags und freitags von 10 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr geöffnet. Hier erhalten Sie Informationen und Broschüren rund um Grenzach-Wyhlen sowie Tipps für Wanderungen und Radwege in der Region. Ausserdem können Sie Souvenirs wie Wickelfische oder Magnete erwerben.



Entdecken Sie Grenzach-Wyhlen und die Region zu Fuss oder per Fahrrad!

QR Code scannen und ausführliche Informationen zu den Routen erhalten.



Das Freibad Grenzach-Wyhlen wartet auf Sie! Direkt am Rhein.

- Großzügiges Familienbad mit
- Spielplatz
 - Großem Nichtschwimmerbecken
 - 50m Schwimmerbecken
 - 2450 m² Wasserfläche
 - großer schattiger Parkanlage

Kinder unter 12 Jahren Zutritt nur in Begleitung Erwachsener.

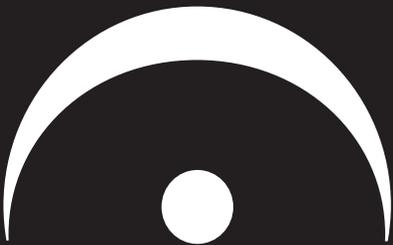
Gemeinde
Grenzach-Wyhlen



WILL KOMMEN A M HOCH RHEIN

 A photograph of a smiling woman with white hair, wearing a white shirt and a yellow scarf, holding up a brown paper shopping bag. The background shows a street scene with cars and buildings.

WILL GENIESSEN IN GRENZACH-WYHLEN



the bird's eye jazz club

SOMMER 2022

MI 1. BIS SA 4.6. HUTMAN – KURMANN – REITER FEATURING DON MENZA & JOE MAGNARELLI
 MI 8. BIS SA 11.6. SEARCHING FOR HOPE FEATURING FISHWICK – GRADISCHNIG – RAIBLE – ANTONIOU – HOME

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER MUSIKSCHULE JAZZ DER MUSIK-AKADEMIE BASEL
 DI 14.6. JAZZ ON STAGE

«ADRIAN MEARS PRESENTS»
 MI 15.6. MEARS IN TRIO «NO RISK NO FUN»
 DO 16.6. MEARS IN QUARTET «STORIES FROM THE HEART»
 FR 17.6. MEARS IN QUINTET «OLD BOTTLE NEW WINE»
 SA 18.6. MEARS IN SEXTET «ALL FOR ONE & ONE FOR ALL»

FR 22. UND SA 25.6. HARVEY DIAMOND QUARTET
 MI 29.6. BIS SA 2.7. MARCO LOBO QUINTET
 MI 6. BIS SA 9.7. NAT SU QUINTET
 MI 13. BIS SA 16.7. RAINER BÖHM TRIO
 MI 20. BIS SA 23.7. ENDERS ROOM
 MO 25.7. BIS DI 9.8. GESCHLOSSEN – SOMMERPAUSE
 MI 10. BIS SA 13.8. DEJAN TERZIC «AXIOM»
 MI 17. BIS SA 20.8. MIKKEL PLOUG TRIO (*FR 19.8. EM BEBBI SY JAZZ)
 MI 24. BIS SA 27.8. ALEXANDRE – KURMANN – QUEIROZ
 MI 31.8. JØØN

PROGRAMM- BZW. BESETZUNGSÄNDERUNGEN SIND VORBEHALTEN, AKTUELLE INFOS UNTER: WWW.BIRDSEYE.CH
 KONZERTZEITEN 20.30 – CA. 22.45: 1. SET 20.30 – CA. 21.30 UND 2. SET 21.45 – CA. 22.45
 TÜRRÖFNUNG: 45 MIN VOR KONZERTBEGINN
 MI/DO EINMALIGER EINTRITT: 14.–, FR/SA EINTRITT PRO SET 12.– (*EINTRITT FREI), ERMÄSSIGT: MI/DO 8.– CHF, FR/SA PRO SET (2) 8.– CHF FÜR MITGLIEDER, UNTER 25-JÄHRIGE, ARBEITSLÖSE, SOZIALHILFEEMPÄNGER, AHV-/IV-EMPÄNGER, ASYLBEWERBER

THE BIRD'S EYE
 KOHLENBERG 20, 4051 BASEL
 061 263 33 41, office@birdseye.ch
 www.birdseye.ch




Marco Lobo



Nat Su



Rainer Böhm



Enders Room



Dejan Terzic Axiom

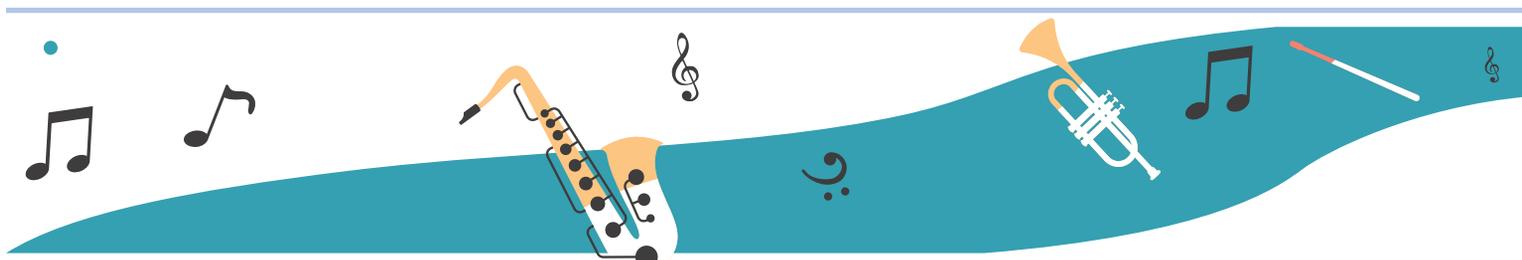
Tickets zu gewinnen

The bird's eye jazz club stellt den Leserinnen und Lesern 5 x 2 Tickets zur Verfügung.

- 1 x 2 Karten für MARCO LOBO QUINTET
- 1 x 2 Karten für NAT SU QUINTET
- 1 x 2 Karten für RAINER BÖHM TRIO
- 1 x 2 Karten für ENDERS ROOM
- 1 x 2 Karten für DEJAN TERZIC

Einfach bis zum 30. Juni 2022 eine E-Mail an inerate@reinhardt.ch oder eine Postkarte an die LV Lokalzeitungen Verlags AG, Greifengasse 11, 4058 Basel, senden. Stichwort «bird's eye jazz club». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

Da alle Bands von Mittwoch bis Samstag spielen, sollten die Gewinner uns mitteilen, an welchem Abend sie gerne kommen möchten. Ausserdem: Vorabinformation vom Veranstalter: Das Konzert beginnt um 20:30 Uhr, der Einlass ist ab 19:45 Uhr. Reservierte Plätze, die bis 20 Minuten vor Konzertbeginn noch nicht eingenommen worden sind, werden wieder frei gegeben.



TIPP FÜR DEN SOMMER: AB IN DIE RÖMERZEIT!



Gladiatoren, Legionäre, Mitmachstationen für alle: Der Sommer in Augusta Raurica bietet ein abwechslungsreiches Programm.

Smartphones und Spielkonsolen bleiben in der Tasche. Diesen Sommer ist in der Römerstadt Augusta Raurica wieder einiges los. Vom 9. Juli bis 24. Juli 2022 finden Workshops statt und täglich können Drop-in-Angebote besucht werden. Ton modellieren, Mosaik gestalten oder römische Zahnpasta herstellen? Hier wird der Kreativität freien Lauf gelassen. Ausserdem können mit unterhaltsamen Rätselrundgängen oder einem Orientierungslauf die beeindruckenden Ruinen der Römerstadt entdeckt werden.

Am Wochenende vom 6. und 7. August 2022 lockt die 25. Ausgabe des grössten Römerfests der Schweiz nach Augst. Rund 500

historische Darsteller:innen – Gladiatoren, Legionäre, Handwerker:innen und Händler:innen – bevölkern die Strassen und Plätze. Man fühlt sich in die antike Welt zurückversetzt, die hier einmal Wirklichkeit war.

Rund 30 Mitmachstationen wie Wagenrennen (mit den Eltern als Pferden!) oder das beliebte Schilde- und Schwerter-Bemalen machen das grösste Römerfest der Schweiz zu einem unvergesslichen Erlebnis für die ganze Familie.

In diesem Jahr findet das Römerfest zum 25. Mal statt. Zu dieser Jubiläumsausgabe haben Besucher:innen die Möglichkeit, eine Jubiläums-Münze zu prägen und mit nach Hause zu nehmen. Ganz besonders kann man sich auf die Gladiatoren freuen: Nebst Schaukämpfen und dem Festzug ins Theater gibt es am diesjährigen

Römerfest neu auch eine Gladiatorenschule für Kinder. Ebenso neu ist das Labyrinth, das der Legende des Minotaurus nachgeht.

Sommerprogramm in Augusta Raurica

Samstag, 9. Juli, bis Sonntag, 24. Juli 2022

Drop-in-Angebote: Täglich von 13 bis 16.30 Uhr

Workshops: Samstag und Sonntag

augustaurica.ch/erleben/sommerprogramm

Römerfest Augusta Raurica

Samstag, 6. August 2022, 10–18 Uhr

Sonntag, 7. August 2022, 10–17 Uhr

romerfest.ch



Einzeleintritte gewinnen

Augusta Raurica stellt den Leserinnen und Lesern 2x2 Einzeleintritte für die Verlosung zur Verfügung. Einfach bis zum 30. Juni 2022 eine E-Mail an insetate@reinhardt.ch oder eine Postkarte an die LV Lokalzeitungen Verlags AG, Greifengasse 11, 4058 Basel, senden. Stichwort «Augusta Raurica». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

HAPPY BIRTHDAY GLOBI! 9.4. – 30.10.22

Spielzeug Welten
Museum Basel

90 JAHRE
Globi

MEGACOOLE FERIENWOCHEN FÜR EURE KINDER

Mit 130 Sport-Camps dieses Jahr gehört der Verein Kinder-Camps zu den grössten Ferienwochen-Anbieter in der Schweiz. Mit seinem vielseitigen Angebot bewegt der Verein aus Biel-Benken BL schweizweit jährlich rund 5'500 Mädchen und Knaben im Alter zwischen sechs und dreizehn Jahren.

In den Camps, welche ohne Übernachtung stattfinden, erhalten die Kinder einen Einblick in rund acht verschiedene Sportarten. Ein Prinzip, auf welches der Gründer und Präsident des Vereins Kinder-Camps Andreas Wølner-Hanssen grossen Wert legt: «Durch den Mix aus Kampf-, Tanz-, Mannschafts- und Einzelsportarten kommt jeweils ein einzigartiges und abwechslungsreiches Wochenprogramm zusammen. So werden neue Erlebnisse und Kontakte mit unterschiedlichen Sportarten ermöglicht – gerade auch mit Rand- oder Nischensportarten, welche im Schulunterricht weniger vermittelt werden.»

Wølner-Hanssen, selbst begeisterter Sportler und Inhaber der Kindersportschule im Leimental, hat es sich zum Ziel gemacht, möglichst viele Kinder für den Sport zu begeistern. Dies ganz

bewusst im Bereich des Breitensports: «Ob Sportskanone oder nicht, spielt in den Camps keine Rolle. Wichtig ist, dass wir eine mögliche Hemmschwelle abbauen und die Kinder dazu motivieren, sich regelmässig zu bewegen.»

Nebst dem vielseitigen Sportprogramm, welches den Kindern in den Camps geboten wird, legen die Veranstalter den Fokus auch auf Umgangsformen wie Höflichkeit, Dankbarkeit, Geduld, Respekt und Fairness, welche jeweils in kurzen Sequenzen thematisiert werden.

Das Angebot der Kinder-Camps ist auch ideal für Eltern, die während der Ferien ihrer Kinder arbeiten müssen oder selbst ein paar ruhige Tage geniessen möchten. «Wir ermöglichen den Kindern eine sinnvolle und abwechslungsreiche Beschäftigung und bieten zudem auch Vor- und Nachbetreuung an. Diese Kombination werde von den Eltern sehr geschätzt. Wir können den Kindern mit diesem Mix aus sportlichem und werteorientiertem Angebot viel mitgeben», erklärt Wølner-Hanssen.

Anmeldung und weitere Infos unter: www.kinder-camps.ch

Kinder-Camps Sommer- und Herbstferien 2022



Ort	Sommer I	Sommer II	Herbst
Basel	4.-8. Juli	8.-12. Aug.	3.-7. Okt.
Arlenheim	4.-8. Juli		10.-14. Okt.
Binningen	4.-8. Juli	8.-12. Aug.	3.-7. Okt.
Therwil	4.-8. Juli		
Frenkendorf	4.-8. Juli		3.-7. Okt.
Sissach		8.-12. Aug.	
MuttENZ		8.-12. Aug.	10.-14. Okt.
Rheinfelden			3.-7. Okt.
Laufen			3.-7. Okt.
Allschwil			10.-14. Okt.

Anmeldung unter: www.kinder-camps.ch



Tickets zu gewinnen

Der Verein Kinder-Camps stellt den LV-Leserinnen und -Lesern 2 Eintrittsgutscheine zur Verfügung. So funktioniert es: Finde heraus, in welchen Orten im Kanton Graubünden Camps durchgeführt werden. (Tipp: Auf der Internetseite www.kinder-camps.ch, Rubrik: «Agenda») und mit etwas Glück bist Du bei einem Kinder-Camp Deiner Wahl dabei. Einfach bis zum 30. Juni eine E-Mail an inerate@reinhardt.ch oder eine Postkarte an die LV Lokalzeitungen Verlags AG, Greifengasse 11, 4058 Basel, senden. Stichwort: «Kinder-Camps». Lösungswort und gewünschtes Camp angeben. Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.

SPASS UND SELBSTERFAHRUNG IN DER NATUR



Auch in der 16. Saison hat der Erlebniskletterwald durch die Umgestaltung und Erneuerung von Kletterelementen sein attraktives Angebot ausgebaut. Zur Saison 2021 wurde ein toller kindgerechter Parcours für die kleinen Kletteräffchen von ca. 3 bis 7 Jahren fertiggestellt, der das Angebot für die kleinen Kids abrundet.

Auf mehr als 20 Übungen können sich die Jüngsten austoben, es finden sich Highlights wie das Bobbycar, ein Schlitten, eine Slackline, eine Kletterwand und eine Tellerrutsche neben vielen weiteren Elementen, die viel Spass machen, die Sinne fordern sowie die Koordination und die Bewegung fördern.

Grundvoraussetzung für den Kids-Parcours ist eine Greifhöhe von 1,2 m, alle Übungen werden mit einer kompletten Ausrüstung (Helm, Gurt, Handschuhe, Sicherungskarabiner im Gurt eingebunden) begangen, die Aufsicht durch einen erwachsenen Begleiter muss ständig vorhanden sein.

Der Erlebniskletterwald Lörrach bietet im Dreiländereck direkt neben der Jugendherberge ein Erlebnis der besonderen Art. «Im Vordergrund steht nicht der weitverbreitete kurzfristige Freizeitkonsum, sondern das nachhaltige Erleben in der Natur, das nicht nur Spass, sondern auch eine individuelle Selbsterfahrung für jeden Gast beinhaltet», erklärt Martin Coenen, der Technische Leiter, Planer, Erbauer und Miteigentümer des Erlebniskletterwaldes.

Ein aussergewöhnliches Highlight für Gruppen präsentieren wir mit dem Mondscheinklettern, bei dem eine Gruppe vor Beginn der Dämmerung bis zur kompletten Dunkelheit den Erlebniskletterwald unter Leitung eines Trainers in einem anderen Licht und ausgerüstet mit einer Stirnlampe erkunden darf.

Im Juni 2022 wird der weltweit einzigartige Escape Parcours – Die Schmuggler der Eisernen Hand – eröffnet. Die Sitzgarnituren wurden überarbeitet und umgruppiert, nun stehen ca.

100 Plätze auf insgesamt 8 Picknickgarnituren zur Verfügung.

Als sichtbares Zeichen für das hohe Qualitätsniveau des Erlebniskletterwaldes wurde der Anlage im Jahre 2011 das Qualitätsabzeichen in Gold mit 4 Sternen der IAPA e. V., dem Verband der Kletterwälder in Deutschland, verliehen.

Öffnungszeiten in der Hauptsaison von Juni bis September von 10.30 bis 19 Uhr, im März, April, Juni und Oktober eingeschränkte Öffnungszeiten, siehe Internet.

Bei Dauerregen, Sturm und Gewitter bleibt die Anlage geschlossen. Die genaue Preisliste, spezielle Angebote für Gruppen, Kindergeburtstage, Saisonkarten sowie weiterführende Infos finden sich im Internet unter oder telefonisch während der Öffnungszeiten unter: (+49)7621 1 61 43 24.

Familiensaisonkarten zu gewinnen

Der Erlebniskletterwald Lörrach stellt den Leserinnen und Lesern der Rieherer Zeitung drei Familiensaisonkarten für die Verlosung zur Verfügung. Senden Sie einfach bis zum 30. Juni 2022 ein E-Mail an inserate@reinhardt.ch oder eine Postkarte an die LV Lokalzeitungen Verlags AG, Greifengasse 11, 4058 Basel, Stichwort «Erlebniskletterwald». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.



TIERPARK LANGE ERLEN BASEL

Ein Besuch im Tierpark Lange Erlen lohnt sich zu jeder Jahreszeit. Auch im Sommer gibt es viel zu entdecken und zahlreiche Jungtiere erkunden neugierig ihre Umgebung. Neben dem Restaurant PARK lockt der attraktive Spielplatz und das Theater «Arlecchino» entführt Kinder in die Welt der Märchen. Und für Kinder und Erwachsene gibt es im Restaurant oder am Kiosk eine feine Glace oder ein kühles Getränk!

Honigschleudern

Am Samstag, 2. Juli 2022, von 14.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr, findet im Tierpark Lange Erlen in Zusammenarbeit mit dem Bienenzüchterverein Basel das beliebte Honigschleudern statt. Im Pavillon beim Erlebnishof kann aus nächster Nähe mitverfolgt werden, wie die Bienenwaben unter fachkundiger Leitung geschleudert werden. Kinder dürfen dabei tatkräftig mithelfen. Interessierte Besuchende erfahren darüber hinaus viel Wissenswertes über Bienen und den Beruf des Imkers.

Sommeraufführung des Theaters «Arlecchino»
Auch dieses Jahr spielt das Theater «Arlecchino» während der Sommerferien vom 4. Juli bis und mit 12. August 2022 vor dem Restaurant PARK in den Langen Erlen. Für alle Daheimgebliebenen wird die Abenteuer-Geschichte «Aladin und d Wunderlampe» gezeigt: Ein grosser Spass für Kinder ab 4 Jahren und die ganze Familie! Die Vorstellungen finden jeweils von Montag bis Samstag um 14.00 und 16.00 Uhr statt. Gespielt wird in Mundart. Das Stück dauert ca. 55 Minuten (keine Pause). Der Gästebereich ist überdacht, es wird bei jedem Wetter gespielt. Eintritt frei und Austritt nach Belieben!

Plakatausstellung im Tierpark – wählen Sie mit!

16 Schülerinnen und Schüler des Abschlussjahres der Fachklasse für Grafik an der Schule für Gestaltung Basel haben für den Tierpark Lange Erlen unterschiedlichste Image-Plakate entworfen. Die Plakate sind vom 17. Juni bis und mit 14. August 2022 im Tierpark zu sehen. Suchen Sie unter den vielen Vorschlägen Ihr Lieblingsplakat aus. Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Handy ein und

geben Sie Ihre Stimme ab. Machen Sie mit – das Gewinnerplakat wird prämiert!

SCHIRM-SCHARM –

Lesesommer in den Langen Erlen

Jede Woche in den Sommermonaten kommt der «Schirm-Scharm», eine mobile Bibliothek, in insgesamt 16 Basler Parks. Ein Duo aus einer Schweizer und einer ukrainischen Animatorin breitet Schirm, Decke und jede Menge Bücher aus. Es ist eine Station zum gemütlichen Schmökern, Spielen, Rätseln, Basteln und Geschichtenhören. Die Leseaktion der GGG findet auf dem Spielplatz des Tierparks an folgenden Tagen statt: Mittwoch, 15. Juni, 22. Juni, 29. Juni, 17. August, 24. August, 7. September, 14. September, 21. September 2022, jeweils von 15 bis 18 Uhr (nur bei trockenem Wetter).

Öffnungszeiten: März bis Oktober täglich 8–18 Uhr

Informationen: Tierpark langen Erlen,

061 681 43 44, www.erlenverein.ch

Für Spenden: IBAN CH04 0900 0000 4000 5193 6



Der Wolf kommt

Unterstützen Sie mit einer Spende oder dem Kauf einer Wolfs«Aktie» unser Jubiläumsprojekt.

Tierpark Lange Erlen
Erlen-Verein Basel



061 681 43 44 • info@erlen-verein.ch • www.erlen-verein.ch
Spenden: CH04 0900 0000 4000 5193 6 Vermerk: Wolf



KONZERTE IM HOF 2022

Bereits zum siebten Mal starten die **KONZERTE IM HOF** mit 3 klassischen Hofkonzerten im Innenhof der Reformierten Kirche Pratteln am 16. / 30. Juli und 13. August 2022 jeweils um 18 Uhr (Open Air)

Bei uns erwartet die Prattler Bevölkerung und die Anwohner der Region mit dem Open-Air-Sommerevent der 3 klassischen Hofkonzerte Hörerlebnis vom Feinsten. An drei Samstagabenden um 18 Uhr lädt der beschaulich daliegende Kirchhof der Prattler Dorfkirche ein zum Genuss eines sommerlichen Konzertabends unter freiem Himmel – jenseits der herkömmlichen Konzertsäle.

Wer das Sommerfeeling zu Hause sucht, kann sich hier gleichermassen erholen und dennoch ganz eintauchen in eine abwechslungsreiche Welt voller Klänge und sich für einmal über die Magie der Musik an unbekannte Orte und Zeiten tragen lassen. Hier trifft sich im schönen Hof der Prattler Dorfkirche das heimische Musik-Liebhaberpublikum und darf sich am geselligen Erlebnis erfreuen. Darüber hinaus bieten diese Konzerte auch dem Prattler Ortsunkundigen eine wunderbare Gelegenheit, den einzigartigen Reiz des schönen Prattler Dorfkerns kennenzulernen. Das Gute liegt oft direkt vor der Haustüre!

Mit jedem unserer 3 Konzertabende betreten Sie – lieber Konzertgast – neue musikalische Welten, geführt von den verschiedenen musikalischen Interpreten. Lassen Sie sich verzaubern und von unserer Begeisterung anstecken. Unser Sommerevent KONZERTE IM HOF zeichnet sich aus durch die besondere Nähe zu den Künstlern, einer grossen Vielfalt an kammermusikalischen Programmen und dem einzigartigen Ambiente. Mit Ihrem Ticket

können Sie die Reise während der kommenden 5 Sommerferienwochen mit uns antreten. Wir freuen uns auf Sie!

Am 16. Juli zum Auftakt

«Im Freien Flug mit Marc Sabbah!»

Für einmal gehört das Konzertpodium ganz der Viola. Die von der Violine oft im Schatten stehende Viola tritt für einmal heraus ins Rampenlicht und verspricht uns einen klangvollen Abflug in höhere Sphären des Musikerlebens. Zu hören wird sein Musik vom grossen J. S. Bach, P. Hindemith und H. Vieuxtemps. Wir dürfen auf dieses besondere Konzerterlebnis gespannt sein.

Am 30. Juli erleben wir

«Emotions and Dances»

Sarah Fleten, Querflöte und Joanna Thalmann, Harfe verzaubern uns mit beeindruckenden Klängen grosser Komponisten vom Barock bis Moderne. Zu hören wird sein Musik von Chr. W. Gluck, J. Ibert, G. Fauré, B. Bartok, A. Piazzolla. Musik steigt auf wie ein Duft, der Sehnsüchte und Erinnerungen weckt.

Am 13. August betreten wir den

«Romantischer Salon» Melodien und Canzonetten mit Paola Francesca Natale, Sopran und Giovanni Grano, Gitarre

Leidenschaft pur und italienische Sinnlichkeit eines romantischen Abends an Italiens Küsten verbreiten sich, wenn Paola Francesca Natale das Podium betritt zusammen mit ihrem langjährigen Duopartner Giovanni Grano. Melodien und Romanzen von M. Giuliani, N. Paganini, F. Sor und G. Rossini erwärmen uns an Herz und Seele.

Wir wünschen allen unseren Besuchern stimmungsvolle Konzertabende und einen wunderbaren Sommer 2022.

Reformierte Kirchgemeinde
Pratteln-Augst

3 OPENAIR-KONZERTE
IM JULI / AUGUST 2022

KONZERTE IM HOF

16. Juli 2022
„Im Freien Flug mit Marc Sabbah“
Ein Solo Abend für Viola mit
Musik von P. Hindemith
und J.S. Bach

30. Juli 2022
„Emotions and Dances“
Sarah Fleten, Querflöte
und Joanna Thalmann, Harfe
spielen Musik von J. Ibert, G. Fauré,
A. Piazzolla u.a.

13. August 2022
„Romantischer Salon“
Paola Francesca Natale, Sopran
Giovanni Grano, Gitarre
Lieder von M. Giuliani, N. Paganini,
F. Sor, G. Rossini

Ticket-Vorverkauf:
Kiosk Bahnhof Pratteln
Güterstrasse 10, 4133 Pratteln
Tel. 061 821 38 31
SF, 40.- Einw. | 30.- AHV/IV | 15.-
KJ, Stud.

Abendkasse:
1 Std. vor Konzertbeginn
Konzertbeginn jeweils 18 Uhr
Im Hof der ref. Kirche, Pratteln

LÖW GARTEN
WO LEBEN WÄCHST

ramseier treuhand ag

BASEL LANDSCHAFT
AMT FÜR KULTUR

TagMond
Geburtshaus
Neu an der Lischtelstrasse 21 in Pratteln

Gemeinde Pratteln

Teil vom Dorf
Bürgergemeinde Pratteln

Eintrittskarten zu gewinnen

Die reformierte Kirchgemeinde Pratteln stellt den Leserinnen und Lesern 2 Eintrittskarten zur Verfügung. Einfach bis zum 30. Juni 2022 eine E-Mail an insetate@reinhardt.ch oder eine Postkarte an die LV Lokalzeitungen Verlags AG, Greifengasse 11, 4058 Basel, senden. Stichwort «Konzerte im Hof». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.



KIESWERK OPEN AIR

28. Juli bis 7. August in Weil am Rhein

Der erste Tag der Sommerferien in Baden-Württemberg ist nicht nur für Schüler*innen besonders. Dann beginnt auch immer das 11-tägige Kieswerk Open Air. Dieses über viele Jahre zur Tradition gewordene Open-Air-Kino in der 3-Länder-Stadt Weil am Rhein wird durch musikalische Auftritte, ein umfangreiches kulinarisches Angebot und die Präsentation von Kunst ergänzt.

Auch der Ort, an dem das Kieswerk Open Air stattfindet, ist besonders: Auf dem Gartengelände zwischen dem ehemaligen Mischwerk der früheren Kiesgrube und dem architektonisch bemerkenswerten «Landscape Formation One» der Stararchitektin Zaha Hadid lassen sich in lauen Sommernächten sehenswerte Filme in einer besonderen Atmosphäre genießen. www.kieswerk-open-air.de



KIESWERK OPEN AIR

2022

28.07. – 07.08.

KINO
MUSIK
KUNST
KULINARIK

DO 28.07. MONSIEUR CLAUDE UND SEIN GROSSES FEST
KOMÖDIE

FR 29.07. ELVIS (2022) BIOPIC

SA 30.07. PHANTASTISCHE TIERWESEN 3 ABENTEUER

SO 31.07. VERPLANT - WIE ZWEI TYPEN VERSUCHEN, MIT DEM RAD NACH VIETNAM ZU FAHREN
DOKU

MO 01.08. EVERYTHING EVERYWHERE ALL AT ONCE
KOMÖDIE

DI 02.08. RABIYE KURNAZ GEGEN GEORGE W. BUSH
DRAMA

MI 03.08. MINIONS 2 KINDER

DO 04.08. À LA CARTE! - FREIHEIT GEHT DURCH DEN MAGEN
DRAMA

FR 05.08. BLUES BROTHERS (1980) KLASSIKER

SA 06.08. DUNE SCIENCE-FICTION

SO 07.08. ALLES IN BESTER ORDNUNG KOMÖDIE

KIESWERK-AREAL WEIL AM RHEIN

EINLASS: 19:00 UHR | FILMSTART: 21:15 UHR

KIESWERK-OPEN-AIR.DE

Abendkasse nur mit Kartenzahlung
VORVERKAUF: 11,- EUR | ABENDKASSE: 13,- EUR

PREMIUM-PARTNER: NaturEnergie, Renk, Sparkasse Markgräflerland, ARaymond, BGV, Apotheke am Rathaus

PARTNER: resin, TAN TREUHAND-GMBH, KINOPLAST, GETRÄNKE-PARTNER: LASER, MOBILITY-PARTNER: Mercedes-Benz, MEDIEN-PARTNER: Welter Zeitung, FÖRDERER: ANTIKONIK, Veranstalter: WEIL AM RHEIN Kulturamt



DREILÄNDERMUSEUM LÖRRACH

Das mit Preisen ausgezeichnete Haus ist das einzige Drei-Länder-Museum Europas. Es zeigt mit seiner Dreiländerausstellung die zentrale Dauerausstellung zur Geschichte und Gegenwart der Grenzregion am Oberrhein. Herzstück des Museums ist seine Sammlung mit mehr als 60.000 Objekten zur Dreiländergeschichte. Diese zügelt Ende 2022 ins neu errichtete Museumsdepot, das im Rahmen eines vom INTERREG-Programm IV Oberrhein der EU geförderten Projektes auch mit Basler und Schweizer Beteiligung entsteht.

Bis 4. September 2022

Paul Hübner. Maler und Schriftsteller

Paul Hübner (1915–2003) war malender Schriftsteller und schreibender Maler zugleich. In der grossen Kunstaussstellung werden über 100 seiner Gemälde aus der Sammlung des Dreiländermuseums gezeigt, die in Wechselwirkung mit seinen Publikationen stehen. Sein «Lapland Tagebuch 1941» etwa ist ein wichtiges Zeitzeugnis der Kriegsgeschehnisse, die er in eindrucksvollen Bildern verarbeitete. Sein Œuvre ist geprägt von leuchtenden Farben und expressiven Ansichten.

Bis 11. September 2022

150 Jahre Hebelschule Lörrach

Die Ausstellung stellt die Geschichte der nach dem Dichter Johann Peter Hebel benannte Hebelschule vor, die lange die einzige Volksschule Lörrachs war.

Vorschau Herbst:

11. November 2022–2. Juli 2023

Der Rhein – Le Rhin

Die Überblicksausstellung zum grossen grenzüberschreitenden Kulturprojekt des Netzwerks Museen mit 38 Ausstellungen in der Schweiz, Deutschland und Frankreich. Die Ausstellung im Dreiländermuseum gibt einen Überblick zum Oberrhein, seiner Geschichte und seiner



Bedeutung für das Leben und die Kultur der Menschen.



Öffnungszeiten:

Dienstag–Sonntag 11–18 Uhr

Eintritt:

Erwachsene: EUR 3, ermässigt EUR 1; Familienkarte EUR 4

Anreise:

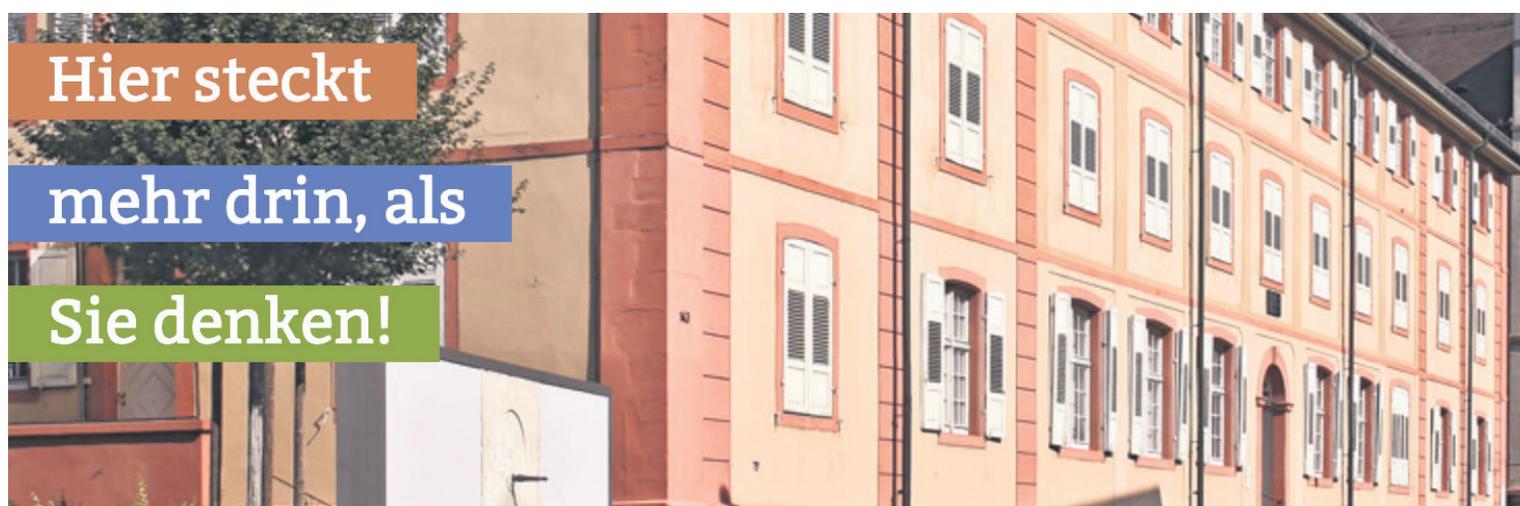
Regio S-Bahn 6 ab Basel SBB + Bad Bf.
Haltestelle, Lörrach Museum/Burghof



Dreiländermuseum,
Basler Strasse 143, D-79540 Lörrach,
T +497621 415 150, museum@loerrach.de
www.dreilaendermuseum.eu

Familieneintrittskarten zu gewinnen

Das Dreiländermuseum Lörrach stellt den Leserinnen und Lesern der Riehener Zeitung 10 Familieneintrittskarten für die Verlosung zur Verfügung. Senden Sie einfach bis zum 30. Juni 2022 eine E-Mail an inserate@reinhardt.ch oder eine Postkarte an die LV Lokalzeitungen Verlags AG, Greifengasse 11, 4058 Basel, Stichwort «Dreiländermuseum». Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt.



DREILÄNDERMUSEUM LÖRRACH

Veranstaltungen Juni – September 2022 für Agenda

Freitag, 24. Juni 2022, 19 Uhr

Vernissage der Sonderausstellung Paul Hübner

Samstag, 25. Juni 2022, 15–16.30 Uhr

Kinderprogramm im Museum: Paul Hübner

Führung in der Sonderausstellung

mit Museumspädagogin Sigrun Hecker

Für Kinder von 7 bis 12 Jahren. Unkostenbeitrag: 3 €

Sonntag, 3. Juli 2022, 11.30 Uhr

Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung Paul Hübner

Mit Kuratorin Jeanette Gutmann

Dienstag, 5. Juli 2022, 18 Uhr

Vorstellung Familienbuch Stetten – Nachtrag

Familienforscher Karlheinz Hahn stellt seine neue Publikation vor, den Nachtrag zum Familienbuch Stetten für die Jahre 1840–1907. Das Buch gibt spannende Einblicke in die Bevölkerungsstruktur des damals noch selbstständigen katholischen Dorfes. 1908 wurde Stetten nach Lörrach eingemeindet und veränderte seine Struktur grundlegend. Als Paul Hübner zwischen 1943 und 1954 mit seiner Familie in Stetten in der Hauptstrasse 64 wohnte, traf er einerseits auf die alteingesessenen Familien des alten Dorfes und erlebte andererseits den rasanten Wandel des Lörracher Stadtteils. Begrüssung: Hubert Bernat
Veranstalter: Geschichtsverein Markgräflerland.

Mittwoch, 6. Juli 2022, 10 Uhr

Mittwoch-Matinee: Paul Hübner – Maler und Schriftsteller

Werkbetrachtungen, Gespräche, Blicke hinter die Kulissen und eigenes Ausprobieren. Rundgang durch die Ausstellung mit Kuratorin Jeanette Gutmann. Anmeldung erforderlich. Kosten: 10,- €
Veranstalter: Museen Basel

Donnerstag + Freitag, 7.+8. Juli und

Dienstag + Mittwoch, 12.+13. Juli 2022, 12–12.40 Uhr
Lyrisch-musikalisches Mittagsmenü

Musik und Hebel-Lyrik mit Kindern der Hebelschule

(Leitung: Martin Kruck und Sonja Eiche)

Veranstalter: Hebelschule

Sonntag, 10. Juli 2022, 11.00 Uhr

Schatzkästlein des Hebelbundes

Begrüssung: Volker Habermaier, Präsident

Traditionelle Veranstaltung zu Ehren Johann Peter Hebels mit Festvortrag von Prof. Dr. Alexander Honold und Verleihung des Hebelbunds an eine verdiente Persönlichkeit. Veranstalter: Hebelbund

Freitag, 15. Juli 2022, 18 Uhr

Buchvorstellung «Basels Weltvarieté» mit Dr. Thomas Blubacher

1915 wurde Paul Hübner in Lörrach geboren, 3 Jahre zuvor hatte Karl Küchlin (1864–1935) in Basel das grosse nach ihm benannte Varieté-Theater eröffnet. Die Theaterfassade im Jugendstil und die wertvolle Innenausstattung hatte Max Laeuger (1864–1952) entworfen. Küchlin und Laeuger waren beide Schüler des damaligen Lörracher Gymnasiums im heutigen Dreiländermuseum. Autor und Regisseur Dr. Thomas Blubacher stellt im Gespräch mit Museumsleiter Markus Moehring sein neues Buch «Basels Weltvarieté. Karl Küchlin und sein Theater» vor und beleuchtet an diesem konkreten Beispiel der Kulturszene in Basel die Zeit, in die Paul Hübner hineingeboren wurde und von der aus er insbesondere nach 1945 zu neuen künstlerischen Formen aufbrach.

Veranstalter: Museumsverein

Donnerstag, 21. Juli 2022, 18 Uhr

Vortrag: Paul Hübner als Schriftsteller, Dichter und Freund

Markus Manfred Jung konnte nach seiner Rückkehr aus Norwegen, wo er auf Paul Hübners «Lapland Tagebuch» gestossen war, noch eine späte Freundschaft mit dem Maler und Schriftsteller geniessen. Er veranstaltete Lesungen mit ihm, übernahm den Vertrieb seiner Bücher in den Drey-Verlag und konnte so für eine erste kleine Renaissance seines Werkes sorgen. Veranstaltung des Dreiländermuseums in Kooperation mit dem Hebelbund Lörrach

Donnerstag, 28. Juli 2022, 18 Uhr

Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung Paul Hübner

Mit Kuratorin Jeanette Gutmann

Dienstag, 2. August 2022, 19 Uhr

J.P. Hebel und die Kinder

Musikalisch-literarischer Abend mit Uli Führe und Markus Manfred Jung

Veranstalter: Hebelschule, Hebelbund und Dreiländermuseum

Sonntag, 21. August 2022, 11.30 Uhr

Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung Paul Hübner

Mit Kuratorin Jeanette Gutmann

Sonntag, 4. September 2022, 11.30 Uhr

Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung Paul Hübner

Mit Kuratorin Jeanette Gutmann

Sonntag, 18. September 2022, 11–16 Uhr

Tag der offenen Tür im neuen Sammlungszentrum des Dreiländermuseums

Das bezugsfertige neue Zentraldepot wird an diesem Festtag der Bevölkerung vorgestellt und kann geführt besichtigt werden. Im Rahmen des Förderprogramms INTERREG Oberrhein der Europäischen Union (EU) «Die Dreiländersammlung» mit insgesamt 30 Partnern in Deutschland, Frankreich und der Schweiz wird derzeit in Lörrach ein Museumsdepot errichtet. Der Tag der offenen Tür bietet die Gelegenheit, den Bau vor dem Einzug der Sammlung zu besichtigen. Das Programm beginnt um 11 Uhr mit offiziellen Reden von Vertretern der Stadt Lörrach, des Architekten und des Regierungspräsidiums Freiburg. Bis 16 Uhr gibt es stündlich Führungen zu den Themen Dreiländersammlung, Architektur, Erhalt von Kulturgut und Klimaplanung. Die EU fördert das grenzüberschreitende Projekt am Oberrhein mit insgesamt 1,98 Millionen Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).
Ort: wird noch bekannt gegeben



HERZLICH WILLKOMMEN AN BORD!

Die von unseren Kunden sehr geschätzten Altstadt- und kommentierten Stadt- und Hafensrundfahrten mit interessanten Details zur Geschichte der Rheinschifffahrt, den Schiffen, Gebäuden und deren Historie, sowie zu den verschiedenen in den Häfen umgeschlagenen Warengattungen in humorvollen und spannenden Live Vorträgen unserer Schiffsführer erzählt, veranlassen Sie und Ihre Gäste mit einem Lächeln im Gesicht und einer schönen Erinnerung wieder von Bord zu gehen.

Und ja, gerne dürfen Sie Ihren Freunden und Bekannten von diesem schönen Erlebnis berichten.

Unsere Klassiker:

Schleusen Fahrten zu Berg nach Restaurant Hardwald, Auhafen, Restaurant Solbad und Sommerpark am Rhein, Augst, Kaiseraugst und Rheinfeldern.

Schleusen Fahrten zu Tal nach Kembs, Ottmarsheim, Fessenheim und Breisach.

Brunchfahrten mit reichhaltiger Auswahl, Kaffee und Kuchen zum Zvieri, Neu sind unsere feinen Wurst- und

Zu Beginn des 21-jährigen Bestehens sind wir NEU mit 5 RHYTAXI'S auf dem Rhein!



Aktuell: Grillfest an Bord mit Holzkohlengrill ohne Rauch. Wir freuen uns auf Dich und Deine Gäste!

Käse Schlemmerangebote auf Akazienholzplättchen serviert, diese sind mit dem Rhytaxi Logo einbrennlackiert und dürfen als Bhalts mitgenommen werden. Diese wurden von der Eingliederungsstätte bearbeitet, unser kleiner sozialer Beitrag....

NEU: HOLZKOHLEN TISCHGRILL an Bord!

Unsere Rhytaxi sind Wetterfest und bei Kälte kuschlig warm beheizt. Das ganze Jahr hindurch bieten wir auch Raclette und Fonduefahrten, sowie Lunchfahrten über den Mittag an.

Sämtliche Angebote können auch als Gutscheine zum Verschenken erworben werden.

Gerne beraten wir Sie am Telefon
061 273 14 14, www.rhytaxi-basel.com
kontakt@rhytaxi-basel.com



Eintritt frei!

Samstag, 16. Juli ab 17.30 Uhr

- THE SHEIKS
- CAT & THE MINT
- ELIAS BERNET BAND
- MANU HARTMANN
- STEFANO BARIGAZZI TRIO
- WALTER BAUMGARTNER TRIO
- BREITI & THE BIG EASY GATORS

Patronatsgeber:

 **breitband.ch**

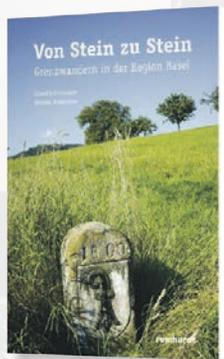
www.jazzufemplatz.ch

Hauptsponsor:

RAIFFEISEN

Ferienlektüre

im Friedrich Reinhardt Verlag



Claudia Erismann,
Werner Aebischer
Von Stein zu Stein
148 Seiten, kartoniert
ISBN 978-3-7245-2548-6
CHF 24.80

«Von Stein zu Stein» führt in 12 abwechslungsreichen Wanderungen zu zahlreichen historischen Landesgrenzsteinen, auf vielen Pfaden, oft abseits der markierten Wanderwege und legt Text- und Bildspuren zu vielfältigen Grenzsteinen.



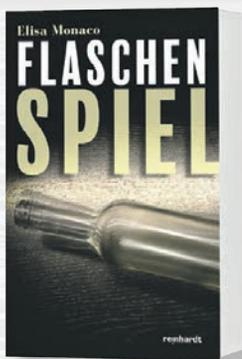
Rolf von Siebenthal
Römerschatz
536 Seiten, kartoniert
ISBN 978-3-7245-2516-5
CHF 19.80

Raab ist ein Gauner aus Überzeugung. Heckt er nicht gerade seinen nächsten Coup aus, hilft er bei Schülergrabungen in Augusta Raurica mit. Als dabei ein Skelett gefunden wird, berichten die Medien darüber und verbreiten Raabs Gesicht in alle Welt, was eine Verbrecherbande auf seine Spur bringt ...



Anne Gold, Helen Liebendörfer,
-minu, Elisa Monaco,
Rolf von Siebenthal und
Dani von Wattenwyl
Schwarzer Holunder
312 Seiten, kartoniert
ISBN 978-3-7245-2582-0
CHF 24.80

Es ist das erste, aber hoffentlich nicht das letzte Mal, dass sechs Bestsellerautorinnen und -autoren aus dem Friedrich Reinhardt Verlag mit Kurzgeschichten in einem Sammelband aufwarten. Von der humorvollen Erzählung über einen spannenden Kurzkrimi bis hin zur mystisch inspirierten Lektüre finden Sie alles in diesem Band – ein garantierter Lesespas zur Ferienzeit.



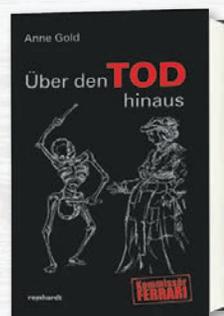
Elisa Monaco
Flaschenspiel
462 Seiten, kartoniert
ISBN 978-3-7245-2477-9
CHF 19.80

Der Roman «Flaschenspiel» nimmt die Leserinnen und Leser auf eine spannende Reise in die dunkle Vergangenheit der weiblichen Hauptfiguren mit und zeigt schonungslos deren psychologische Abgründe auf.



Andres Bruetsch
Schiffbruch - und Wahrheit
406 Seiten, kartoniert
ISBN 978-3-7245-2454-0
CHF 19.80

Der Roman zeichnet auf mitreisende, gleichzeitig einfühlsame Art das trügerische Bild einer Vorzeigefamilie, die innerhalb von achtzehn Tagen in sich zusammenbricht.



Anne Gold
Über den Tod hinaus
282 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2511-0
CHF 29.80

Kommissär Francesco Ferrari und seine Assistentin Nadine Kupfer, das beliebte Ermittlungsduo, lösen ihren 16. Fall.

*Wir wünschen
allen Leserinnen
und Lesern
einen
erholsamen
Sommer.*

*Das Team
des Allschwiler
Wochenblatts*



Foto Adobe Stock



Badminton

Eine spielerische Annäherung an den schnellen Racketsport



Voller Einsatz bei heissen Temperaturen in der Gartenhof-Halle: Am «Supergirls play Badminton» in Allschwil waren die Mädchen auf verschiedene Arten sportlich gefordert.

Fotos zVg

Am «Supergirls play Badminton» in Allschwil nahmen 17 Mädchen teil – darunter mehrere neue Gesichter.

Von Elias Stark*

Am vergangenen Freitag fand in der Gartenhof-Turnhalle unter dem Motto «Supergirls play Badminton» ein spezielles Badmintontraining für Mädchen und Jugendliche im Alter zwischen 5 und 15 Jahren statt. Das Training ist Teil eines Aktionsplans von Swiss Badminton, um mehr Mädchen für den Badmintonsport zu begeistern. Der Allschwiler Badmintonclub Smash stellte dabei einen Trainingsabend und zwei Trainerinnen zur Verfügung, die zusammen mit den Verantwortlichen von Swiss Badmin-

ton eine spielerische Annäherung an den schnellen Racketsport ermöglichen.

Trotz des heissen Wetters fanden sich um 18 Uhr 17 Mädchen in der Turnhalle ein. Während ein Teil aus bestehenden Juniorinnen des Allschwiler BC Smash bestand, gab es auch einige neue Gesichter in der Halle zu sehen. Nach einem musikbegleiteten, koordinativen Aufwärm- und Kennenlernspiel wurden die Mädchen dann in zwei Gruppen eingeteilt. Während die eine Gruppe verschiedene Spiele mit Badmintonracket und Federball absolvierten – etwa Büchsenwerfen oder Jonglieren –, durfte die zweite Gruppe sich im Doppel versuchen.

Den Temperaturen getrotzt

Den nicht ganz einfachen Temperaturbedingungen trotzten die Mädchen ohne Probleme. Beim abschliessenden Cool-Down zeigten

sich alle Mädchen begeistert, nach den Sommerferien erneut zum Badmintonracket greifen zu wollen. Für die Jungs wurde zeitgleich ein Alternativprogramm angeboten. Diese vertrieben sich die Zeit draussen bei verschiedenen Ball- und Koordinationsspielen.

Beim Allschwiler Badmintonclub Smash zeigt man sich nach dem Event positiv, ein wenig mehr Teilnehmerinnen hätte sich Präsident Kar Chai Lai aber doch gewünscht. «Bei weniger warmem Wetter wären wohl noch ein, zwei Mädchen mehr erschienen», gibt er sich kritisch.

Die Juniorenförderung ist eines der Hauptanliegen des Vereins. Mit knapp 100 Juniorinnen und Junioren, die an drei Abenden in sechs Trainingsgruppen – bei mindestens zwölf freiwilligen Trainerinnen und Trainern – trainieren, hat der ABC Smash die mit Abstand grösste

Juniorenabteilung der Region. Ziel ist es, mit einer starken Juniorenförderung eine breite Basis an Spielerinnen und Spielern zu schaffen und gleichzeitig den Grundstein für langfristigen sportlichen Erfolg zu legen. Die erste Mannschaft hat so in der vergangenen Saison den Aufstieg von der 1. Liga in die NLB geschafft – mit einem Durchschnittsalter von knapp 18 Jahren.

Zu kämpfen hat der Allschwiler Badmintonclub zurzeit mit einem Problem, um welches ihn viele andere Vereine beneiden würden: Die Anzahl der Junioren übersteigt die Hallenkapazitäten, die dem Verein in Allschwil zur Verfügung stehen – so sind alle Trainings chronisch überbelegt und von den Trainern Kreativität bei der Übungsgestaltung gefragt. Aus diesem Grund führt der ABC Smash aktuell eine Warteliste für Neueintritte.

**für den ABC Smash*

Aktuelle Bücher aus dem Verlag **reinhardt**

www.reinhardt.ch

Einwohnerratsbeschlüsse vom 14. und 15. Juni 2022

Dienstag, 14. Juni 2022

Geschäft 4616

Bei der dringlichen Interpellation von Ueli Keller, Grüne, vom 1.6.2022 betreffend **Immer noch mehr Nachtfluglärm über Allschwil?** wird die Dringlichkeit vom Interpellanten zurückgezogen.

Geschäft 4621

Bei der dringlichen Interpellation von Corinne Probst, die Mittefraktion, vom 14.6.2022 betreffend **Sicherheit auf Schul- und Kindergartenweg im Rahmen der Gleis- und Belagserneuerung Dorfplatz** wird die Dringlichkeit mit 25 Ja und 6 Nein bei 2 Enthaltungen angenommen. Die Interpellation wird beantwortet und erledigt abgeschlossen.

Bereinigung der Traktandenliste

Geschäft 4598

Das Postulat von Simon Trinkler, Grüne, vom 7.12.2021, betreffend **Spielplatz Lindenplatz** wird vom Postulanten zurückgezogen.

Traktandenliste

Geschäft 4615

Als Mitglied in das Wahlbüro, wird anstelle des zurückgetretenen Alessandro Giangreco, EVP/GLP/Grüne-Fraktion, für den Rest der laufenden Amtsperiode (bis 30.6.2024) Daniel Kohler (EVP/GLP/Grüne-Fraktion) in stiler Wahl gewählt.

Geschäft 4602/A

Der Bericht des Gemeinderates vom 23.3.2022 sowie der Bericht der Finanz- und Rechnungsprüfungskommission vom 10.5.2022 betreffend **Jahresrechnung 2021** werden beraten und es wird folgender Beschluss gefasst:

1. Die Jahresrechnung der Einwohnergemeinde Allschwil für das Jahr 2021 wird einstimmig genehmigt (Geschäft 4602).

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft 4602/A einstimmig als Ganzes abgeschlossen.

Geschäft 4603/A

Der Bericht des Gemeinderates vom 30.3.2022 sowie der Bericht

der Geschäftsprüfungskommission vom 30.5.2022 betreffend **Geschäftsberichte 2021 des Gemeinderates, der Schulräte und den übrigen Behörden** werden beraten und es werden folgende Beschlüsse gefasst:

Anträge Gemeinderat

1. Die Geschäftsberichte des Gemeinderates 2021 werden einstimmig zur Kenntnis genommen.
2. Die Geschäftsberichte 2021 der Behörden und des Wahlbüros werden einstimmig zur Kenntnis genommen.

Antrag

Geschäftsprüfungskommission

1. Vom Bericht der GPK betreffend der Prüfung des Berichtes zu den Geschäftsberichten 2021 des Gemeinderates, der Schulräte und der übrigen Behörden, mit seinen Empfehlungen, wird einstimmig Kenntnis genommen.

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft 4603/A einstimmig als Ganzes abgeschlossen.

Geschäft 4612

Der Bericht der Geschäftsprüfungskommission vom 30.5.2022 betreffend **Tätigkeitsbericht 2021** wird beraten und es wird folgender Beschluss gefasst:

1. Vom Tätigkeitsbericht 2021 der GPK wird einstimmig bei 3 Enthaltungen Kenntnis genommen.

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft 4612 einstimmig als Ganzes abgeschlossen.

Geschäft 4575/A

Der Bericht des Gemeinderates vom 9.2.2022 sowie der Bericht der Kommission für Bauwesen und Umwelt vom 23.5.2022 betreffend **Mutation 2017 zur Quartierplanung «Rankacker 2001»** wird in erster Lesung behandelt. Die zweite Lesung folgt an der nächsten Sitzung im September.

Geschäft 4318 B/D/E

Der Bericht des Gemeinderates vom 19.8.2020 sowie der Bericht der Kommission für Kultur und Soziales

vom 18.5.2022 und der Mitbericht der Kommission für Bauwesen und Umwelt vom 28.10.2021 betreffend **Neukonzeption und Realisierung (Heimat-)Museum Allschwil – Definitives Grundlagenkonzept kulturelles Mehrspartenhaus** werden beraten und es werden folgende Beschlüsse gefasst:

Der Einwohnerrat nimmt mit 29 Ja und 7 Nein den vorliegenden Bericht mitsamt seinen Empfehlungen zur Kenntnis.

Der Einwohnerrat nimmt mit 31 Ja und 2 Nein bei 3 Enthaltungen die ER-Vorlage «Bericht des Gemeinderates an den Einwohnerrat Allschwil betreffend «definitives Grundlagenkonzept kulturelles Mehrspartenhaus», Geschäft No. 4318 B» sowie das «definitive Grundlagenkonzept kulturelles Mehrspartenhaus» (Abschlussbericht der SIA-Phase 1) zur Kenntnis.

Über die folgenden Anträge wird wie folgt abgestimmt:

Antrag Jean-Jacques Winter, SP

Der Einwohnerrat genehmigt einen Kredit in der Höhe von CHF 230'000 für die Planung, Organisation und Durchführung einer offenen Ausschreibung zur Präqualifikation mit kleinem Architekturwettbewerb zur Machbarkeitsprüfung im Rahmen einer Vorstudie (SIA-Phase 2) und für die Ausarbeitung eines Vorprojekts (SIA-Phase 3) mit Kostenvoranschlag (mit Kostengenauigkeit von $\pm 15\%$) für die Variante 4 der FHNW-Studie «Erweiterungsbau Museum (oberirdischer Ergänzungsbau)», der aus den am 26. April 2017 genehmigten Investitionsmitteln der Sondervorlage ER-Geschäft No. 4318 «Neukonzeption und Realisierung (Heimat-)Museum Allschwil» benutzt wird.

Antrag Gemeinderat

Der Einwohnerrat genehmigt einen Kredit in der Höhe von CHF 265'000.00 für die Planung, Organisation und Durchführung eines Studienauftrags (selektives Verfahren) als Machbarkeitsprüfung

im Rahmen einer Vorstudie (SIA-Phase 2) und für die Ausarbeitung eines Vorprojekts (SIA-Phase 3) mit Kostenvoranschlag (mit Kostengenauigkeit von $\pm 15\%$), das aus den am 26. April 2017 genehmigten Investitionsmitteln der Sondervorlage ER-Geschäft No. 4318 «Neukonzeption und Realisierung (Heimat-)Museum Allschwil».

In der Eventualabstimmung hat der Antrag des Gemeinderates mit 26 Stimmen gegenüber dem Antrag von Jean-Jacques Winter, SP, mit 9 Stimmen bei einer Enthaltung obsiegt.

Der obsiegte Antrag des Gemeinderates wird dem Antrag der Kommission für Kultur und Soziales gegenübergestellt:

Antrag Gemeinderat

Der Einwohnerrat genehmigt einen Kredit in der Höhe von CHF 265'000.00 für die Planung, Organisation und Durchführung eines Studienauftrags (selektives Verfahren) als Machbarkeitsprüfung im Rahmen einer Vorstudie (SIA-Phase 2) und für die Ausarbeitung eines Vorprojekts (SIA-Phase 3) mit Kostenvoranschlag (mit Kostengenauigkeit von $\pm 15\%$), das aus den am 26. April 2017 genehmigten Investitionsmitteln der Sondervorlage ER-Geschäft No. 4318 «Neukonzeption und Realisierung (Heimat-)Museum Allschwil».

Antrag Kommission für Kultur und Soziales

Die Kommission für Kultur und Soziales empfiehlt dem Einwohnerrat mit 6:0 Stimmen, den Antrag auf einen Kredit in der Höhe von CHF 265'000.00 für die Planung, Organisation und Durchführung eines Studienauftrages als Machbarkeitsprüfung im Rahmen einer Vorstudie (SIA Phase 2) und für die Ausarbeitung eines Vorprojekts (SIA Phase 3) mit Kostenvoranschlag (mit Kostengenauigkeit von $\pm 15\%$), das aus den am 26. April 2017 genehmigten Investitionsmitteln der Sondervorlage ER-Geschäft No. 4318 «Neukonzeption und Realisierung (Heimat-) Museum Allschwil» abzulehnen.

Fortsetzung auf Seite 37

Einwohnerratsbeschlüsse vom 14. und 15. Juni (Fortsetzung)

In der Eventualabstimmung hat der Antrag der Kommission für Kultur und Soziales mit 27 Stimmen gegenüber dem Antrag des Gemeinderates mit 0 Stimmen bei 9 Enthaltungen obsiegt.

Weiter wird über folgende Anträge abgestimmt:

Antrag Kommission für Bauwesen und Umwelt

Dem Gemeinderat wird empfohlen, mit dem Kanton Verhandlungen aufzunehmen, um vom Kanton einen definitiven Verzicht auf dessen Rückkaufsrecht an der Liegenschaft Baslerstrasse 48 zu erwirken.

Antrag Jean-Jacques Winter, SP

Streichen von Geschäft No. 4318E – Kommissionbericht der KBU / Antrag 3 sowie von Geschäft No. 4318D – Kommissionsbericht der KKS / Empfehlung.

In der Eventualabstimmung hat der Antrag der Kommission für Bauwesen und Umwelt mit 25 Stimmen gegenüber dem Antrag von Jean-Jacques Winter, SP, mit 6 Stimmen bei 4 Enthaltungen obsiegt.

Zusammenfassend sind folgende Anträge genehmigt worden:

1. Der Einwohnerrat nimmt mit 29 Ja und 7 Nein den vorliegenden Bericht mitsamt seinen Empfehlungen zur Kenntnis.
2. Der Einwohnerrat nimmt mit 31 Ja und 2 Nein bei 3 Enthaltungen die ER-Vorlage «Bericht des Gemeinderates an den Einwohnerrat Allschwil betreffend «definitives Grundlagenkonzept kulturelles Mehrspartenhaus», Geschäft No. 4318 B» sowie das «definitive Grundlagenkonzept kulturelles Mehrspartenhaus» (Abschlussbericht der SIA-Phase 1) zur Kenntnis.
3. Der Antrag auf einen Kredit in der Höhe von CHF 265'000.00 für die Planung, Organisation und Durchführung eines Studienauftrages als Machbarkeitsprüfung im Rahmen einer Vorstudie (SIA Phase 2) und für die Ausarbeitung eines Vorprojekts (SIA Phase 3) mit Kostenvoranschlag (mit Kostengenauigkeit von $\pm 15\%$), das aus den am 26. April 2017 genehmigten Investitionsmitteln der Sondervorlage ER-Geschäft No. 4318 «Neukonzeption und Realisierung (Heimat-)Museum Allschwil, abzulehnen, wird mit 27 Stimmen bei 9 Enthaltungen angenommen.

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft 4318B/D/E mit 31 Ja bei 5 Enthaltungen als Ganzes abgeschlossen.

Mittwoch, 15. Juni 2022

Geschäft 4606/A

Die Interpellation von Mehmet Can, SP, vom 18. 3. 2022 betreffend **Stand Ausbau vom Glasfasernetz Allschwil** wird beantwortet und als erledigt abgeschlossen.

Geschäft 4572

Das Verfahrenspostulat von Florian Spiegel, SVP, vom 16. 6. 2021 betreffend **Geschäftsreglement § 16 Büro** wird überwiesen.

Geschäft 4613

Betreffend Wahl der Mitglieder des **Büros des Einwohnerrates für die Amtsperiode 2022/2023** werden folgende Beschlüsse gefasst:

Wahl des Präsidenten / der Präsidentin des Einwohnerrates
 Ausgeteilte Stimmzettel: 33
 Eingegangene Stimmzettel: 33
 Davon leer oder ungültig: 3
 Gültige Stimmen: 30
 Absolutes Mehr: 16
 Gewählt ist mit 25 Stimmen:
Henry Vogt (SVP)

Wahl des 1. Vizepräsidenten / der 1. Vizepräsidentin des Einwohnerrates

Ausgeteilte Stimmzettel: 35
 Eingegangene Stimmzettel: 35
 Davon leer oder ungültig: 4
 Gültige Stimmen: 31
 Absolutes Mehr: 16
 Gewählt ist mit 30 Stimmen:
René Amstutz (Grüne)

Wahl des 2. Vizepräsidenten / der 2. Vizepräsidentin des Einwohnerrates

Ausgeteilte Stimmzettel: 35
 Eingegangene Stimmzettel: 35
 Davon leer oder ungültig: 4
 Gültige Stimmen: 31
 Absolutes Mehr: 16
 Gewählt ist mit 30 Stimmen:
Stephan Wolf (die Mitte)

Wahl von 2 Stimmzählern / Stimmzählerinnen

Als Stimmzähler werden in stiller Wahl **Melina Schellenberg (SP)** sowie **Martin Münch (FDP)** gewählt.

Wahl von 2 Ersatzstimmzählern / -stimmzählerinnen

Als Ersatzstimmzähler werden in stiller Wahl **Nico Jonasch (FDP)** sowie **Jean-Jacques Winter (SP)** gewählt.

Ausschreibung Baselbieter Preis für Freiwilligenarbeit im Sozialbereich

Der Baselbieter Regierungsrat würdigt mit einem Preis für ehrenamtliche Einsätze die Freiwilligenarbeit im Kanton. Eine Jury wählt im November die Preisträgerin oder den Preisträger. Abgabetermin für eine Bewerbung um den Preis ist der 31. August 2022.

Gemäss offizieller Ausschreibung können Privatpersonen und Institutionen mit Wohn- bzw. Geschäfts-sitz im Kanton Basel-Landschaft am Wettbewerb teilnehmen, wenn sie entsprechende Einsätze mit gemeinnützigem, nicht kommerziellem Charakter im Sozialbereich

geleistet haben. Alle Details zur Anmeldung und zu den Vergabekriterien sind auf dem offiziellen Portal unter www.freiwilligen.preis.bl.ch zu finden.

Kanton Basel-Landschaft
 Sicherheitsdirektion
 Fachbereich Familien

Tiefbauarbeiten Dürrenmattweg, Teilstrecke Baslerstrasse bis Maiengasse

Die Wasserleitung im Dürrenmattweg (Hausnummer Dürrenmattweg 25 bis Maiengasse 10) weist altersbedingte Schäden auf und wird ersetzt. Gleichzeitig werden die Primeo Energie den Elektroblok und die IWB die Gasleitung auf der ganzen Länge (Baslerstrasse bis Maiengasse) ersetzen. Nach den Grabarbeiten werden die Rand-

abschlüsse saniert und der Deckbelag ersetzt.

Unternehmen:
 Ziegler AG, Liestal

Baubeginn:
 11. Juli 2022

Bauende:
 Anfang November 2022

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Daniel Papp,
 Tel. 061 486 25 67
 oder
daniel.papp@allschwi.bl.ch

Gemeindeverwaltung Allschwil
 Bau-Raumplanung-Umwelt
 Abteilung Regiebetriebe

Bestattungen

Graber-Schmid, Anny

* 28. September 1934
 † 10. Juni 2022
 von Rohrbachgraben BE
 wohnhaft gewesen in Allschwil,
 Stegmühleweg 16

Jenni-Szuran, Judith

* 27. Oktober 1961
 † 13. Juni 2022
 von St. Gallen
 wohnhaft gewesen in Allschwil,
 Dürrenmattweg 80

Staub-Roth, Hans

* 18. Februar 1936
 † 11. Juni 2022
 von Basel und Wädenswil ZH
 wohnhaft gewesen in Allschwil,
 Feldstrasse 116

Wagner-Beuter, Dieter

* 29. Januar 1938
 † 14. Juni 2022
 von Deutschland
 wohnhaft gewesen in Allschwil,
 Baselmattweg 233



Eine Chance, den Allschwiler Dorfplatz aufzuwerten – informieren Sie sich über die Planungsstudie und wirken Sie mit!

Der Kanton Basel-Landschaft muss am Allschwiler Dorfplatz die Bus- und Tramhaltestellen behindertengerecht umbauen. Die Gemeinde Allschwil ergreift dabei die Chance, den Dorfplatz gesamthaft aufzuwerten. Sie setzt damit die Ziele aus dem Räumlichen Entwicklungskonzept Allschwil 2035 um, den historischen Dorfplatz besser in Szene zu setzen und als Treffpunkt für die Bevölkerung zu stärken. Die Ergebnisse der von Kanton und Gemeinde gemeinsam durchgeführten Planungsstudie werden kommenden Dienstag, 28. Juni, am Forum Zukunft Dorfplatz der Öffentlichkeit vorgestellt. Christoph Morat, der ressortverantwortliche Gemeinderat, spricht über die Bedeutung des Dorfplatzes und die Themen, die am Dienstag um 19 Uhr im Saal der Schule Gartenhof auf der Tagesordnung stehen.

Christoph Morat, wie nutzen Sie den Dorfplatz? Und was bedeutet er für Sie?

Christoph Morat: Der Dorfplatz ist für mich ein wichtiger Begegnungsort in Allschwil. Hier finden kulturelle Anlässe statt, hier werden Wahl- und Abstimmungsveranstaltungen durchgeführt, hier können sich in den umliegenden Restaurants Menschen einfach begegnen und hier wird eingekauft. Es ist aber auch eine wichtige Verkehrsdrehscheibe mit einer Endstation des Trams und der Einmündung von gleich vier Kantonsstrassen.

Welchen Stellenwert hat das Projekt für Sie?

Nach über 50 Jahren müssen sowohl der Strassenkoffer und der Belag wie auch die Leitungen im Untergrund gründlich saniert werden. Dabei ist bei der Sanierung zwingend auch die aktuelle Gesetzgebung des Behindertengleichstellungsgesetzes zu beachten. Das ist die beste Gelegenheit, um sich ernsthafte Gedanken über die Gestaltung des für Allschwil so wichtigen Dorfplatz zu machen. Weil wir wiederum nachhaltig, also für weitere Jahrzehnte, planen und bauen wollen, sind wir doch gut beraten, die ausgestreckte Hand des Grundeigentümers, des Kantons Basel-Landschaft zu ergreifen. Wir erhalten so eine gute Gelegenheit, eine Stärkung des Fuss-



Gemeinderat Christoph Morat: «Das Projekt hat sowohl im Gemeinderat wie auch in Liestal einen hohen Stellenwert.»

und Veloverkehrs auf dem Platz zu erreichen. Hier können wir also in erster Linie etwas für die Menschen in Allschwil gestalten. Deshalb hat das Projekt für mich einen hohen Stellenwert.

Viele Gemeindeaufgaben sind ein Must; welche Priorität hat in diesem Gesamtportfolio die Erneuerung des Dorfplatzes?

Kanton und Gemeinde haben eine gemeinsame Projektorganisation aufgestellt. Schon das beweist den hohen Stellenwert des Projekts im Gemeinderat wie auch in Liestal. Der Kanton könnte theoretisch die Sanierung und die gesetzliche Neugestaltung der Haltestellen nur mit einem minimalen Einbezug der Gemeinde realisieren. Das wir hier sowohl im Projektteam wie auch in der Steuerung dabei sind, bringt uns nur Vorteile und lässt hoffen, dass wir unsere Anliegen gut einbringen können.

Seit wann ist das Projekt im Gange und bis wann können die Einwohnerinnen und Einwohner damit rechnen, dereinst auf einem neuen Dorfplatz zu flanieren?

Der Gemeinderat hat sich bereits 2018 im Leitbild und im Räumlichen Entwicklungskonzept mit dem Dorfplatz auseinandergesetzt. Seit 2019 laufen nun die Arbeiten in einem sehr komplexen Planungsumfeld. Wegen der Corona-

Pandemie hatte auch dieses Projekt Verspätungen. Und es braucht noch einige Zeit, bis der erste Bagger auffährt. Der Kanton rechnet aktuell mit einem Baubeginn in frühestens fünf Jahren. Sobald ein Vorprojekt fertig erarbeitet worden ist – das soll Ende nächsten Jahres der Fall sein – kann eine Aussage über die Dauer der Bauarbeiten gemacht werden.

Wie verläuft der bisherige Prozess? Welches sind denn die Knackpunkte, die es zu bewältigen galt und die auf dem Weg bis zum Abschluss der Umgestaltung noch zu erwarten sind?

Alle bisher am Projekt Beteiligten sind sich bewusst, dass es sich hier um einen wichtigen Ort handelt. Deshalb arbeiten wir gut mit den Verantwortlichen des Tiefbauamtes des Kantons zusammen. Die Knackpunkte Verkehr, Gestaltung des öffentlichen Raums, Haltestellen und Umsteigebeziehungen Tram und Bus werden konstruktiv angegangen und man hört einander zu. Herausforderungen sind sicher die vielen Ansprüche an den begrenzten Raum, die natürlich auch Kompromisse und Einschränkungen mit sich bringen.

Am Dienstag, 28. Juni, stellen Sie Varianten aus der gemeinsam mit dem Kanton durchgeführten Planungsstudie vor. Welches ist die Hauptidee daraus?

Aus Sicht der Gemeinde hat der Dorfplatz sicher das hohe Potenzial einer guten Aufenthaltsqualität. Gleichzeitig ist er eben auch eine wichtige Verkehrsdrehscheibe. Diese beiden Ansprüche sind leider nicht in allen Punkten deckungsgleich. Die wichtigste Erkenntnis ist, dass es nur wenige bewilligungstaugliche Varianten gibt. Die Bevölkerung von Allschwil ist eingeladen, um ihre Nutzungswünsche und ihre Anforderungen an einen zukunftstauglichen Verkehr an dem Ort einzubringen.

Vertieft geprüft wurden zuletzt zwei Varianten: die Anpassung des Ist-Zustands und eine Variante mit einer Neuorganisation, die den Autoverkehr auf der Südseite bündelt und eine flexibel nutzbare Fläche im Norden schafft. Die heutige Situation ist weitgehend bekannt. Was kann man sich unter der zweiten Variante vorstellen? Welche Chancen bringt sie?

Die Verkehrsflächen werden in dieser Variante neu aufgeteilt. Durch eine Bündelung des motorisierten Individualverkehrs (MIV) auf der einen Seite entstünden dadurch neu Flächen, welche flexibel nutzbar würden, beispielsweise für Marktstände oder für zeitweilige Aufbauten für kulturelle Anlässe. Wenn dabei, wie bei allen Varianten zu gewährleisten, auf die Zugänglichkeiten der privaten Grundstücke, auf die Bedürfnisse und Befürchtungen der Gewerbetreibenden während der Bauzeit sowie die Sicherheit der schwächeren Verkehrsteilnehmer geachtet wird, so bin ich überzeugt, dass hier ein Mehrwert entsteht, den viele Menschen in Allschwil im Grunde begrüßen würden. Und wie gesagt, wir bauen für die nächsten vielleicht 50 Jahre. Da sollte man schon enkeltauglich planen und bauen.

Am Forum Zukunft Dorfplatz soll neben der Vorstellung der Planungsstudie auch die Frage gestellt werden, was sich die Bevölkerung für den Dorfplatz wünscht. Was erwartet sich der Gemeinderat von Rückmeldungen?

Der Gemeinderat hat ja, wie bereits erwähnt, in seinem Leitbild die Aufwertung des Dorfplatzes genannt. Das Leitbild wurde in der Öffentlichkeit sehr begrüßt. Wenn sich nun auch in der öffentlichen

Veranstaltung zeigt, dass die Bevölkerung den konkreten Punkt einer Verbesserung der Situation am Dorfplatz auch so sieht, so gewinnt der Gemeinderat Gewissheit, dass er sich auch weiterhin für eine gute Aufenthaltsqualität des Platzes beim Kanton einsetzen soll.

Welche Partizipationsmöglichkeiten bieten sich den Besuchern des Forums Zukunft Dorfplatz zum jetzigen Zeitpunkt denn überhaupt an?

Anspruchsgruppen wie Grundeigentümer, Bewohner, das Gewerbe oder etwa die AG Dorfkern konnten sich im Rahmen des Partizipationsprozesses ja bereits einbringen. Nun möchte der Gemeinderat den Dialog mit der Bevölkerung suchen, um vielleicht auch neue oder noch nicht wahrgenommene Ansichten zu hören; für den weiteren Verlauf des Projektes ist dies ein wichtiger Baustein.

Was erwarten Sie insgesamt von dem Anlass?

Der Gemeinderat wird zwar immer für die öffentlichen Anlässe im Sinne einer Partizipation gelobt, jedoch ist die Beteiligung daran oft nicht sehr hoch. Das ist für uns aber kein Grund, diese wichtigen Anlässe nicht doch durchzuführen. Für diese Orientierungsveranstaltung erhoffe ich mir konstruktive

Eingaben und eine offene und faire Diskussion, bei der man sich zuhört und hoffentlich auch nachher beim Apéro oder nach dem Anlass noch weiter im Gespräch bleibt. Und dass mit solchen öffentlichen Anlässen die Kultur des Mitmachens sich in Allschwil weiterentwickelt. Was die Veranstaltung allerdings nicht kann, ist bereits zum jetzigen Zeitpunkt eine Entscheidung zu treffen. Es wird also keine Abstimmung geben, sondern vor allem einen Dialog.

Welches werden dann die nächsten Schritte auf dem Weg hin zu einem neuen Dorfplatz sein?

Im Spätsommer möchte der Kanton mit der Gemeinde zusammen den Variantenentscheid treffen. Der Meinungsbildungsprozess ist hier also voll im Gang. Danach wird ein Vorprojekt erarbeitet, wobei für den Strassenraum der Kanton verantwortlich ist. Für die Gestaltung der Platzflächen wird die Gemeinde den Lead übernehmen. Dabei wird zum Beispiel die Materialisierung geklärt, wo soll es etwa die immer wichtiger werdenden Bäume geben, welche öffentlichen Flächen sollen entstehen, wo steht der Dorfbrunnen, wo hat es Sitzgelegenheiten und so weiter. Am 28. Juni kann die Basis für die Beantwortung der für die Bevölkerung wichtigen Fragen gelegt werden.

Region Leimental Plus

Einstiegsklassen für ukrainische Kinder

Der Krieg in der Ukraine dauert nun bereits vier Monate an und zahlreiche schutzbedürftige Menschen haben – auch dank der grossen Hilfsbereitschaft innerhalb der Bevölkerung – im Leimental eine sichere Unterkunft gefunden.

Die Mitgliedsgemeinden der Region Leimental Plus (RLP; Allschwil, Ettingen, Biel-Benken, Bottmingen, Binningen, Oberwil, Schönenbuch und Therwil, mit Ausnahme von Burg) haben sich zeitnah nach Ausbruch des Krieges ausgetauscht, um unter anderem eine gemeinsame Beschulung der geflüchteten Kinder sicherzustellen. So konnten sich die zuständigen Gemeinderatsmitglieder aus dem Bereich Bildung zusammen mit der RLP-Fachkommission Bildung bereits im März mit den Schulleitenden auf ein gemeinsames interkommunales Vorgehen für die Beschulung von ukrainischen Flüchtlingskindern einigen. In der Folge hat die Region Leimental Plus hierfür das Konzept

«Interkommunale Einstiegsklasse für ukrainische Flüchtlinge» verabschiedet.

Das Konzept sieht vor, dass alle im Leimental (Biel-Benken, Binningen, Bottmingen, Ettingen, Oberwil und Therwil) wohnhaften ukrainischen Schulkinder im Primarschulalter (1. bis 6. Primarschulklasse) in sogenannten Einstiegsklassen an drei Standorten in Binningen, Oberwil und Therwil zusammengeführt werden. Die Zuweisung der Primarschulkinder in eine jeweilige Einstiegsklasse erfolgt je nach Platz durch die lokalen Schulleitungen. Aufgrund der räumlichen Nähe betreiben Allschwil und Schönenbuch eine separate Fremdsprachenintegrationsklasse nach kantonalen Vorgaben in Allschwil.

In den Einstiegsklassen soll den ukrainische Primarschulkindern ohne Deutschkenntnissen während drei bis zwölf Monaten ermöglicht werden, sich auf das Erlernen der deutschen Sprache zu fokussieren und sich in einem geschützten Rah-





Öffentliches Forum

Zukunft Dorfplatz

Eine Chance, den Allschwiler Dorfplatz aufzuwerten

Der Kanton Basel-Landschaft baut am Allschwiler Dorfplatz die Bus- und Tramhaltestellen behindertengerecht um. Die Gemeinde Allschwil ergreift dabei die Chance, den Dorfplatz gesamthaft aufzuwerten. Ziel ist es, den historischen Dorfplatz besser in Szene zu setzen und als Treffpunkt für die Bevölkerung zu stärken.

Was braucht es dazu? Was soll der neue Dorfplatz möglich machen? Bringen Sie sich ein!

Dienstag, 28. Juni 2022 19:00 Uhr
Saal Schule Gartenhof
Lettenweg 32



men einleben zu können. Ziel ist es, die ukrainischen Kinder schnellstmöglich in die regulären Schulklassen in ihren Wohngemeinden aufzunehmen, doch müssen sie hierfür zuerst entsprechende Sprachkenntnisse erwerben. Zahlreiche Kinder der ersten Klasse müssen zudem noch das lateinische Alphabet erlernen.

Die Einstiegsklassen streben eine dem Kind und seiner Ausgangslage angepasste Förderung und Integration an. Jede Klasse wird von maximal 18 Schülerinnen und Schülern besucht. Ein Eintritt in die Einstiegsklasse ist jederzeit möglich, sofern die Klassengrösse dies zulässt. Die Schulwoche umfasst für die Schülerinnen und Schüler je nach Stufe 26 bis 31 Lektionen. Es werden vorwiegend die Fächer Deutsch als Zweitsprache und Mathematik unterrichtet. Hinzu kommen Musik, Gestalten und Sport, wobei diese Fächer teilweise zusammen mit regulären Klassen unterrichtet werden. Auf diese Weise

sollen die ukrainischen Kinder mit ihrer neuen Umgebung und mit dem Schweizer Schulsystem vertraut gemacht werden.

Mittlerweile haben sich die Einstiegsklassen etabliert. Demgegenüber werden die Kindergartenkinder von Beginn ihrer Wohnsitznahme im Leimental an in ihrer Wohngemeinde in bestehende Klassen integriert.

Die Schulleitungen aus den genannten Gemeinden stehen ebenso wie die verantwortlichen Gemeinderäte im engen Austausch miteinander. Die geschilderte Zusammenarbeit ist ein gutes Beispiel dafür, dass die Gemeinden unter dem Zusammenschluss der Region Leimental Plus erfolgreich miteinander unterwegs sind und schnell gemeinsam handeln können. Das aktuelle Konzept gilt bis zu den Sommerferien. Wir werden Sie darüber informieren, wie die Beschulung der ukrainischen Flüchtlingskinder im neuen Schuljahr aussehen wird.

Region Leimental Plus, Vorstand



Kultur Allschwil – quo vadis?

Die Gemeinde Allschwil erarbeitet zurzeit ein Kulturleitbild und eine Kulturstrategie. Am 20. August 2022 kann die interessierte Öffentlichkeit an einem Zukunftswerkshop alles über den aktuellen Stand des Prozesses erfahren, sich selbst einbringen und somit die Stossrichtung der künftigen Allschwiler Kultur mitbestimmen.

Im Vorfeld der «Zukunftswerkstatt Kultur» bringt das AWB eine dreiteilige Interviewreihe mit den Projektverantwortlichen seitens der Einwohnergemeinde Allschwil, die über den Prozess der Überarbeitung des neuen Kulturleitbildes inklusive Kulturstrategie und deren Ziele, Beweg- und Hintergründe Auskunft geben. Den Auftakt machte Jean-Marc Wyss, Leiter der Fachstelle Kultur, gefolgt von Andreas Bammatter, dem ressortverantwortlichen Gemeinderat Kultur. Den Abschluss macht heute ein Interview mit der Kulturvermittlerin Katrin Rieder, die über die Chancen in der Entwicklung und Gestaltung von Visionen im Kulturbereich und im Rahmen von partizipativen Prozessen für grosse Gemeinden und Städte wie Allschwil erzählt.

Sehr geehrter Frau Rieder, Sie begleiten und unterstützen die Fachstelle Kultur als Teil des Beratungsnetzwerkes «motiv-ch» bei den Arbeiten für ein neues Kulturleitbild und eine ebensolche Strategie. Welche Aufgabe(n) übernehmen Sie mit Ihrem Team in diesem Prozess?

Die Gemeinde Allschwil hat sich entschieden, diesen Prozess partizipativ durchzuführen. Kulturleitbild und Kulturstrategie werden nicht still an einem Schreibtisch verfasst. Der gesamte Gemeinderat arbeitet aktiv mit, es gibt eine Begleitgruppe, die sich wiederholt einbringt, und Ende August eine Zukunftswerkstatt, zu der die gesamte Bevölkerung Allschwils eingeladen ist. Die partizipative Erarbeitung solcher Strategiepapiere ist von grosser Bedeutung, denn nur so kann eine Gemeinde eine gemeinsame «Kulturvision» erarbeiten und verfolgen. Da in einem solchen Prozess – mit aktiver Beteiligung vieler Anspruchsgruppen – unterschiedliche Bedürfnisse aufeinandertreffen, ist Unterstützung von aussen sinnvoll, meines Erachtens sogar notwendig, schon allein für die Moderation der Workshops. Begegnen sich verschiedene



Kulturvermittlerin Katrin Rieder erläutert an einem internen Workshop das Vorgehen bei der Erarbeitung des Kulturleitbildes.

Wünsche und Ansichten, birgt dies auch ein gewisses Spannungspotenzial. Deshalb kann es sehr sinnvoll sein, wenn die Moderation und Vermittlung zwischen den unterschiedlichen Anspruchsgruppen von Externen übernommen werden, die keinen Bezug zur Gemeinde haben. Die Fachstelle Kultur ist auf motiv-ch.ch zugekommen, weil wir über langjährige Erfahrung in der Begleitung von Strategieentwicklungsprozessen verfügen.

Sie haben die Gemeinde Allschwil und ihr kulturelles Engagement nun gut kennengelernt? Als Beraterin kennen Sie auch andere Körperschaften und Gemeinden hinsichtlich ihres kulturellen Wirkens: Wo steht Allschwil in diesem Vergleich?

Das ist eine schwierige Frage. Was auffällt: Allschwil versteht sich als Dorf, angesichts der Bevölkerungszahl gilt Allschwil aber auch als Stadt. Allschwil ist Vorortsgemeinde von Basel und zugleich die bevölkerungsreichste Gemeinde im Kanton Basel-Landschaft – eine Position, die in anderen Kantonen dem Hauptort oder einer Zentrums-gemeinde zukommt, mit wichtigen

Kulturinstitutionen für das gesamte Kantonsgebiet. Mit Blick auf das heutige Kulturbudget der Gemeinde zeigt sich, dass Allschwil verhältnismässig wenig in die Kultur investiert – auch im Vergleich mit anderen Gemeinden des Kantons – und dass die Gemeinde keine grossen Kulturinstitutionen trägt. Das Vereinsleben ist lebendig, die Traditionen werden mit Herzblut gepflegt, der alte Ortskern ist geprägt von wunderschönen Riegelbauten. Doch dort hört Allschwil nicht auf: In den grossen Quartieren, insbesondere den an Basel grenzenden, wohnen auch viele Neuzugezogene, es werden verschiedene Sprachen gesprochen, ob von Ex-Pats, Elsässerinnen und Elsässern oder Menschen mit einer weiter entfernten kulturellen Herkunft. Deshalb ist es wichtig, dass das kulturelle Leben nicht nur auf den Dorfkern konzentriert wird, sondern auch in den Aussenquartieren stattfindet. Alles in allem: eine überaus spezielle, meines Erachtens auch einzigartige Ausgangslage.

Was macht Allschwil bezüglich «Kultur in der Gemeinde für die Bevölkerung» besonders gut?

Die Schaffung der Fachstelle Kultur vor einigen Jahren war sicher ein wichtiger erster Schritt, um das Kulturleben der Gemeinde zu fördern. Eine Gemeinde dieser Grösse benötigt professionelle Strukturen und entsprechendes Knowhow, um als Schaltstelle zwischen der Politik und den aktiven Kulturschaffenden zu wirken und deren Anliegen in die Verwaltung und die Politik einzubringen. Dass die Gemeinde nun die Initiative ergriffen hat für die Überarbeitung des Kulturleitbildes und für die Entwicklung einer sich darauf stützenden Kulturstrategie, ist nur folgerichtig. In den beiden bisherigen Workshops mit dem Gemeinderat zeigte sich sein grosses Engagement und das hohe Verantwortungsbewusstsein für das kulturelle Leben der Gemeinde. Dies ist nicht selbstverständlich; aber es ist natürlich eine wunderbare Voraussetzung für diesen Prozess.

Sind ein neues Leitbild und eine neue Strategie dazu in der Lage, allfällig vorhandene Defizite in der kulturellen Arbeit einer Gemeinde aufzufangen?

Kultur ist von grosser Bedeutung für eine Gemeinde, und zwar in vielfältiger Hinsicht: Für das Zusammenleben und das Zugehörigkeitsgefühl, für die Identifikation mit dem Wohnort und als Grundlage für das demokratische Gemeinwesen. Auch für die Wirtschaft ist Kultur ein förderlicher Standortfaktor, denn Kunst und Design bieten eine Plattform und Inspiration für Unternehmen und ihre Produkte. Dies zu erkennen ist ein erster wichtiger Schritt, um eine umfassende Kulturstrategie zu entwickeln, die das Potenzial und die Wichtigkeit des kulturellen Lebens einer Gemeinde berücksichtigt.

Welches sind denn generell die Knackpunkte bei der Erarbeitung von Kulturleitbild und -strategie?

Ein Leitbild muss Wirkung entfalten. Es darf nicht in der Schublade verschwinden. Deshalb bereitet Allschwil gleichzeitig die nächsten Schritte vor: Die Erarbeitung der Kulturstrategie und konkrete Massnahmen, die in den nächsten Jahren umgesetzt werden. Wichtig ist die breite Abstützung, wie ich vorhin schon gesagt habe: Würde ein Leitbild an einem Schreibtisch verfasst, dann sind es vielleicht schöne Worte und hehre Werte. Jede Gemeinde braucht eine auf ihre spezifische Realität hin ausgerichtete Kulturstrategie, damit

sie auch verankert ist und auf die Bedürfnisse vor Ort reagiert. Nur wenn alle Anspruchsgruppen sich einbringen, wenn die Bevölkerung mitdiskutiert und das Leitbild gemeinsam entwickelt wird, kann es seine Wirkung entfalten und seine strategisch wichtige Funktion einnehmen, indem es Orientierung bietet und künftige Veränderungen begünstigt.

Am 20. August findet in Allschwil ein grosser «Zukunftswerkstatt

Kulturstrategie» statt: Welche Erwartungen setzen Sie in diese öffentliche Veranstaltung?

Es ist der Moment, an dem sich alle in die künftige Ausgestaltung des Kulturlebens in Allschwil einbringen können. Junge und ältere Menschen, Traditionsorientierte und Kunstliebhaberinnen, Musikvereine und Schulbands, Leserratten und Fasnächtlerinnen. Es ist der Zeitpunkt, die Schienen neu auszurichten und gemeinsam die Zukunft zu gestalten: Die Grund-

lagen zu legen für das künftige Kulturleben in der Gemeinde Allschwil. Alle kulturell aktiven Gruppen und interessierten Einzelpersonen sollten diese Gelegenheit nutzen: Bringen Sie sich aktiv ein, entwickeln Sie Ideen, diskutieren Sie mit. Ich erhoffe mir insbesondere eine rege Beteiligung der jüngeren Generationen, von Schülerinnen und Schülern und Jugendgruppen, damit auch ihre Bedürfnisse, etwa für Orte und Räume der Jugend- und Freizeit-

kultur, gehört werden. Auch hoffe ich, dass Migrantinnen und Migranten und Ex-Pats diesen Aufruf hören, damit sie ihre Wünsche und ihre Sicht auf das Kulturleben des Dorfes einbringen. Nur wer teilnimmt, kann mitreden und mitgestalten. Die Zukunftswerkstatt ist der Ort, Ideen zu entwickeln und andere für eigene Ideen zu begeistern – damit die Vorschläge dann auch in die Kulturstrategie einfließen. Es ist also der Moment zum Mitmachen. Für alle.

**Zukunfts-
KULTUR**

werkstatt

Kultur braucht Köpfe.

JETZT MITREDEN

Die Zukunftswerkstatt Kultur ist ein Tagesworkshop für die ganze Bevölkerung. Gemeinsam reden wir über die Zukunft der Kultur in Allschwil: ob Jugendkultur, Trachtenverein, Comics, Design, Musik, Theater, Strassenfest, Kunstausstellung, Jassen oder Essen – eine Kultur in vielen Facetten, eine Kultur für alle. Die Ergebnisse des Workshops fliessen in die Kulturstrategie unserer Gemeinde ein.

Wer?	Alle dürfen. Gross und Klein, Kulturaffine und Quereinsteigende, Zugezogene und Alteingesessene.
Wann?	Samstag, 20. August 2022, von 9 Uhr bis 16 Uhr, Verpflegung inbegriffen.
Wo?	Saal Gartenhof, Lettenweg 30, 4123 Allschwil

Anmeldung via E-Mail: kultur@allschwil.bl.ch
Anmeldeschluss: 12. August 2022

Ersatz Wasserleitung und Erneuerung Strassenbelag in der Hegenheimerstrasse

Aufgrund des aktuellen Zustandes der Wasserleitung und des Strassenoberbaus in der Hegenheimerstrasse sind im Abschnitt Baslerstrasse bis Klarastrasse Sanierungsarbeiten vorgesehen. Der Gemeinderat hat der Firma Tozzo AG, Bubendorf, den Auftrag zur Ausführung der geplanten Tiefbauarbeiten erteilt. Im Zusammenhang mit den Bau-

massnahmen sind die folgenden Termine vorgesehen.

- **Baubeginn: Montag, 4. Juli 2022**
- **Bauende: Freitag, 12. August 2022**

Aufgrund des weitreichenden Eingriffs in den Strassenraum ist die Sperrung des Abschnitts in der Hegenheimerstrasse, von der Baslerstrasse bis zur Klarastrasse, für den motorisierten Durchgangsver-

kehr unumgänglich. Während der Bauphase wird das Einbahnregime in der Klarastrasse aufgehoben, der Verkehr wird im Zweispurregime geführt. Dabei wird der Veloweg aufgehoben. Der Fussgängerverkehr ist durchgängig gewährleistet.

Die Ausfahrt aus der Klarastrasse, in Richtung Schönenbuch und Basel ist mit der Umleitung über den Rosenbergweg – Wirtsgarten-

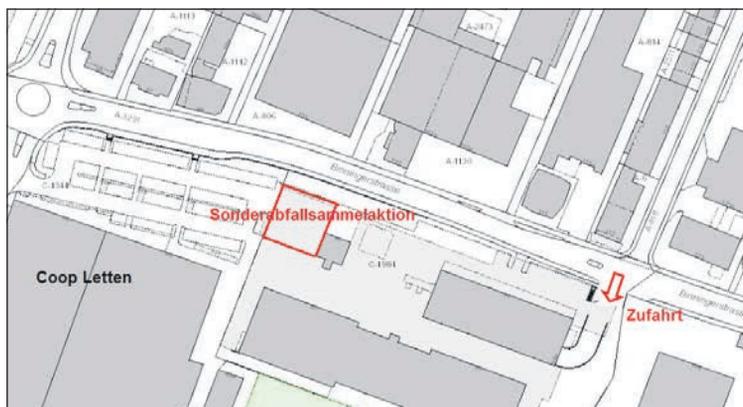
weg – Judengässli signalisiert. Der Verkehr von der Baslerstrasse in Richtung Schönenbuch wird über den Dorfplatz in die Schönenbuchstrasse umgeleitet. Der Verkehr aus Schönenbuch, in Richtung Allschwil ist im Regelbetrieb gewährleistet.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt
Abteilung Regiebetriebe

Gratis-Sammelaktion für Sonderabfälle und Elektroschrott

Nach dem grossen Erfolg vor zwei Jahren führt die Gemeinde Allschwil dieses Jahr wieder eine Gratis-Sammelaktion für private Haushalte durch. Am Samstag, 20. August 2022, können Einwohner/innen der Gemeinde Allschwil kostenlos Sonderabfälle und Elektroschrott abgeben.

jb. Sonderabfälle aus Haushalten gehören unter keinen Umständen in den Kehrichtsack oder in die Kanalisation, sondern müssen separat entsorgt werden – der Umwelt zuliebe. Von 9.30 bis 12.00 Uhr können Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Allschwil Sonderabfälle aus Haushalten sowie Elektroschrott kostenlos abgeben. Geschultes Fachpersonal nimmt diese entgegen und entsorgt sie fachgerecht. Die Sonderabfall-Sammelaktion wird auf dem Parkplatz Binnererstrasse 94 (neben dem Schuhparadies Allschwil) durch-



geführt. Die Zufahrt via Parkplatz Coop/Aldi/Interdiscount ist nicht möglich.

Wann: 20. August 2022

Zeit: 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Wo: Parkplatz Binnererstr. 94

Zufahrt: Von der Binnererstrasse/Kreuzung Lilienstrasse (Signalisation beachten)

Das können Sie bringen:

Altöl und Speiseöl, Farben, Lacke, Klebstoffe, Harze, Wachse (lösungsmittelhaltig), Säuren und Laugen, Dispersionsfarben, Lösungsmittel, Aceton, Benzin, Nitroverdüner, Terpentin, Reinigungsmittel, Fensterputzmittel, Küchen- und Badreiniger, Fotochemikalien, Fotoentwickler, Fotofixierer, Schädlingsbekämp-

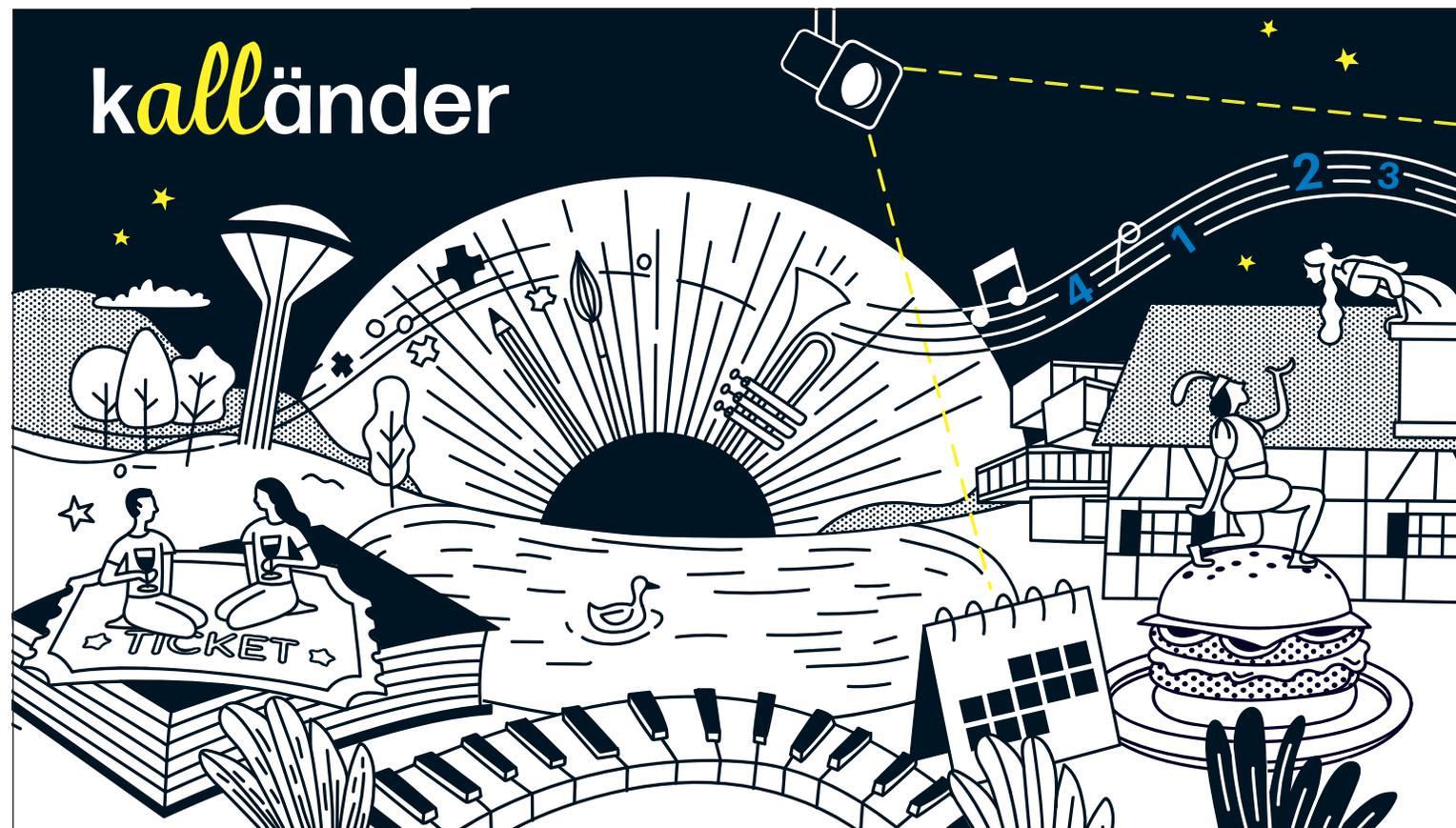
fungsmittel, Pflanzenschutzmittel, Pestizid, Fungizid, Spraydosen, Bleiakumulatoren und Haushaltbatterien, Leuchtstoffröhren und Sparlampen, Medikamente, quecksilberhaltige Abfälle, Feuermesser, Thermometer, Chemikalien, mit gefährlichen Stoffen verunreinigte Leergebinde und Gegenstände, Elektroschrott aus Haushalt (Klein- und Grossgeräte).

Das können Sie nicht bringen:

Sprengstoffe und Munition, radioaktive Abfälle, Tierkadaver und Siedlungsabfälle.

Sonderabfälle dürfen nicht zusammengeschüttet werden, sondern sind möglichst in der Originalverpackung dem fachkundigen Personal zu übergeben. Aus Sicherheitsgründen können keine Gebinde entleert oder zurückgegeben werden.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt
Entwickeln Planen Bauen



Alle Veranstaltungen in Allschwil auf einen Blick:
www.kallaender.ch



Nächster Schritt bei Plakatierung im öffentlichen Raum vor Umsetzung

In der Ausgabe des Allschwiler Wochenblatts vom 20. Mai und auf der Gemeindegewebe wurde verkündet, dass ortsansässige Vereine, kulturelle Organisationen und kirchliche Institutionen wieder die Möglichkeit haben, Veranstaltungshinweise im Laienbereich kostenlos von der Gemeindeverwaltung plakatiert zu lassen. Wie in der damaligen Information angekündigt, kommt nun ein weiterer Baustein zur Plakatierungspraxis dazu: Mit zusätzlichen mobilen Plakatständern der Gemeinde, die über die Firma Kulturbox AG bewirtschaftet werden, haben Veranstaltende, die für ihre Veranstaltungen eine noch grössere Reichweite erzielen möchten, die Möglichkeit, in Allschwil und über die Gemeindegrenzen hinaus kostenpflichtig Werbung zu machen.

Das im Mai lancierte kostenlose Plakatieren ist gut angelaufen und wird bereits von einigen Veranstaltenden im Laienbereich (wieder) gerne genutzt. Der nächste Schritt ist eine Zusammenarbeit der Gemeinde Allschwil mit der regionalen Spezialistin für die Bewerbung von Veranstaltungen über Plakatstellen im öffentlichen Raum – der Kulturbox AG. Die Kooperation umfasst die Bereitstellung von elf zusätzlichen mobilen Plakatständern durch die Gemeinde – die Basler Firma wiederum sorgt für das Anbringen und Entfernen der Plakate. Die Kulturbox AG gilt als Experte für die nichtkommerzielle Plakatierung und Werbung im Kulturbereich (sogenannte Kleinplakatierung) und verfügt über ein grosses Verteilernetzwerk in der gesamten Region.

Gemeindeeigenes Monatsplakat macht auf Veranstaltungen aufmerksam

Eine weitere Dienstleistung der Gemeinde für die Allschwiler Kulturlandschaft und für die Bevölkerung ist das neue Monatsplakat, das auf unterschiedliche Allschwiler Anlässe hinweist. Der erste Aushang an den elf neuen Kulturbox-Plakatstellen ist für Anfang Juli geplant. Ein Zusammenhang besteht dabei mit der Anfang Jahr lancierten Veranstaltungsplattform kalender. So ist das Monatsplakat

eine zusätzliche Vorschau auf Anlässe aus dem Kultur- und Freizeitbereich, die von Allschwiler Veranstaltenden vorgängig kostenlos via www.kallaender.ch erfasst werden können. Da der Platz auf dem Monatsplakat naturgemäss begrenzt ist, können jeweils nicht sämtliche Angebote publiziert werden.

Unterscheidung zwischen kostenloser Plakatierung und kostenpflichtiger Kleinplakatierung

Die kostenlose Plakatierung ist als Angebot der Einwohnergemeinde Allschwil insbesondere für Vereine gedacht, die dadurch niederschwellig und relativ kurzfristig (bis zu zwei Wochen vor dem Event) im öffentlichen Raum auf eigene Veranstaltungen im Laienbereich aufmerksam machen können. Im Abgrenzung dazu wird das nun lancierte zusätzliche Angebot der kostenpflichtigen Kleinplakatierung via Kulturbox AG mehrheitlich von semiprofessionellen Veranstaltenden genutzt. Diese planen in der Regel mit einem entsprechenden Werbebudget und versuchen ein grösseres Kulturpublikum – auch über die Allschwiler Gemeindegrenzen hinaus – zu erreichen. Die Produktion, Vermittlung und Bewerbung solcher nichtkommerzieller Kultur- und Freizeitangebote wird in der Regel auch durch die öffentliche Hand oder andere Finanzierungspartner wie Stiftungen finanziell unterstützt, sodass auch höhere Werbeausgaben über das eingereichte Projektbudget abgedeckt werden können. Das Dienstleistungsangebot der Kulturbox AG richtet sich insbesondere an Veranstaltende und Dienstleistende aus den Bereichen Kultur, Bildung, Sport, Prävention, Messen, Märkte, Galerien, Gastronomie, Tourismus etc. Kommerzielle Produktwerbung ist hierbei explizit ausgeschlossen.

Fragen und Antworten zur kulturellen Plakatierung via Kulturbox AG

Wer kann Plakate abgeben?

Siehe Abschnitt «Unterscheidung zwischen kostenloser Plakatierung und kostenpflichtiger Kleinplakatierung». Die Dienstleistungen der Kulturbox AG stehen grundsätzlich allen nichtkommerziellen Veranstaltenden zur Verfügung, setzen in der Regel aber eine etwas

längerfristige Planung voraus, damit die höheren Werbeausgaben via Unterstützungsgesuche und -beiträge refinanziert werden können. Fragen zu projektbasierten Unterstützungsgesuchen der Einwohnergemeinde Allschwil im Kulturbereich und zur Refinanzierung von Werbekosten können an die Fachstelle Kultur gerichtet werden. Alle Informationen und Richtlinien zur Kulturförderung der Gemeinde Allschwil sind zudem unter www.allschwil.ch/kultur einsehbar. Betreffend Plakatierung berät die Kulturbox AG Interessierte und stellt auf Anfrage ein massgeschneidertes Werbepaket zusammen, das den individuellen Bedürfnissen der Veranstaltenden am besten entspricht. Die Kulturbox AG steht bei Fragen zur Kleinplakatierung und weiteren Dienstleistungen als Anlaufstelle zur Verfügung (Kontaktinformationen siehe Abschnitt «Gut zu wissen»).

Wo und wann können Plakate abgegeben werden?

Plakate werden in der Regel direkt an die Kulturbox AG, Clara-graben 135, 4057 Basel, geliefert. Vorgängig zur Erteilung eines Plakatierungsauftrags erhalten Veranstaltende eine Offerte von der Kulturbox AG. Alle Details zu den Lieferterminen, der Anzahl abzugebender Plakate etc. sind abhängig von den gewählten Werbemassnahmen und sind in der Offerte der Kulturbox AG ersichtlich.

Wie lange hängen die Plakate und wer hängt sie auf/ab?

Die Plakatierdauer und -reichweite (Allschwil, restliches Baselbiet oder Kanton Basel-Stadt, Anzahl Plakate etc.) ist abhängig vom gebuchten Angebot und kann in Absprache mit der Kulturbox AG massgeschneidert auf die eigenen Bedürfnisse der Veranstaltenden abgestimmt werden.

Wie viele Plakate können abgegeben werden?

Für eine Buchung über die Kulturbox AG ist eine Mindestanzahl von 50 Plakaten als Werbemassnahme erforderlich, für eine grössere Reichweite können zusätzliche Plakatstellen in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft dazugebucht werden. Veranstaltende aus Allschwil, die mehrheitlich in der eigenen Gemeinde Werbung für ihre Anlässe machen möchten,

werden auf den elf Plakatständern der Gemeinde mit Vorrang behandelt. Die restlichen 39 Exemplare werden über das übrige Plakatstellennetz der Kulturbox AG verteilt.

Welche Plakate werden nicht entgegengenommen?

Politische Werbung/Veranstaltungen; Plakate mit ehrverletzenden oder ähnlichen Inhalten; kommerzielle Produktwerbung.

Welche Plakatformate können abgegeben werden?

Plakate im Format A2 hoch.

Wo befinden sich die elf mobilen Plakatstellen zum Start der neuen Lösung?

- auf dem Platz vor der Gemeindeverwaltung (Baslerstrasse 111)
- bei der Buvette im Wegmattenpark
- am Eingang des Wegmattenparks (#1: Ecke Baslerstrasse/Baselmattweg)
- am Eingang des Wegmattenparks (#2: beim Kreisverkehr Gartenstrasse)
- am Dorfplatz vor der Liegenschaft Oberwilerstrasse 1
- auf Höhe Binnerstrasse 95 (Bushaltestelle «Letten», Linien 33/61/64, Fahrtrichtung Schiffflände/Oberwil Zentrum/Dornach Bahnhof)
- beim Allschwiler Weiher (zwischen Parkplatz und Schiesstand)
- an der Spitzwaldstrasse 215 (am Eingang zur Migros Paradies)
- am Lindenplatz (auf der Rasenfläche hinter der Tramhaltestelle der Linie 6, Fahrtrichtung Allschwil Dorf)
- an der Baslerstrasse (#1: bei der Tramhaltestelle «Kirche», Linie 6, Fahrtrichtung Basel)
- an der Baslerstrasse (#2: beim Velounterstand neben der Bushaltestelle «Ziegelei», Linien 48/64, Fahrtrichtung Bachgraben/Bahnhof St. Johann)

Gut zu wissen

Bei Bedarf nach einem Angebot für eine kostenpflichtige Kleinplakatierung (Kosten von in der Regel CHF 1.– pro Plakat und Tag) ist direkt Kontakt mit der Firma Kulturbox AG aufzunehmen. Diese berät Veranstaltende auf Basis von über 20 Jahren Erfahrung in diesem Bereich.

www.kulturbox.ch

Tel. 061 691 10 14

E-Mail: info@k-box.ch



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen per 15. August 2022 oder nach Vereinbarung eine/n

Mitarbeiter/in für Eltern-und-Kind-Treffpunkt (ca. 75 Kursvormittage)

für die Betreuung, Organisation und Durchführung des Eltern-Kind-Treffpunktes – ein offener Begegnungsort für Mütter, Väter und Betreuungspersonen mit Babys und Kleinkindern von 0 bis 4 Jahren – im Familienbereich des Freizeithauses.

Ihr Aufgabenbereich umfasst

- Mitarbeit bei der Vorbereitung, Planung und Durchführung diverser Bastel- und Spielangebote sowie des Singkreises für Eltern und Kinder
- Niederschwellige Beratung und Gespräche mit den Eltern bei erzieherischen Fragen und individuellen Themen aus dem Familienalltag
- Organisation, Einkauf und Durchführung des gemeinsamen Morgenessens
- Diverse administrative Aufgaben
- Zweckdienliche Gestaltung der Räumlichkeiten, Beschaffung von geeignetem Spielmaterial, Kinderbüchern und aktuellem Infomaterial (Infothek) für Eltern und Betreuungspersonen
- Instandhaltung der Räumlichkeiten
- Vierteljährliche Sitzung, Austausch mit dem Leiter des Freizeithauses
- Mitarbeit bei Veranstaltungen des Freizeithauses

Wir erwarten von Ihnen

- Ausbildung als Fachperson Betreuung (FaBe Kinder), Kinderkrippenleitungsausbildung, dipl. Spielgruppenleiterin oder ähnliche Ausbildung
- Erfahrung und/oder Ausbildung in der Erwachsenenbildung von Vorteil
- Erfahrung im Umgang mit Babys und Kleinkindern von 0 bis 4 Jahren

Wir bieten Ihnen

- Selbstständige und eigenverantwortliche Tätigkeit
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht der Co-Leiter des Freizeithauses, Peter Back Tel. 061 486 27 10, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch

Quartierplanung «Viollier»

Schlussbericht zum öffentlichen Mitwirkungsverfahren

Das öffentliche Mitwirkungsverfahren betreffend die Quartierplanung «Viollier» (Hagmattstrasse 14–18, Parzelle A3363) ist abgeschlossen.

Gemäss kantonalem Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) liegt der Schlussbericht des Gemeinderates über das Mitwirkungsverfahren ab dem 16. Juni 2022 bis zum 15. Juli 2022 öffentlich auf.

Ort: Gemeinde Allschwil, Abteilung Entwickeln Planen Bauen,

Baslerstrasse 111, 1.OG, Zimmer Nr. 110, Allschwil.

Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag 13.30 bis 18 Uhr (vor Feiertagen bis 17 Uhr), Mittwoch/ Freitag 13.30 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 25 52 oder 061 486 25 88).

Der Bericht kann auch unter www.allschwil.ch eingesehen bzw. heruntergeladen werden.

Gemeinderat Allschwil



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für den Rechtsdienst der Gemeinde Allschwil suchen wir per 1. Oktober 2022 oder nach Vereinbarung für die Dauer von sechs Monaten eine/n

Juristische/n Volontär/in (100%)

Als Volontär/in des Rechtsdienstes befassen Sie sich mit Rechtsfragen aus allen Gebieten des öffentlichen Rechts und Teilen des Privatrechts. Sie beraten die Behörden innerhalb der Gemeindeverwaltung und den Gemeinderat, wirken bei der Ausarbeitung von Erlassen, Verfügungen und Verträgen mit und verfassen Rechtschriften und Vernehmlassungen. Zudem erhalten Sie Einblick in die Arbeit des Einwohnerrates und erleben die politische Entscheidungsfindung sowie den Gesetzgebungsprozess auf kommunaler Ebene.

Für dieses vielseitige und anspruchsvolle Praktikum sucht die Gemeinde Allschwil eine motivierte und selbstständig arbeitende Volontärin/einen motivierten und selbstständig arbeitenden Volontär mit einem juristischen Abschluss (Lizenziat/Master). Sie verfügen über eine exakte und termintreue Ausdrucksweise, sind stilsicher in Wort und Schrift und haben Interesse am öffentlichen Recht.

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Rudolf Spinnler, Rechtsdienst, Tel. 061 486 25 35, gerne zur Verfügung.



Basel und seine Bäume

Spannendes Hintergrundwissen zu 26 000 Bäumen

Helen Liebendörfer

Emanuel Trueb

reinhardt



Bauarbeiten im Baselmattweg, Grabenmattweg, Allmendstrasse

tk. Im Baselmattweg (Abschnitt Parkallee bis Baslerstrasse), im Grabenmattweg und in der Allmendstrasse beginnen im Juni 2022 die Tiefbauarbeiten zum Ersatz der bestehenden Werkleitungen (Gas, Wasser, Elektro und öffentliche Beleuchtung), zum Neubau der Fernwärme-Versorgungsleitung und zur Sanierung des Strassenoberbaus. Am Projekt beteiligt sind die Werke IWB (Gas), Primeo Netz AG (Elektro), Primeo Wärme AG (Fernwärme) sowie die Gemeinde Allschwil (Wasserversorgung, öffentliche Beleuchtung und Stras-

senbau). Durchgeführt werden die Tiefbauarbeiten durch die Firma Tozzo AG, Bubendorf, in Zusammenarbeit mit den Werken.

Die Bauarbeiten beginnen am Montag, dem 27. Juni 2022, und dauern voraussichtlich bis Ende Mai 2024.

Aufgrund der Arbeiten wird der motorisierte Verkehr im Einbahnregime geführt. Entsprechend den Bauphasen wird der jeweilige Bauabschnitt für den motorisierten Durchgangsverkehr gesperrt. Die Umleitungen sind signalisiert. Die Hauszufahrten werden

für Anwohner aufrechterhalten. Es kann zu kurzfristigen Einschränkungen und Unterbrüchen bezüglich der Zugänglichkeit kommen. Der Fussgängerverkehr ist während der gesamten Bauzeit auf einer Strassenseite durchgängig gewährleistet. Das Parkieren im Baustellenbereich ist verboten.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Till Köppel, Tel. 061 486 25 61 bzw. till.koepfel@allschwil.bl.ch.

Gemeindeverwaltung Allschwil
BRU/Regiebetriebe

Öffnungszeiten Freizeithaus Allschwil während der Sommerferien 2022

Betriebsferien:

Das gesamte Freizeithaus bleibt während der Betriebsferien von Samstag, 2. Juli, bis Sonntag, 24. Juli, geschlossen.

Kindertreff:

- Ab dem 25. Juli geöffnet von Montag bis Freitag von 13.30 bis 18 Uhr.
- Vom 25. Juli bis 12. August finden die Tageslager für Primarschulkinder statt.
→ Vom 25. bis 29. Juli hat es noch wenige Plätze frei!

Eltern-Kleinkinder Angebote:

- Der betreute ELKI-Treff (Montag und Freitag) findet während der Sommerferien nicht statt.

tag und Freitag) findet während der Sommerferien nicht statt.

- Aufgrund der Tageslager fallen auch die ELKI-Morgen am Dienstagmorgen aus.

Wir begrüßen euch am Montag, 15. August, wieder im Freizeithaus!

Jugendtreff:

- Betriebsferien bis Freitag, 5. August.
- Ab Samstag, 6. August, öffnet der Jugendtreff wieder zu den gewohnten Zeiten:

Mittwoch 14–21 Uhr
Freitag 16–22 Uhr

Samstag 14–18 Uhr
Sonntag 14–18 Uhr

Ausblick:

- Am 3. September findet der Spielzeug-Flohmi und die Kinderkleiderbörse auf dem Areal des Freizeithauses statt.
- Für den 17. September planen wir das Allschwiler Sprungbrätt Festival mit Musik, Tanz und Slam-Poetry → Auftritts-Anmeldungen werden unter www.sprungbraett-festival.ch entgegengenommen.

Das Team vom Freizeithaus Allschwil wünscht einen schönen Sommer!

Hunde sind meldepflichtig

Halterinnen und Halter von Hunden sind gesetzlich verpflichtet ihre Hunde bei der Gemeindeverwaltung an- oder abzumelden. Die An- oder Abmeldung des Hundes muss gemäss dem Hundegesetz des Kantons Basel-Landschaft innerhalb von 14 Tagen erfolgen.

Registrierpflichtig sind Hunde, die älter als vier Monate alt sind. Für die Anmeldung des Hundes sind folgende Unterlagen vorzuweisen:

- Hundepass oder Impfausweis
- Nachweis der Haftpflichtversicherung für Schäden, welche im Zusammenhang mit der Hundehaltung entstehen könnten.

Die Haftpflichtversicherung muss mind. CHF 3 Mio. Schadenssumme abdecken. Der Nachweis kann bei der Versicherung bezogen werden. Eine Weitergabe des Tieres sowie ein Todesfall sind ebenfalls meldepflichtig. Hunde sowie ihre Halterinnen und Halter müssen ausserdem auf der nationalen Hunde-

plattform Amicus (www.amicus.ch) registriert sein. Eine Anmeldung auf Amicus kann ebenfalls bei der Gemeindeverwaltung vorgenommen werden.

Für eine An- oder Abmeldung sowie für Informationen zum Hundewesen der Gemeinde, steht Ihnen die Abteilung Einwohnerdienste gerne zur Verfügung, per E-Mail an einwohnerdienste@allschwil.bl.ch oder unter der Telefonnummer 061 486 26 00.

Gemeindeverwaltung Allschwil,
Abteilung Einwohnerdienste

Hallenbadschliessung wegen ordentlicher Sommer-Revision

Aufgrund ordentlicher Revisionsarbeiten an den Wasseranlagen bleibt das Hallenbad von Montag, 4. Juli 2022, bis Sonntag, 14. August 2022, geschlossen.

Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme.

Einwohnergemeinde Allschwil BRU –
Facility Management
und das Team Hallenbad,
Telefon +41 61 486 26 79

Unentgeltliche Rechtsberatung

Die Gemeinde Allschwil bietet auch 2022 eine unentgeltliche Rechtsberatung an. Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 17 und 19 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 19.30 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Folgende Daten sind im Jahr 2022 für die unentgeltliche Rechtsberatung reserviert:

Montag, 27. Juni 2022
Montag, 15. August 2022
Montag, 29. August 2022
Montag, 12. September 2022
Montag, 26. September 2022
Montag, 17. Oktober 2022
Montag, 31. Oktober 2022
Montag, 14. November 2022
Montag, 28. November 2022
Montag, 12. Dezember 2022

Wehrli-Stiftung des Birsecks

Stipendien-Beiträge 2022

Die Wehrli-Stiftung richtet Ausbildungsbeiträge an Studentinnen, Studenten und Lehrlinge aus, die in bescheidenen finanziellen Verhältnissen leben und keine Sozialhilfeleistungen beziehen.

Gesuchsformulare erhalten Sie am Empfang der Sozialen Dienste der Gemeinde Allschwil, Auskünfte bei Karin Kämpf, Baslerstrasse 111, Telefon 061 486 26 44.

Anmeldeschluss für Stipendiumsuche ist der 31. Juli 2022.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Soziale Dienste – Gesundheit

Das AWB jede Woche lesen – dank einem Abonnement!
Jetzt bestellen unter Tel. 061 264 64 64



Absolute Leinenpflicht für Hunde während der Hauptsetz- und Brutzeit vom 1. April bis 31. Juli 2022 im Allschwiler Wald

Zum Schutz unseres Jungwildes sind während der Hauptsetz- und Brutzeit von Anfang April bis Ende Juli alle Hunde im Wald und an den Waldsäumen stets an der Leine zu führen (siehe auch § 38

Abs.1 des Kantonalen Jagdgesetzes sowie § 35 Abs. 2 des Polizeireglementes der Einwohnergemeinde Allschwil).

Gemeindeverwaltung Allschwil,
Abteilung Einwohnerdienste



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für die Schulische Tagesstruktur Standort Hegenheimerweg 66 (auf Ebene Primarstufe) suchen wir per 1. August 2022 eine motivierte und aufgestellte Persönlichkeit als

Mitarbeiter/in Betreuung (40%)

Ihr Aufgabengebiet umfasst

- Betreuung der Primarschulkinder beim Mittagessen an fünf Tagen der Woche sowie an den schulfreien Nachmittagen oder im Anschluss an den Nachmittagsunterricht
- Ganztägige Betreuung der Kinder während maximal sechs Schulferienwochen
- Elternarbeit im Rahmen des Betreuungsauftrages
- Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen der Schule
- Übernahme von Verantwortung im Kontext unseres Bezugspersonensystems

Wir erwarten von Ihnen

- Abgeschlossene Ausbildung als Fachperson Betreuung (Fachrichtung Kinder) oder vergleichbare pädagogische Ausbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung
- Hohe Kommunikations- und Sozialkompetenz sowie ausgeprägte Teamfähigkeit
- Freude am Umgang mit Kindern
- Belastbarkeit, Selbstständigkeit und Flexibilität
- Interesse und Motivation, das Angebot der Schulischen Tagesstruktur Gartenhof mitzugestalten
- Guter mündlicher und schriftlicher Ausdruck und PC-Anwenderkenntnisse

Wir bieten Ihnen

- Eine verantwortungsvolle und selbstständige Aufgabe
- Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten und motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Antoinette Rappo, Gruppenleiterin Schulische Tagesstruktur, Tel. 061 486 26 98, zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Zur Verstärkung unserer Abteilung Informatik suchen wir per 1. September 2022 oder nach Vereinbarung eine/n engagierte/n und motivierte/n

IT-Supporter/in (100%)

Ihr Aufgabengebiet

- Entgegennahme und Bearbeitung von Fragen, Anliegen und Fehlermeldungen (Hard- und Software) von internen Usern und externen Dienstleistern
- Selbstständiger 1st- und 2nd-Level-Support mittels E-Mail, Telefon und vor Ort
- Enge Zusammenarbeit mit den Kollegen vom 2nd-Level-Support
- Zuverlässige Pflege der Konfigurations- und Support-Datenbank im Helpdesk Tool sowie Erstellung von Installations-, Anwender- und Betriebsdokumentationen
- Bearbeitung und Koordination von Ein- und Austritten sowie Mutationen von Mitarbeitenden
- Mitarbeit bei Beschaffung, Aufbau, stabilem Betrieb, Überwachung und Unterhalt der IT-Infrastruktur
- Übernahme der Hauptverantwortung für bestimmte IT-Services und Tools
- Mitarbeit in Projekten, insbesondere bei Rollouts und Migrationen
- Enge Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern im Betrieb und in Projekten
- Mitarbeit in der Umsetzung der Informatikstrategie

Ihr Profil

- Informatikausbildung oder technische Grundausbildung mit Zusatzausbildung in Informatik
- Gute Kenntnisse in aktuellen Microsoft-Produkten (Client, Office und Server)
- Kenntnisse in Citrix XenApp, VMware, Veeam und in Cisco IP-Telefonie von Vorteil
- Mindestens 3 Jahre Erfahrung im IT-Anwender-Support
- Selbstständige und kundenorientierte Arbeitsweise
- Team- und gute Kommunikationsfähigkeit, analytisches und vernetztes Denkvermögen
- Gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit in Deutsch, Englischkenntnisse von Vorteil

Ihre Perspektive

- Spannendes und breites Aufgabengebiet
- Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten und motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich mittels Button unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Roland Stoerr, Abteilungsleiter Informatik, Tel. 061 486 25 37, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch

Baustelleninformation

Spitzwaldstrasse, Deckbelagsersatz und Aufwertung Bushaltestellen, Abschnitt Steinbühlweg bis Lerchenweg

Sanierung Spitzwaldstrasse
Lerchenweg bis Steinbühlweg
ab Montag, 4. Juli 2022

Änderungen des Verkehrsregimes
 (gültig für alle Fahrzeuge):

- Einbahnregime auf der **Spitzwaldstrasse** vom Lerchenweg bis zur Binneringerstrasse
- Einbahnregime auf der **Steinbühlallee** von der Binneringerstrasse bis zur Wanderstrasse
- Richtungsänderung des Einbahnregimes auf dem **Langenhagweg**, erlaubte Fahrt in Richtung Spitzwaldstrasse
- Ein- und Ausfahrten aus den **Quartierstrassen** sind grundsätzlich möglich.
- Im Baubereich und im Umfeld der beiden Haltestellen auf der Steinbühlallee werden **Parkfelder** aufgehoben.

Buslinie 33:

- Die drei **Haltestellen** Parkallee, Bettenacker und Paradies werden behindertengerecht ausgebaut.
- Deshalb werden die Haltestellen während der Bauzeit in die Binneringerstrasse bzw. die Steinbühlallee **verschoben**.

Schul- und Kindergartenkinder:

- Mit Baubeginn müssen die Fussgängerquerungshilfen demontiert werden.
- Es werden in der Nähe sichere Querungsstellen eingerichtet.

Legende

- Baubereich
- Linie 33
- Haltestelle verschoben
- Installationsplatz

Auf einem Abschnitt von 590 m zwischen dem Steinbühlweg und dem Lerchenweg muss der Deckbelag durch einen lärmindernden Belag (sog. SDA 4-12) ersetzt werden. Auf diesem Abschnitt befinden sich zudem die beiden Bushaltestellen «Bettenacker» und «Parkallee», welche aufgewertet und gemäss den Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) ausgebaut werden müssen. Der Gemeinderat hat der Firma Tozzo AG aus Bubendorf den Auftrag über die Baumeisterarbeiten erteilt.

- **Baubeginn: Montag, 4. Juli 2022**
- **Bauende: voraussichtlich Ende November 2022**

Aufgrund der Bauarbeiten und der dadurch verengten Fahrbahn ist das Parkieren im Baustellenbereich verboten. Die Zu- und Wegfahrten zu den Liegenschaften bleiben grundsätzlich gewährleistet. Für die Grab- und Instandstellungsarbeiten kann es jedoch zu kurzfristigen Unterbrüchen kommen. Die Verkehrsführung während der Bauzeit erfolgt in einem Einbahn-

regime in Richtung Binneringerstrasse. Die Bushaltestellen «Parkallee» und «Bettenacker» der Linie 33 in Richtung Binneringerstrasse bleiben auf der Spitzwaldstrasse an provisorischen Standorten bestehen. Die Haltestellen in Richtung Basel werden provisorisch in die Steinbühlallee verlegt. Bitte beachten Sie den oben abgebildeten Übersichtsplan. An der Kreuzung Baslerstrasse/Spitzwaldstrasse wird analog zur Baustelle Spitzwaldstrasse im Jahr 2021 zum Schutz der Zufussgehenden und Arbeitskräfte ein Lastwagenfahrverbot gestellt. Im Langenhagweg wird die Einbahnrichtung umgedreht. Die in der Spitzwaldstrasse gelegene Zufahrt zum Einkaufszentrum Paradies ist somit auch über den Langenhagweg erreichbar.

Vorankündigung Strassen-sanierung Spitzwaldstrasse, Abschnitt Binneringerstrasse bis Steinbühlweg

Der Abschnitt zwischen der Binneringerstrasse und dem Steinbühl-

weg ist stark sanierungsbedürftig. Nebst einem Kofferersatz wird die Wasserleitung auf der gesamten Länge erneuert. Ebenso wird ein lärmindernder Belag (SDA 4-12) eingebaut sowie die Bushaltestelle «Paradies» gemäss den Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) ausgebaut. Die Bauarbeiten starten voraussichtlich am 8. August 2022 und enden im Sommer 2023. Detaillierte Informationen folgen im AWB und auf der Gemeindehomepage.

Das Verkehrsregime für die gesamte Bauzeit wird, wie auf dem Übersichtsplan dargestellt, bereits ab dem 4. Juli 2022 vom Lerchenweg bis zur Binneringerstrasse vollumfänglich eingerichtet.

Bei Fragen zu den Bauarbeiten stehen Ihnen folgende Kontaktpersonen gerne zur Verfügung:

- **Projektleitung, Oberbauleitung** Timm Schwyn, Gemeinde Allschwil, Tel. 061 486 25 81 oder timm.schwyn@allschwil.bl.ch

- **Örtliche Bauleitung, Abschnitt Steinbühlweg bis Lerchenweg** Guido Götschi, Glaser Saxer Keller AG, Tel. 061 425 92 38 oder guido.goetschi@glaser-saxer-keller.ch

- **Örtliche Bauleitung, Abschnitt Binneringerstrasse bis Steinbühlweg** Özlem Özveren, Jauslin Stebler AG, Tel. 061 467 67 66 oder ooe@jauslinstebler.ch

- **Koordination Verkehrsregime, Ansprechperson für Unternehmen** Julia Bernecker, Gruner AG, Tel. 061 317 61 39 oder julia.bernecker@gruner.ch

Wir bitten Sie um Verständnis für mögliche Beeinträchtigungen durch die Baustellen und danken für Ihre Kenntnisnahme.

Gemeindeverwaltung Allschwil
 Bau-Raumplanung-Umwelt
 Abteilung Entwickeln Planen Bauen



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für den Tageskindergarten Spitzwald suchen wir per August befristet bis Ende Dezember 2022 eine motivierte und aufgestellte Persönlichkeit als

Mitarbeiter/in Betreuung (60%)

Ihr Aufgabengebiet umfasst

- Verantwortung für die Gestaltung des Bezugspersonensystems
- Umsetzung eines strukturierten Tagesablaufs
- Gestaltung eines ganzheitlichen und professionellen Freizeitprogramms
- Aktive und transparente Elternarbeit
- Mitgestaltung und Weiterentwicklung des Standortes in organisatorischer und pädagogischer Hinsicht
- Erledigung von diversen administrativen Aufgaben
- Kontakt mit vorgesetzten Stellen, sowie den Lehrpersonen

Wir erwarten von Ihnen

- Abgeschlossene Ausbildung als Fachperson Betreuung (Fachrichtung Kinder) oder vergleichbare Ausbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung mit jüngeren Kindern von Vorteil
- Berufsbildnerkurs und Erfahrung in der Ausbildung von FaBe-Lernenden von Vorteil
- Freude am Umgang mit Kindern
- Hohe Kommunikations- und Sozialkompetenz sowie ausgeprägte Teamfähigkeit
- Hohes Engagement, Flexibilität und Belastbarkeit
- PC-Anwenderkenntnisse

Wir bieten Ihnen

- Eine verantwortungsvolle und selbstständige Aufgabe
- Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten, motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Natasa Balaban, Gruppenleiterin Tageskindergarten und Mittagstisch, Tel. 061 481 40 44, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Rechnungsruf

Im nachstehend aufgeführten Erbgang ist das öffentliche Inventar gemäss den Artikeln 580ff. ZGB sowie den §§ 112 ff. EG ZGB verlangt worden. Alle Gläubiger, Bürgschaftsgläubiger und Schuldner des Verstorbenen sind hiermit aufgerufen, ihre Forderungen und Schulden zusammen mit den Beweismitteln bis spätestens 29. Juli 2022 schriftlich dem Erbschaftsamt Basel-Landschaft (Domplatz 9, 4144 Arlesheim) einzureichen. Ver-

säumen die Gläubiger die Anmeldung ihrer Forderung, haften die Erben für diese weder persönlich noch mit der Erbschaft. Unterlässt der Gläubiger die Anmeldung ohne eigenes Verschulden, haften die Erben nur so weit, als sie durch die Erbschaft bereichert sind.

Flesch Jean, geboren am 25. Mai 1961, von Frankreich, wohnhaft gewesen in 4123 Allschwil, Steinbühlweg 11, gestorben am 5. Mai 2021.



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung für einen **temporären Einsatz von drei Monaten** eine teamfähige, belastbare und initiative Persönlichkeit im Bereich Soziale Dienste – Gesundheit als

Sozialarbeiter/in FH (50%)

Ihr Aufgabengebiet

- Abklären der finanziellen und sozialen Situation von Klientinnen und Klienten (im Intakeverfahren und der Fallführung)
- Antragsstellung an die Sozialhilfebehörde im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen
- Sicherstellen von subsidiären Leistungen
- Begleitung und Beratung von Klientinnen und Klienten im Rahmen der immateriellen Sozialhilfe
- Erledigung der in diesem Zusammenhang anfallenden administrativen Aufgaben
- Information, Hilfestellung, Betreuung und Beratung bei sämtlichen Problemstellungen
- Präventive Sozial-, Öffentlichkeits- und Gemeinwesenarbeit
- Vernetzung und Koordination mit anderen Fachstellen

Ihr Profil

- Abgeschlossene Ausbildung in Sozialarbeit (HFS, FH)
- Weiterbildung im Sozialhilfe- oder Sozialversicherungsrecht und/oder in der Gesprächsführung von Vorteil
- Berufserfahrung im Bereich der gesetzlichen Sozialarbeit erwünscht
- Kompetenz in psychosozialer und lösungsorientierter Beratung
- Gewandtheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- Lösungsorientiertes Arbeiten, Planungs- und Organisationsfähigkeit
- Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen, soziales Verständnis

Ihre Perspektive

- Anspruchsvolles und vielfältiges Aufgabengebiet
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten, motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Aussicht auf Verlängerung

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für Fragen steht Ihnen Christine Merki, Abteilungsleiterin Sozialhilfe, Tel. 061 486 26 47, oder vom 23.5.22 bis 3.6.22 Karin Kämpf, Abteilungsleiterin Buchhaltung und Administration, Tel. 061 486 26 44, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch

Mit Kindern in den Wald – zu jeder Jahreszeit

Dreimal pro Jahr kommen die Betreuungspersonen der Tagesfamilien Allschwil zusammen, um sich an sogenannten Teamanlässen mit verschiedenen pädagogischen Themen auseinanderzusetzen. Es ist ein sonniger und warmer Samstag, an dem sich die Betreuungspersonen der Tagesfamilien Allschwil zu einem Teamanlass zum Thema Waldpädagogik treffen. Der Anlass wird von Andrea Pfandlbauer, Naturpädagogin und Leiterin der Waldspielgruppe Wurzelzwerge in Allschwil, geleitet.

Zum Einstieg zeigt Andrea Pfandlbauer uns verschiedene Spiele, die die Betreuungspersonen Tagesfamilien mit ihren Tageskindern in der Natur spielen können. Die Spiele machen viel Spass und führen zu einem lustigen und lockeren Start in den sechsstündigen Teamanlass. Nach dem gelungenen Start machen wir uns auf den Weg zu unserer nächsten Station. Dort sammeln wir Ideen zu Aktivitäten, z. B. mit Materialien aus dem Wald, sprechen über Gefahren und Verhaltensregeln. Auch zeigt uns Andrea Spiele, die wir mit verschiedenen Seilen zusammen mit den Kindern spielen können.

Älplermagronen von der Grillstelle

Weiter führt uns der Weg zu unserer Grillstelle, an der wir nun das Feuer



Beim sechsstündigen Teamanlass stand auch das Kochen von Älplermagronen an der Grillstelle auf dem Programm. Foto zVg

vorbereiten, damit wir unser Mittagessen, Älplermagronen, kochen können. Wir lassen in einer grossen Aluminiumdose Wachs schmelzen, woraus wir mit Eierschachteln und Hobelspänen Anzündwürfel herstellen. Damit lässt sich ein Feuer ganz einfach anzünden und man hat nebenbei ein tolles Geschenk für naturbegeisterte Eltern. Während die Kartoffeln und Magronen über dem Feuer kochen, beschäftigen sich die Betreuungspersonen an verschiedenen Posten mit dem Thema Waldpädagogik. Zu den Posten gehören Fachliteratur; Lupen, um den Wald in all seinen Details zu erforschen; die Zwerge Zipf, Zapf, Zepf, Zupf und Zipfelwitz, welche

die Kinder der Waldspielgruppe Wurzelzwerge regelmässig begleiten; verschiedenen Seile, mit denen eine Brücke und eine Schaukel gestaltet werden, sowie Werkzeuge, mit denen aus Naturmaterialien zum Beispiel Instrumente gebastelt werden können.

Theaterstück mit Zwergen

Die über dem Feuer gekochten Älplermagronen werden beim gemütlichen Zusammensein gegessen. Es findet ein reger Austausch unter den Betreuungspersonen und Andrea Pfandlbauer über die Arbeit mit den Tageskindern statt. Nach dem Essen beschäftigen wir uns nochmals mit den verschiedenen Posten und

es wird ein kleines Theaterstück mit den Zwergen vorgeführt. Langsam wird es Zeit, den abwechslungsreichen und sehr spannenden Tag im Wald zu beenden.

Salome Sklenak,
Gruppenleiterin Tagesfamilien Allschwil

Die Tagesfamilien Allschwil – ein Angebot der Gemeinde Allschwil

Die Tagesfamilien Allschwil beschäftigen zurzeit zwölf Betreuungspersonen, welche insgesamt 52 Kinder betreuen. Betreuungspersonen Tagesfamilien bieten einem oder mehreren Kindern eine liebevolle und familiäre Betreuung in ihrem Zuhause an. Sie unterstützen die Kinder in ihrer Entwicklung und gehen individuell auf ihre Bedürfnisse und Fähigkeiten ein. Die Betreuungspersonen der Tagesfamilien Allschwil absolvieren einen Grundkurs des Dachverbands Kinderbetreuung Schweiz kibesuisse und bilden sich regelmässig weiter.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an: Gemeinde Allschwil, Bereich Bildung – Erziehung – Kultur, Abteilung Familienergänzende Kinderbetreuung
Telefon: 061 486 27 40
E-Mail: salome.sklenak@allschwil.bl.ch

Baugesuch

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass das folgende Baugesuch zur Einsichtnahme aufliegt:

039/1049/2022 Bauherrschaft: Settelen AG, Türkheimerstrasse 17, 4009 Basel. – Projekt: Einbau Carrosserie-Werkstatt mit Spritzanlage / Abluftkamine, Parzelle A241, Hagmattstrasse 4, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/ Person: Consilium Architektur & Baumanagement GmbH, Fabrikstrasse 10, 4123 Allschwil.

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem jeweils ab Don-

nerstag eine Online-Publikation* auf seiner Webseite an: <https://bgaufilage.bl.ch/2762>

*Wichtiger Hinweis: Baugesuchspläne können nur dann online eingesehen werden, wenn hierzu eine entsprechende Einverständniserklärung der verantwortlichen Projektverfasserin bzw. des verantwortlichen Projektverfassers vorliegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne wie folgt zur Verfügung:

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau – Raumplanung – Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag 13.30 bis 18 Uhr (vor Feiertagen bis 17 Uhr), Mittwoch/Freitag 13.30 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 25 52 oder 061 486 26 07).

Einsprachen gegen dieses Baugesuch, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchsnummer in vier Exemplaren bis spätestens **4. Juli 2022** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind in-

nert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie a. nicht innert Frist erhoben oder b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau – Raumplanung – Umwelt



Bundesübungen 2022

2022 sind folgende Angehörige der Armee schiesspflichtig: Soldaten, Gefreite, Korporale, Wachtmeister, Oberwachtmeister und Subalternoffiziere (Lt/Oblt), welche 2021 oder früher die Rekrutenschule absolviert haben.

Subalternoffiziere können zwischen dem Obligatorischen Programm 300 Meter (Stgw) oder 25 Meter (Pistole) wählen. Bestehen sie die Schiesspflicht auf die Distanz 25 Meter nicht, so müssen sie das Obligatorische Programm auf 300 Meter schiessen.

Die Schiesspflicht dauert bis zum Jahre vor der Entlassung aus der Armee, längst jedoch bis zum Ende des Jahres, in dem sie das 34. Altersjahr vollenden.

Armeeangehörige, welche 2022 aus der Armee entlassen werden, sind nicht mehr schiesspflichtig.

Armeeangehörige, welche beim Austritt aus der Armee ab dem Jahr 2022 die persönliche Waffe (Stgw) in Eigentum übernehmen möch-

ten, müssen in den letzten 3 Jahren das Obligatorische und das Feldschiessen je mindestens zweimal geschossen haben.

Spätester Zeitpunkt, um ein Standblatt zu lösen, ist 20 Minuten vor publiziertem Schiessende.

Zur Erfüllung der Schiesspflicht sind mitzunehmen:

Das Aufforderungsschreiben mit den Klebeetiketten, das Dienstbüchlein, das Schiessbüchlein oder der Militärische Leistungsausweis, ein amtlicher Ausweis, die persönliche Dienstwaffe mit Putzzeug, der persönliche Gehörschutz. Bei fehlenden Unterlagen wenden Sie sich an die Militärbehörde Ihres Wohnkantons.

Bedingungen Gewehr 300 m

Die Schiesspflicht gilt als bestanden, wenn mindestens 42 Punkte erreicht und nicht mehr als 3 Nuller geschossen wurden.

Obligatorische Schiessdaten 300 m

Samstag, 25. Juni 2022	9.00–11.00 Uhr	SGA
Samstag, 6. August 2022	9.00–11.00 Uhr	SGA
Montag, 8. August 2022	18.15–20.00 Uhr	MSA
Montag, 15. August 2022	18.15–20.00 Uhr	MSA
Samstag, 20. August 2022	9.00–11.00 Uhr	SGA
Montag, 22. August 2022	18.15–20.00 Uhr	MSA
Samstag, 27. August 2022	9.00–11.30 Uhr	SGA
Mittwoch, 31. August 2022	18.00–20.00 Uhr	MSA

Obligatorische Schiessdaten 25 m und 50 m

Donnerstag, 7. Juli 2022	16.00–18.00 Uhr
Samstag, 6. August 2022	14.00–16.30 Uhr

Theater Arlecchino zeigt:

PIPPI LANGSTRUMPF

Eine freche Geschichte für die ganze Familie!

EINTRITT FREI (KOLLEKTE) OHNE RESERVATION!

WEGMATTENPARK Allschwil

Baselmattweg | ÖV: Tram 6 oder Bus 48, 61, 64, 608 (Station Gartenstrasse)

2. Juli bis 13. Aug. 2022 | So–Fr | 14 und 16 Uhr
Infos: www.theater-arlecchino.ch

KULTURBOX **ALLSCHWIL** **THEATER ARLECCHINO**

Bundesfeier Allschwil

Sonntag, 31. Juli 2022 auf der «Läubern»

- 18.00 Uhr Eröffnung Festwirtschaft
- 19.00 Uhr Beginn Unterhaltungsprogramm
- 20.00 Uhr Festakt/Festrede mit Einwohnerrat Niklaus Morat
- 21.30 Uhr Lampionumzug (Gratislampions für alle Kinder)
- 22.45 Uhr Grosses Feuerwerk

Weiterhin gemütliches Beisammensein

Es laden herzlich ein:
 · Gemeinde Allschwil
 · Wildviertel-Clique Allschwil

ALLSCHWIL

Musik

Sommerkonzert auf der Wegmatten

Der Musikverein lädt ein zum Open-Air-Konzert beim Pavillon.

Nach der tollen Auftrittsmöglichkeit am Dorffest ist der Musikverein Allschwil (MVA) im «Open-Air-Fieber». Für das anstehende Sommerkonzert am Samstag, 25. Juni, um 18 Uhr im Pavillon des Wegmattenparks (Gemeindepark) haben die Musikerinnen und Musiker ihr Unterhaltungsprogramm aufgefrischt und ausgebaut. Die einstudierten Stücke werden nicht nur zum Mitsummen verleiten, sondern sicher auch die eine oder andere Hüfte in Schwung versetzen.

Das Konzert kann nur bei trockener Witterung stattfinden. Eine allfällige Absage des Konzertes wird auf der Homepage (www.mv-



Hier im Pavillon auf der Wegmatten findet morgen bei guter Witterung das Sommerkonzert des Musikvereins Allschwil statt.

Foto bsc

allschwil.ch) und den Social-Media-Kanälen rechtzeitig publiziert. Die Besucher erwartet ein kurzweiliges Unterhaltungskonzert an der

frischen Luft. Der Eintritt ist frei. Wer möchte, bringt gerne eine Decke mit und geniesst die Musik im Sitzen oder gar Liegen. Für eine

Erfrischung mit diversen Kaltgetränken sowie kulinarische Verpflegungsangebote in Form von leckeren Grillwürsten ist gesorgt.

Am selben Tag und bis kurz vor Beginn des Konzertes findet übrigens beim Feuerwehrmagazin auf der anderen Strassenseite das Fest zum Zehn-Jahr-Jubiläum der Jugendfeuerwehr Allschwil-Schönenbuch statt. Dies ist eine wunderbare Gelegenheit, einen tollen Nachmittag und Abend im und um den Gemeindepark zu verbringen. Der Musikverein Allschwil freut sich auf ein unterhaltsames, sommerliches Outdoor-Konzert mit vielen Besuchern und entspannter Stimmung und hofft natürlich, dass Petrus sich ein weiteres Mal als Allschwiler präsentieren wird.

Simon Schnellmann,
Musikverein Allschwil

Was ist in Allschwil los?

Juni

Fr 24. Wochenmarkt

Verein Märkte Allschwil. Kleiner Lebensmittelmarkt. Lindenplatz, 9 bis 15 Uhr.

Schwellemer Cup

FC Allschwil. Internes Mix-Turnier. Sportplatz Im Brüel, ab 18.30 Uhr. Matches dauern jeweils 10 Minuten. Festwirtschaft geöffnet ab circa einer Stunde vor Spielbeginn.

Benefizkonzert für die Ukraine

Reformierte Kirchengemeinde. Klassische Musik. Calvinhaus, 19 Uhr. Kollekte zugunsten der Nothilfe für Opfer des Krieges in der Ukraine.

Sa 25. Feier zum 10-Jahr-Jubiläum

Jugendfeuerwehr Allschwil-Schönenbuch. Spannende Attraktionen, Wettkämpfe, Fahrzeugausstellung und Posten zum Mitmachen. Feuerwehrmagazin, Baselmattweg 2, 14 bis 17.30 Uhr.

Bekämpfung Neophyten
Natur- und Vogelschutz und Bürgergemeinde. Freiwilligen-einsatz zur Bekämpfung von invasiven Pflanzen. Treffpunkt beim Forsthaus Kirschner, Neuweilerstrasse 139, 9 Uhr. Auf gutes Schuhwerk und der Witterung angepasste Kleidung achten. Gartenhandschuhe mitnehmen. Anschliessender Imbiss.

Sommerkonzert

Musikverein Allschwil. Open-Air-Konzert im Pavillon auf der Wegmatten, 18 Uhr. Eintritt frei. Durchführung nur bei trockenem Wetter. Eine allfällige Absage wird auf www.mv-allschwil.ch aufgeschaltet.

Schwellemer Cup

FC Allschwil. Fussballturnier mit dem FCA und weiteren Teams aus der Region. Kategorie D2/3 ab 9 Uhr. Kategorie D1 ab 13.45 Uhr. Spiele dauern jeweils 20 Minuten. Sportplatz im Brüel. Festwirtschaft eine Stunde vor Anpfiff.

So 26. Schwellemer Cup

FC Allschwil. Fussballturnier mit dem FCA und weiteren Teams aus der Region. Kategorien E und F ab 10 Uhr. Spiele dauern jeweils 20 Minuten. Sportplatz im Brüel. Festwirtschaft eine Stunde vor Anpfiff.

Allschwil bewegt: Summer Latin Dance

Wegmatten, 17 bis 18.30 Uhr.

Mo 27. Tanznachmittag mit Ralph und Rea

Alterszentrum Am Bachgraben. Haus C im Speisesaal, 15 bis 16 Uhr.

Allschwil bewegt: Yoga

Wegmatten, 9 bis 10 Uhr.

Di 28. Informations- und Mitwirkungsveranstaltung Aufwertung Dorfplatz
Gemeinde Allschwil. Saal der Schule Gartenhof, 19 Uhr.

Mi 29. Allschwil bewegt: Latin Dance

Wegmatten, 19 bis 20 Uhr.

Juli

Fr 1. Wochenmarkt

Verein Märkte Allschwil. Kleiner Lebensmittelmarkt. Lindenplatz, 9 bis 15 Uhr.

Allschwil bewegt soft

Wegmatten, 9 bis 10 Uhr.

So 3. Morgenspaziergang

Natur- und Vogelschutz Allschwil. Besammlung auf dem Dorfplatz, 8 Uhr. Anschliessender Hock in der Vereinshütte.

Mo 4. Cocktail-Party

Alterszentrum Am Bachgraben. Cocktails und Musik von Joel Waldvogel. Haus C auf der Piazza und im Speisesaal, 15 bis 16 Uhr.

Mi 6. Allschwil bewegt: Rückenfit

Wegmatten, 19 bis 20 Uhr.

Fr 8. Wochenmarkt

Verein Märkte Allschwil. Kleiner Lebensmittelmarkt. Lindenplatz. Öffnungszeiten siehe www.lindenplatz-markt.ch.

Allschwil bewegt soft

Wegmatten, 9 bis 10 Uhr.

Mi 13. Allschwil bewegt: Rückenfit

Wegmatten, 19 bis 20 Uhr.

Fr 15. Wochenmarkt

Verein Märkte Allschwil. Kleiner Lebensmittelmarkt. Lindenplatz. Öffnungszeiten siehe www.lindenplatz-markt.ch.

Allschwil bewegt soft

Wegmatten, 9 bis 10 Uhr.

Mi 20. Allschwil bewegt: Rückenfit

Wegmatten, 19 bis 20 Uhr.

Fr 22. Wochenmarkt

Verein Märkte Allschwil. Kleiner Lebensmittelmarkt. Lindenplatz. Öffnungszeiten siehe www.lindenplatz-markt.ch.

Allschwil bewegt soft

Wegmatten, 9 bis 10 Uhr.

Sa 23. Sommerfest

Bewegung LindenGrün. Gespräche, Spiele, Musik, Verpflegung (eigenen Becher mitbringen). Lindenplatz, 14 Uhr.

Mi 27. Allschwil bewegt: Rückenfit

Wegmatten, 19 bis 20 Uhr.

Fr 29. Wochenmarkt

Verein Märkte Allschwil. Kleiner Lebensmittelmarkt. Lindenplatz. Öffnungszeiten siehe www.lindenplatz-markt.ch.

Allschwil bewegt soft

Wegmatten, 9 bis 10 Uhr.

So 31. Bundesfeier

Gemeinde Allschwil und Wildviertel-Clique. Läubern, Festwirtschaft ab 18 Uhr. Festakt, 20 Uhr, Feuerwerk 22.45 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:

redaktion@allschwilerwochenblatt.ch



Freiwilligeneinsatz

Bekämpfung von invasiven Pflanzen

AWB. Der Natur- und Vogelschutzverein Allschwil (NVA) unterstützt das Forstrevier Allschwil/vorderes Leimental bei der Bekämpfung invasiver Neophyten im Rahmen eines Freiwilligeneinsatzes unter der Leitung von Kurt Bünteli (Vorstand NVA). Auch Sie sind herzlich eingeladen, sich am Freiwilligeneinsatz zu beteiligen.

Der Einsatz findet morgen Samstag, 25. Juni, statt. Treffpunkt ist um 9 Uhr beim Forsthaus Kirschner, Neuweilerstrasse 139. Bitte achten Sie auf gutes Schuhwerk und der Witterung entsprechende Kleidung. Es wird empfohlen Gartenhandschuhe und einen Mücken-/Zeckenschutz mitzunehmen. Im Anschluss an den Einsatz wird Ihnen ein kleiner Imbiss offeriert. Im Voraus schon herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

*Dominik Möller,
stellvertretender Betriebsleiter
Forstrevier Allschwil/
vorderes Leimental*

Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 11 921 Expl. Grossauflage
1 351 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2021)

Redaktion

Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon 061 264 64 91
redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
Fotos: Bernadette Schoeffel (bsc)
Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
Sport: Alan Heckel (ahe)
Leitung: Stefan Fehlmann (sf)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon 061 645 10 00
Mail inserate@allschwilerwochenblatt.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe/ingesandte Texte und Fotos
Infos: www.allschwilerwochenblatt.ch

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



fiktive schweiz. Köchin (Betty)	Vorsilbe: naturnah-, -belassen	Geld-anleger bei der Bank	salz-haltiges Wasser	ital. Name von Sizilien	Rund-funk-teilnehmer	Frauen-name	Raucher-gerät	Kloster-zelle	Knochen-fisch	eidg. Dank-u. Buss-feiertag	Europ. Weltraum-organisa-tion (Abk.)	borgen
▶	▶	▶	▶	Name norweg. Könige	▶	▶	Verbin-dungs-leitung	▶	▶	▶	▶	▶
grosser Zeitab-schnitt	▶	▶	9	▶	Wind-erzeu-ger, Ven-tilator	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶
Kurzwort für einen Dünger	▶	▶	▶	Kurzform von Renate	▶	7	sibir.-mongol. Grenz-gebirge	▶	▶	▶	2	▶
▶	▶	▶	3	▶	immer-grüne Kletter-pflanze	▶	▶	▶	Figur aus drei Noten	▶	olympische Wasser-sportart	▶
Süss-wasser-speise-fisch	Motor-fahrzeug	▶	Mit-tellung (ugs. Kw.)	Gewei-h-ansatz besondere Tapferkeit	▶	▶	Floss-schiebe-stange	▶	▶	▶	▶	▶
▶	▶	▶	▶	1				▶	▶	▶	▶	▶
Vorname der Pop-sängerin Carey	demon-tieren	▶	Mittel-meer-insel Italiens	▶				auf-wärts	dünnes Holz-deck-blatt	▶	▶	Ehrer-bietung, Achtung
Platte zum Wieder-beschriften	▶	▶	▶	▶	lat.: Marktplatz Nachwort	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶
▶	4	▶	▶	Pflan-zen-wuchs-form	▶	mit Bäu-men ein-gefasste Strasse	Nacht-vogel	▶	▶	▶	Halbinsel Ägyptens	▶
Haus-geist	über-lieferte Er-zählung	▶	Frauen-name Wasser-pflanze	▶	8	▶	Zeit-ungs-wesen	▶	▶	▶	▶	▶
Teufel	▶	▶	▶	über der Baum-grenze befindlich	▶	▶	▶	10	roma-nisch: Berg-gipfel	▶	▶	▶
Ausruf des Schmer-zes	▶	▶	6	Tier-mund	▶	▶	behörd-liche Geneh-migung	▶	▶	▶	▶	▶
exakt	▶	▶	▶	▶	Autor von «Robinson Crusoe» † 1731	▶	▶	▶	Vorn. des TV-Mode-rators Pflaume	5	▶	▶
knapp, wenig Raum lassend	▶	▶	▶	engl.: Baum	▶	▶	über-backene Speise	▶	▶	▶	▶	▶

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 28. Juni alle Lösungswörter des Monats Juni zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat eine attraktive Geschenkkarte vom Shopping Center St. Jakob-Park im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!